

solo®

Port 423

**Gebrauchsanweisung
Originalbetriebsanleitung**

**Instruction manual
Translation of the original
instructions**

**Instructions d'emploi
Traduction de la notice originale**

**Manual de instrucciones
Traducción del manual original**

Motorsprühgerät

Mistblower

Atomiseur

Pulverizador

de

en

fr

es

Achtung!

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!

Important!

Read this instruction manual carefully before first operation and strictly observe the safety regulations!

Attention!

Lire attentivement ce manuel avant la première mise en service et observer absolument les prescriptions de sécurité!


¡Atención!

Es indispensable leer con mucha atención las instrucciones de manejo antes de utilizarla por primera vez. ¡Preste especial atención a las recomendaciones de seguridad!




Gebrauchsanweisung

Originalbetriebsanleitung

 **Achtung!** Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!

Um die Leistungsfähigkeit Ihres Motorgerätes über eine lange Zeit zu erhalten, sollten Sie die Betriebs- und Wartungshinweise genau einhalten.

Sollten Sie nach dem Studium dieser Gebrauchsanweisung noch weitergehende Fragen haben, steht Ihnen Ihr SOLO-Händler gerne zur Verfügung.

 Die Zündanlage dieser Maschine erzeugt beim Betrieb ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann sich unter bestimmten Bedingungen auf die Funktionsweise von Herzschrittmachern auswirken. Personen mit einem Herzschrittmacher müssen vor der Nutzung dieser Maschine unbedingt ihren Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers konsultieren.

Verpackung und Entsorgung

Bewahren Sie die Originalverpackung zum Schutz vor Transportschäden für den Fall eines Versandes oder Transportes auf. Wird das Verpackungsmaterial nicht mehr benötigt ist es entsprechend den örtlichen Bestimmungen ordnungsgemäß zu entsorgen.

Verpackungsmaterialien aus Kartonagen sind Rohstoffe und somit wieder verwendungsfähig oder können dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Nach Ablauf der Betriebsfähigkeit, ist das Gerät entsprechend den örtlichen Bestimmungen ordnungsgemäß zu entsorgen.

Typenschild



a: Typenbezeichnung

b: Seriennummer

c: Baujahr

Symbole

Folgende Symbole werden am Gerät und in dieser Gebrauchsanweisung verwendet:



Seien Sie beim Umgang mit dem Motorgerät besonders vorsichtig



Das Motorgerät und die Kraftstoff-Nachfüllbehälter von offenem Feuer fernhalten



Vor Inbetriebnahme und vor allen Wartungs-, Montage- und Reinigungsarbeiten Gebrauchsanweisung gründlich lesen



Vor dem Starten des Motors Gehörschutz und Gesichtsschutz aufsetzen



Beim Arbeiten mit und an dem Gerät Schutzhandschuhe tragen



Vorschriftsmäßige Schutzkleidung tragen.



Im Arbeitsbereich (15 m) des Motorgerätes darf sich keine weitere Person aufhalten



Atemschutz bei Verwendung gesundheitsgefährdender Mittel tragen



In der Nähe des Motorgeräts und dem Ort des Tankens ist Rauchen verboten!



Motor ausschalten



Kraftstoffgemisch



Chokeklappe geöffnet
Betrieb und Warmstart



Chokeklappe geschlossen,
Kaltstarteinstellung

Im Interesse der ständigen Weiterentwicklung unserer Geräte müssen wir uns Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung vorbehalten.

Wir bitten auch um Verständnis, dass aus Angaben und Abbildungen dieser Anleitung keine Ansprüche abgeleitet werden können.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Zubehör	3
2. Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie	4
2.1 <i>Wartung und Reparaturen</i>	4
2.2 <i>Ersatzteile</i>	4
2.3 <i>Garantie</i>	4
2.4 <i>Verschleißteile</i>	4
3. Wichtige Bauteile	5
4. Sicherheitsvorschriften	5
4.1 <i>Bestimmungsgemäßer Gebrauch / Verwendungsbereiche</i>	5
4.2 <i>Allgemeine Sicherheitshinweise</i>	6
4.3 <i>Persönliche Schutzausrüstung für Ihre Sicherheit</i>	6
4.4 <i>Arbeitshinweise</i>	6
4.5 <i>Unregelmäßigkeiten, Störungen, Unfälle</i>	7
4.6 <i>Sicherer Umgang mit Spritzmitteln</i>	7
4.7 <i>Umweltschutz</i>	7
5. Wartung und Pflege	8
5.1 <i>Kraftstoffhahn</i>	8
5.2 <i>Brühebehälterdeckel</i>	8
5.3 <i>Brühehahn</i>	8
5.4 <i>Luftfilter</i>	8
5.5 <i>Zündkerze</i>	8
5.6 <i>Stilllegen und Aufbewahren</i>	9
6. Kraftstoff -Information	9
7. Sprüheinrichtung montieren.....	10
8. Einstellen der Tragegurte.....	10
9. Befüllen.....	11
10. Motor starten / Motor abstellen	12
11. Arbeitshinweise	12
11.1 <i>Sprüheinsatz</i>	12
11.2 <i>Sprühen</i>	13
11.3 <i>Restmenge des Sprühmittels</i>	14
11.4 <i>Siebfilter bei Zubehörsätzen</i>	14
11.5 <i>Überprüfung der Sprühmittelausstoßmenge</i>	14
12. Brühebehälter entleeren, reinigen.....	15
13. Technische Daten	16
14. Wartungsplan	16

Folgende praktische Zubehörteile können bei ihrem Solohändler bezogen werden

1. Zubehör	Gebrauch	Best.Nr.
Stäubeteile	Ermöglicht Umrüstung zum Stäubegerät.	49 00 233
ULV-Düse	Mit ULV Dosiereinrichtung- für die Ausbringung hochkonzentrierter Wirkstoffe und noch feinerer Tröpfchenverteilung.	49 00 479
Doppeldüse	Zur Sprühstrahlverbreiterung oder gleichzeitigen Behandlung zweier Reihen einer Kultur	49 00 137
Umlenk-Krümmern	Ergibt in Verbindung mit Sprüh- oder Weitstrahldüse breiten, von unten nach oben gerichteten Sprühstrahl. Zur Behandlung der Blatt-Unterseite.	49 00 355
ULV-Dosiereinrichtung	Ausbringung sehr kleiner Mengen hochkonzentrierter Wirkstoffe (Ultra-Low-Volume Verfahren) bei hoher Dosiergenauigkeit. Mit Feindosierung und Microfilter	49 00 169
Flüssigkeitspumpe	Erhöhung der Ausbringmenge sowie Reichweitenvergrößerung bei Verlängerung.	49 00 117
Verlängerungsrohr 60 cm	Mehrfach kombinierbar in Verbindung mit Flüssigkeitspumpe	49 00 333

2. Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie

2.1 *Wartung und Reparaturen*

Die Wartung und die Instandsetzung von modernen Geräten sowie deren sicherheits-relevanten Baugruppen erfordern eine qualifizierte Fachausbildung und eine mit Spezialwerkzeugen und Testgeräten ausgestattete Werkstatt. Der Hersteller empfiehlt daher, alle nicht in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Arbeiten von einer Fachwerkstatt ausführen zu lassen. Der Fachmann verfügt über die erforderliche Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung, Ihnen die jeweils Kosten günstigste Lösung zugänglich zu machen und hilft Ihnen mit Rat und Tat weiter.

2.2 *Ersatzteile*

Der zuverlässige Betrieb und die Sicherheit Ihres Gerätes hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Nur Original Ersatzteile verwenden. Nur die Originalteile stammen aus der Produktion des Gerätes und garantieren daher höchstmögliche Qualität in Material, Maßhaltigkeit, Funktion und Sicherheit. Original Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Er verfügt auch über die notwendigen Ersatzteillisten, um die benötigten Ersatzteilnummern zu ermitteln und wird laufend über Detailverbesserungen und Neuerungen im Ersatzteilangebot informiert. Bitte beachten Sie auch, dass bei der Verwendung von nicht Original Teilen eine Garantieleistung nicht möglich ist.

2.3 *Garantie*

Der Hersteller garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt die Kosten für eine Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit nach dem Verkaufstag auftreten. Bitte beachten Sie, dass in einigen Ländern spezifische Garantiebedingungen gültig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Garantie verantwortlich. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung.
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden auf Grund unsachgemäßer Vergasereinstellung.
- Verschleiß durch normale Abnutzung.
- Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsobergrenze.
- Verwendung nicht zugelassener Arbeitswerkzeuge.
- Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Missbrauch oder Unglücksfall.
- Überhitzungsschaden auf Grund von Verschmutzungen am Ventilatorgehäuse.
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Originalteile, soweit diese den Schaden verursachen.
- Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.
- Schäden, die auf Einsatzbedingungen aus dem Vermietgeschäft zurückzuführen sind.

Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten werden nicht als Garantieleistung anerkannt. Jegliche Garantiarbeiten sind von dem vom Hersteller autorisierten Fachhändler auszuführen.

2.4 *Verschleißteile*

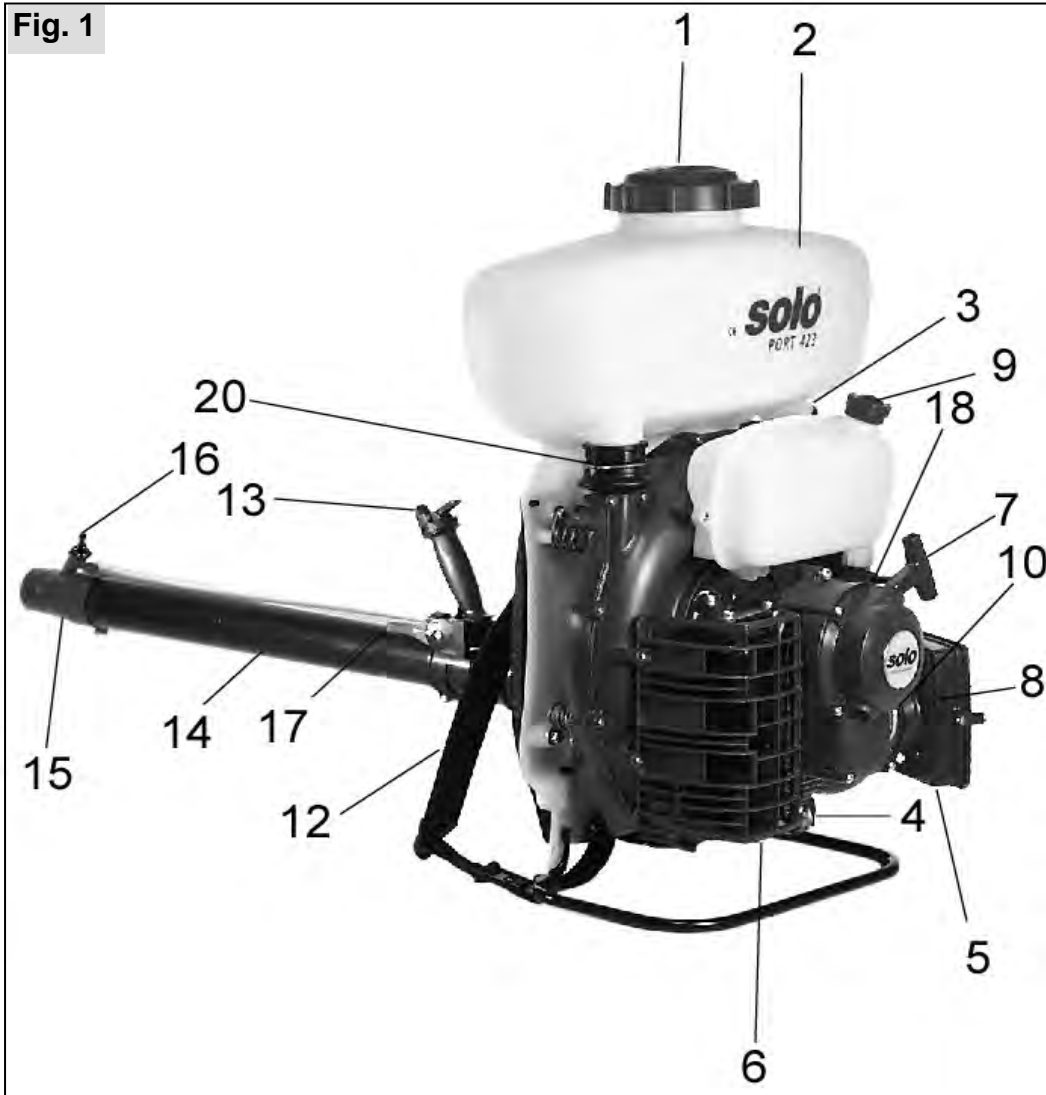
Verschiedene Bauteile unterliegen gebrauchsbedingtem Verschleiß bzw. einer normalen Abnutzung und müssen ggf. rechtzeitig ersetzt werden.

Nachstehende Verschleißteile unterliegen nicht der Herstellergarantie:

- Luftfilter
- Kraftstofffilter
- alle mit Kraftstoff und Spritzmittel in Berührung kommenden Gummitteile
- Zündkerze
- Startvorrichtung

3. Wichtige Bauteile

Fig. 1



1. Behälterdeckel/
Einfüllkorb mit
Sieb
2. Brühbehälter
3. Brühabfluss
4. Zündkerze
5. Vergaser
6. Schalldämpfer
7. Startergriff
8. Luftfilter
9. Kraftstofftank-
verschluss
10. Starterklappe
12. Tragegurt
13. Abstellhahn
14. Sprührohr
15. Sprühdüse
16. Dosierkörper
17. Gashebel
18. Kraftstoffhahn
20. Belüftung
Brühbehälter

4. Sicherheitsvorschriften

4.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch / Verwendungsbereiche

Das Motor-Sprühgerät darf ausschließlich zum Ausbringen von zugelassenen Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungsmitteln und Unkrautvernichtungsmitteln, die von der nationalen Zulassungsbehörde zugelassen sind, sowie Flüssigdüngern, die im autorisierten Fachhandel erhältlich sind, sowie zum Ausbringen von sauberem Wasser benützt werden.

Die Hinweise der Spritzmittelhersteller sind unbedingt zu beachten.

Wir empfehlen, nur die vom BVL (Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Deutschland) zugelassenen Spritzmittel zu verwenden.

Für alle anderen Zwecke, wie zum Beispiel zum Sprühen von Lacken oder zum Ausbringen von anderen Mitteln als den o. g. Flüssigkeiten, darf das Gerät nicht verwendet werden!

Insbesondere dürfen keine aggressiven, säure- oder lösungsmittelhaltigen Flüssigkeiten, Desinfektions- und Imprägnierungsmittel sowie keine entzündbaren Mittel verwendet werden.

Die Ausbringmenge ist in gewissen Grenzen von der Stellung des Sprührohres abhängig. Bildet das aufwärts gerichtete Sprührohr im Betrieb einen Winkel von mehr als 30° zur Horizontalen, muss die als Sonderzubehör lieferbare Flüssigkeitspumpe verwendet werden.


Die Verwendungsbereiche des Gerätes laut Zulassung sind:


Ackerbau, Gemüsebau, Obstbau, Grünland, Weinbau, Hopfenbau, Baumschulen, Forst und Zierpflanzenbau


Das Motor-Sprühgerät nur für diese vorgesehenen Arbeiten nutzen - **für keine anderen!**

Während der Arbeit sind die Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten.






4.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

 Aus Versandgründen wird das Motor-Sprühgerät teilweise zerlegt ausgeliefert und muss vor Erstinbetriebnahme komplettiert werden. Das Motor-Sprühgerät darf nur in komplett zusammengebautem Zustand in Betrieb genommen werden.

 Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch und bewahren Sie sie sicher auf. Die Gebrauchsanweisung muss ständig am Einsatzort des Gerätes verfügbar sein. Erstbenutzer sollten sich vom Verkäufer oder durch einen Fachmann einweisen lassen. Das Missachten der Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein. Halten Sie sich auch an die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften. Wer die Sicherheits-, Gebrauchs- oder Wartungshinweise missachtet, haftet auch für alle dadurch verursachten Schäden und Folgeschäden. Das Gerät darf nur in betriebs sicherem Zustand benutzt werden. Es ist vor jeder Benutzung daraufhin zu überprüfen.

-  Die Bedienungsperson ist im Arbeitsbereich des Motor-Sprühgerätes Dritten gegenüber verantwortlich. Nur in guter körperlicher Verfassung, ausgeruht und gesund arbeiten. Auch Ermüdung oder Krankheit führt zu Unachtsamkeit. Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinflussen können, arbeiten.
 - Personen unter 18 Jahren dürfen mit diesem Gerät nur unter Aufsicht arbeiten.
 - Der Luftstrahl hat eine sehr hohe Austrittsgeschwindigkeit und darf daher niemals auf Personen und Tiere gerichtet werden.
 - Dieses Gerät darf nur an Personen ausgeliehen bzw. weitergeben werden, die mit diesem Typ, seiner Bedienung und der Gebrauchsanweisung vertraut sind. Geben Sie stets die Gebrauchsanweisung mit.
 - Am Gerät dürfen keine Änderungen vorgenommen werden, da hierdurch die Sicherheit beeinträchtigt werden kann und Unfall- und Verletzungsgefahr besteht!

4.3 Persönliche Schutzausrüstung für Ihre Sicherheit

-  Tragen Sie bei der Verwendung dieses Motorgerätes vorschriftsmäßige Bekleidung und Schutzausrüstung.
-  Zweckentsprechende Schutzkleidung, die alle Körperteile schützt, ist zu tragen (Handschutz, Kopfschutz, Fußschutz, Körperschutz (z. B. Gummischürze), ggf. Atemschutz). Die Kleidung soll zweckmäßig, d.h. enganliegend, aber nicht hinderlich sein. Tragen Sie keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck oder sonstige Kleidungsstücke, die sich in Buschwerk oder Ästen verfangen können.
- Tragen Sie feste Schuhe mit griffiger Sohle – am besten Sicherheitsschuhe.
-  Tragen Sie Schutzhandschuhe mit rutschfester Grifffläche.
-  Verwenden Sie einen persönlichen Gehörschutz (wie z.B. Gehörschutz, Kapseln, Wachswatte etc.) und zum Schutz vor Spritzmittel und hoch geschleuderte Gegenstände einen Gesichtsschutz (z.B. Schutzbrille).
-  Beim Arbeiten in dichten, hohen Pflanzenbeständen, in Gewächshäusern, in Mulden oder in Gräben, und bei der Verwendung von gefährlichem Spritzmittel immer Atemschutzmaske verwenden.
- Mit spritzmittel- oder kraftstoffdurchnässte Arbeitskleidung sofort wechseln.
 - Arbeitskleidung regelmäßig waschen.

4.4 Arbeitshinweise

- Sobald der Motor läuft erzeugt das Motorgerät giftige Abgase, die unsichtbar und geruchlos sein können. Arbeiten Sie niemals in geschlossenen Räumen mit dem Motorgerät. Sorgen Sie in beengten Verhältnissen, in Mulden oder in Gräben während der Arbeit immer für ausreichenden Luftaustausch.
- Im Umkreis von 15 m dürfen sich keine weiteren Personen aufhalten.
- Halten Sie Personen und Tiere vom Arbeitsbereich fern. Niemals in Richtung anderer Personen, Tiere und Gegenstände, die beschädigt werden können, sprühen. Bedenken Sie, dass durch die hohe Austrittsgeschwindigkeit am Sprührohr auch Gegenstände hoch geschleudert und zu Gefahrenquellen werden können. Der Benutzer ist verantwortlich für Gefahren oder Unfälle, die gegenüber anderen Personen und deren Eigentum auftreten.
- Nie auf instabilen Untergründen arbeiten. Wegen erhöhter Stolpergefahr auf Hindernisse wie Baumstümpfe, Wurzeln, Gräben u. dgl. achten.
- Besondere Vorsicht beim Arbeiten an Hängen.
- Niemals den heißen Auspuff berühren.

4.5 Unregelmäßigkeiten, Störungen, Unfälle

- Bei Unregelmäßigkeiten, Undichtheiten, erkennbaren Beschädigungen oder eingeschränkter Funktionstüchtigkeit beginnen Sie nicht mit der Arbeit, sondern lassen Sie das Gerät von einer Fachwerkstatt überprüfen.
- Bei auftretenden Unregelmäßigkeiten, Undichtheiten oder Funktionsstörungen während des Betriebes ist das Gerät sofort über den Stopp-Schalter abzustellen und umgehend abzulegen. Das Gerät darf erst wieder verwendet werden, wenn es von einer Fachwerkstatt überprüft und die Ursache der Störung behoben ist.
- Bei schwerwiegenden Störungen beziehungsweise Unfällen während des Betriebes wie Rauchentwicklung am Gerät, starke Geruchsbildung vom Gerät aus oder Flammenbildung ist das Gerät augenblicklich abzulegen und ein Sicherheitsabstand einzunehmen. Bei Feuer ist umgehend die Feuerwehr zu alarmieren.

4.6 Sicherer Umgang mit Spritzmitteln

- Die Kontamination der Umwelt, des Wasserleitungsnetzes und/oder der Kanalisation mit Spritzmittel und Reiniger ist zu vermeiden!
Durch geeignete Vorgehensweisen und Auffangbehälter ist sicherzustellen, dass beim Mischen, Einfüllen, Anwenden, Entleeren, Reinigen, Warten und Transport keine Kontamination stattfindet.
- Spritzmittel und Reiniger dürfen auf keinen Fall – auch nicht durch Rücksog beim Befüllen – in das Wasserleitungsnetz gelangen, der öffentlichen Kanalisation zugeführt, auf Ödlandflächen ausgebracht, natürlichen Gewässern zugeführt oder dem Hausmüll beigegeben werden.
Spritzmittel und Reiniger bzw. die Reste von Spritzmitteln und Reinigern immer in einem geeigneten Behälter auffangen und bei den Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben. Auskünfte zu Sammelstellen für Haushaltschemikalien sind bei den kommunalen Verwaltungsstellen zu erfragen.
- Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit dem Spritzmittel. Bei Kontakt mit gesundheitsgefährdenden Spritzmittel die betroffenen Körperteile umgehend mit reichlich Wasser ausspülen, mit Spritzmittel durchnässte Kleidung sofort wechseln, sofort den Arzt aufsuchen.
- Sollte Ihnen bei der Arbeit übel werden, oder sollten Sie übermäßig ermüden, sofort die Arbeit beenden. Sollte dieser Zustand anhalten, sofort den Arzt aufsuchen.
- Erlauben sie niemals Kindern oder Personen, die mit dem Umgang mit Spritzmitteln nicht vertraut sind, das Arbeiten mit Spritzmitteln.
- Bei Wechsel des Spritzmittels müssen der Spritzmitteltank und alle spritzmittelführenden Teile gereinigt werden. Das Sprühgerät nach dem Reinigen des Spritzmitteltanks und vor dem Einfüllen des neuen Spritzmittels, erst mit klarem Wasser betreiben, um Rückstände aus dem Spritzmitteltank und den Schläuchen auszuspülen. Eventuelle chemische Reaktionen werden dadurch vermieden.
- Nicht in engen oder geschlossenen Räumen arbeiten – Vergiftungsgefahr durch Spritzmittel. Pflanzenschutzgeräte dürfen z. B. in Gewächshäusern nur dann eingesetzt werden, wenn für ausreichende Be- bzw. Entlüftung gesorgt ist. Die behandelten Gewächshäuser sind zu kennzeichnen. Ein Wiederbetreten ist erst nach gründlicher Lüftung zu empfehlen.
- Beim Arbeitsende das Gerät gemäß Kap. 12 zur Lagerung vorbereiten, Gesicht und Hände gründlich mit Wasser und Seife reinigen, Arbeitskleidung ablegen und regelmäßig waschen. Verbleibende Reste von Spritzmittel können zu Korrosion und damit zur Beschädigung des Gerätes führen. Besonderes Augenmerk gilt den Verschleißteilen wie Schläuche, Filter und Dichtungen.

4.7 Umweltschutz

Achten Sie auf Ihre Umwelt!

- Achten Sie auf Personen und Tiere, die sich im Arbeitsbereich aufhalten können!
- Bedenken Sie, dass auch Lärm eine Belastung für die Umwelt bringt.
Halten Sie sich ggfs. an Ruhezeiten, die örtlich verschieden sein können!
- Die Kontamination der Umwelt, des Wasserleitungsnetzes und/oder der Kanalisation mit Spritzmittel, Reiniger, Kraftstoff und Öl ist zu vermeiden! Durch geeignete Vorgehensweisen und Auffangbehälter ist sicherzustellen, dass beim Mischen, Einfüllen, Anwenden, Entleeren, Mischen und Nachfüllen des Kraftstoffs, Reinigen, Warten und Transport keine Kontamination stattfindet.
Beim Ausbringen des Spritzmittels muss durch geeignete Maßnahmen und Vorgehensweisen sichergestellt werden, dass die unbeabsichtigte Freisetzung auf andere Flächen minimiert wird und eine Abdrift in die Umgebung verhindert wird.

5. Wartung und Pflege



Reinigungs- Wartungs- und Reparaturarbeiten nur bei abgestelltem Motor durchführen - Zündkerzenstecker abziehen.

Ausnahmen: LeerlaufEinstellung

Andere Wartungsarbeiten, als die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen, dürfen nur von einer autorisierten SOLO Fachwerkstatt vorgenommen werden. Dabei dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Keine Änderung am Motor-Sprühgerät vornehmen - Ihre eigene Sicherheit ist dadurch gefährdet.

Keine Wartung und Aufbewahrung in der Nähe von offenem Feuer.

Regelmäßig den Kraftstoffverschluss auf Dichtheit/Belüftung überprüfen. Einwandfreie Zündkerzen verwenden. Zündkabel auf Beschädigung überprüfen.

Nach einer Einlaufzeit von ca. 5 Betriebsstunden müssen alle erreichbaren Schrauben und Muttern auf Festsitz überprüft und evtl. nachgezogen werden.

Das Motor-Sprühgerät nicht mit defektem oder demontiertem Schalldämpfer betreiben (Brandgefahr, Gehörschäden). Heiße Schalldämpfer nicht berühren.

5.1 Kraftstoffhahn

Von Zeit zu Zeit den Kraftstoffhahn abschrauben und Kraftstoffsieb reinigen. Belüftungsöffnung im Kraftstofftankverschluss immer freihalten.

5.2 Brühbehälterdeckel

Der Brühbehälterdeckel muss einwandfrei abdichten - Dichtung ab und zu einölen. Wenn der Behälterdeckel nicht dicht ist, wird die Flüssigkeitsdosierung an der Sprühdüse ungleichmäßig.

5.3 Brühhahn

Von Zeit zu Zeit den Brühhahn auf Funktion prüfen, ölen oder fetten. Hierzu: Hahn-Oberteil durch 1/4-Drehung links (entgegen dem Uhrzeigersinn) lösen und abnehmen. Hubstift mit O-Ring einölen/einfetten und wieder zusammenbauen. Falls erforderlich, kann der O-Ring erneuert werden.

5.4 Luftfilter

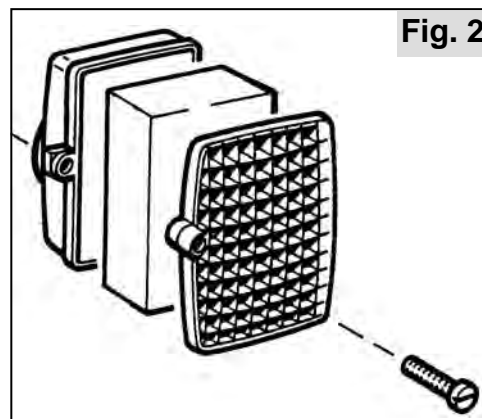
Der Luftfilter hält den mit der Verbrennungsluft angesaugten Schmutz zurück und vermindert damit den Verschleiß des Motors. Eine regelmäßige Wartung verlängert die Lebensdauer Ihres Gerätes.

Verschmutzte Luftfilter haben eine Leistungsminderung des Motors zur Folge. Sie erhöhen den Kraftstoffverbrauch und somit die Schadstoffe im Abgas. Außerdem wird das Starten erschwert.

Bei leichter Verschmutzung bzw. täglich: Luftfilter ausklopfen oder ausblasen.

Bei stärkerer Verschmutzung bzw. wöchentlich: Luftfilter reinigen bzw. beschädigte Luftfilter austauschen.

Luftfilter reinigen:



Vor dem Öffnen des Luftfilters die Starterklappe schließen, damit kein Schmutz in den Vergaser gelangen kann.

Zum Ausbau des Luftfilters Filterdeckel-Schraube lösen und Luftfilterabdeckung abnehmen. Beim Einbau ist auf einwandfreie Einbaulage des Luftfilters besonders zu achten.

Bei ganztägigem Einsatz muss der Luftfilter täglich gereinigt werden. Bei größerem Staubanfall entsprechend öfter. Bei stärkerer Verschmutzung kann der Filter in nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (warmes Seifenwasser) gereinigt werden.

Auf keinen Fall feuchte oder nasse Schaumstofffilter einsetzen!

Bei beschädigtem Filtermaterial sind die entsprechenden Teile sofort zu ersetzen. Für Motorschäden, die durch unsachgemäße Pflege entstehen, kann kein Garantieanspruch abgeleitet werden.

5.5 Zündkerze

Die Zündkerze (Wärmewert 145) ist z.B. unter folgenden Bezeichnungen erhältlich:

BOSCH W8AC

Der vorschriftsmäßige Elektrodenabstand beträgt 0,5 mm.



Achtung: Überprüfen Sie regelmäßig alle 50 Betriebsstunden die Zündkerze. Bei stark abgebrannten Elektroden muss sie ersetzt werden.

5.6 Stilllegen und Aufbewahren

Wird das Sprühgerät längere Zeit (z.B. über den Winter) nicht gebraucht, so verfahren Sie folgendermaßen:

- Sprühgerät gründlich reinigen.
- Motor mit geschlossenem Benzinahn so lange laufen lassen, bis der Vergaser leer ist und der Motor stehen bleibt (da Benzin verdunstet, kann der zurückbleibende Ölanteil des Gemisches sonst die Vergaserdüsen verstopfen).
- Kerze herausrauben und durch die Kerzenbohrung ca. 5 ccm Korrosionsschutz- oder Motorenöl in den Zylinderraum füllen. Anschließend den Motor einige Male durchdrehen und die Zündkerze wieder einschrauben.
- Obwohl der Behälter aus UV-Strahlen-Stabilisiertem Material hergestellt ist, empfehlen wir, das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.
- Vor Wiederinbetriebnahme ist es ratsam, die Kerze herauszuschrauben, den Motor einige Male mit dem Starter durchzudrehen und die Zündkerze zu reinigen.



Beim Transport im Kfz ist auf gesicherten Stand des Gerätes besonders zu achten, damit kein Kraftstoff auslaufen kann.



Bei längerer Lagerung und beim Versand des Sprühgerätes muss der Kraftstofftank vollständig entleert sein.

6. Kraftstoff -Information



Der Motor Ihres Motor-Sprühgerätes ist ein Hochleistungs-Zweitaktmotor und muss mit einer Kraftstoff-Öl-Mischung oder mit im Fachhandel erhältlichen vorgemischten Sonder-Kraftstoffen für 2-Takt-Motore betrieben werden.

Im Kraftstoff-Gemisch kann bleifreies Normalbenzin, bleifreies Euro-Benzin, oder bleifreies Super-Benzin verwendet werden (Mindest-Oktanzahl 92 ROZ).

Mischungsverhältnis:

Wir empfehlen bei Verwendung des von uns angebotenen Spezial-2-Takt-Öls "SOLO Profi 2T Motorenöl" ein Mischungsverhältnis Öl : Kraftstoff von 1:50(2%). Bei Verwendung von anderen Marken-Zweitaktölen empfehlen wir ein Mischungsverhältnis von 1:25(4%).

Hinweis: Bevorraten Sie die Mischung nicht länger als 3-4 Wochen.

	Solo Profi 2T 1:50 (2%)	Marken 2-T-Öl 1:25 (4%)
1000 cm ³ (1Liter)	20 cm ³	40 cm ³
5000 cm ³ (5 Liter)	100 cm ³	200 cm ³
10000 cm ³ (10 Liter)	200 cm ³	400 cm ³

Für die ersten fünf Tankfüllungen auch bei Spezial-Zweitaktöl ein Mischungsverhältnis 1:25 (4%) verwenden!

- Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig!
- Vor dem Tanken die Maschine abkühlen lassen.
- Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. Beim Betanken Handschuhe tragen. Schutzkleidung öfter wechseln und reinigen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.
- Kein Kraftstoff oder Öl verschütten. Wenn Kraftstoff oder Öl verschüttet wurde, Motor-Sprühgerät sofort säubern. Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln.
- Darauf achten, dass kein Kraftstoff oder Öl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.
- Nicht in geschlossenen Räumen tanken. Kraftstoffdämpfe sammeln sich am Boden (Explosionsgefahr).
- Kraftstoff und Öl nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern. Kraftstoff und Öl Kindern nicht zugänglich machen.
- Achten Sie bei der Arbeit darauf, dass Sie die Abgase des Motors nicht einatmen. Benutzen des Motor-Sprühgerätes in geschlossenen Räumen ist verboten.



Der Umgang mit Kraftstoffen erfordert vorsichtige und umsichtige Handlungsweise. Unbedingt Sicherheitshinweise beachten!

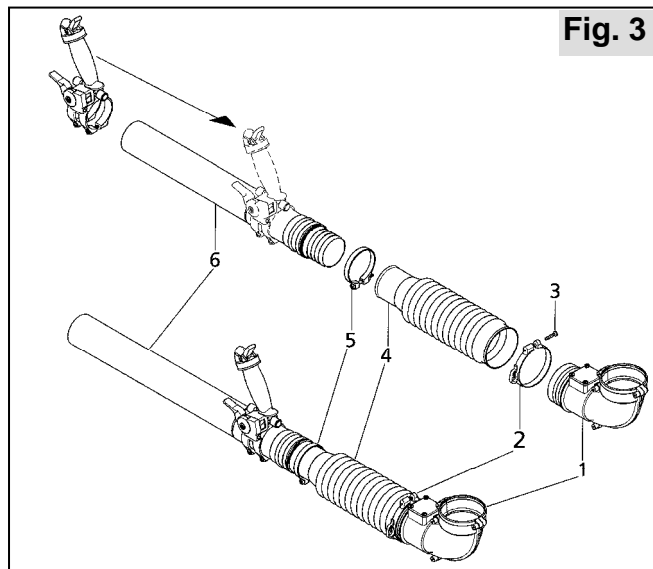
Tanken Sie nur bei ausgeschaltetem Motor!

- Umgebung der Einfüllbereiche gut säubern.
- Tankverschluss abschrauben und Kraftstoffgemisch nur bis zur Unterkante des Einfüllstutzens einfüllen. Nicht überfüllen und nach Möglichkeit einen Siebtrichter verwenden.
- Vorsicht beim Einfüllen: Kein Kraftstoffgemisch oder Öl verschütten.
- Tankverschluss wieder fest aufschrauben.

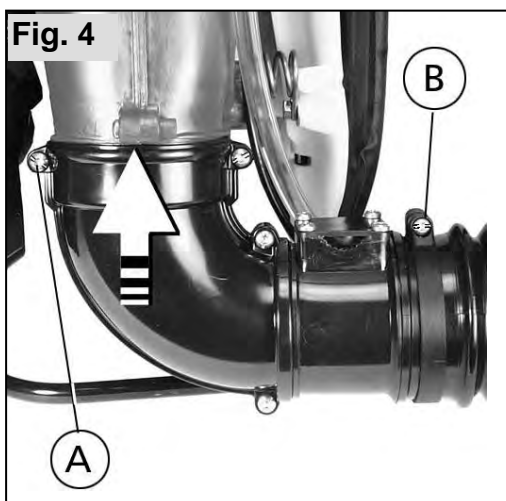
7. Sprüheinrichtung montieren



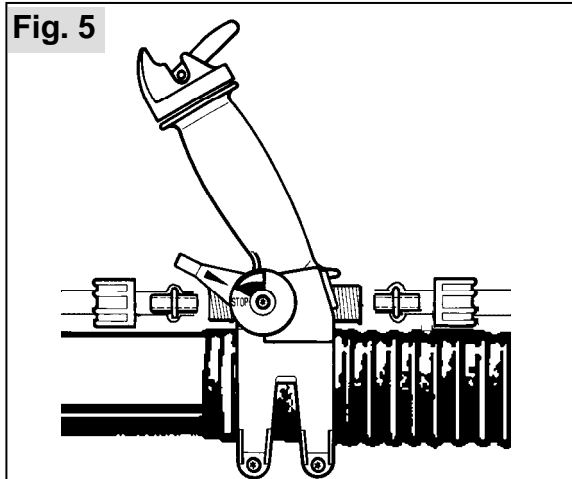
Vor der ersten Inbetriebnahme muss das Gerät komplettiert werden.



Bauen Sie die Sprüheinrichtung - wie in Fig. 3 und 4 gezeigt - an das Gerät. (In Einbaureihenfolge von 1 bis 6)



Das Krümmerteil des Faltenschlauchs muss dabei ganz - über den umlaufenden Wulst - auf den Gebläsestutzen gesteckt werden, dann gut festziehen (Fig. 4, Pos. A).
Faltenschlauch am Krümmer mit Schelle sichern (Fig. 4, Pos. B).



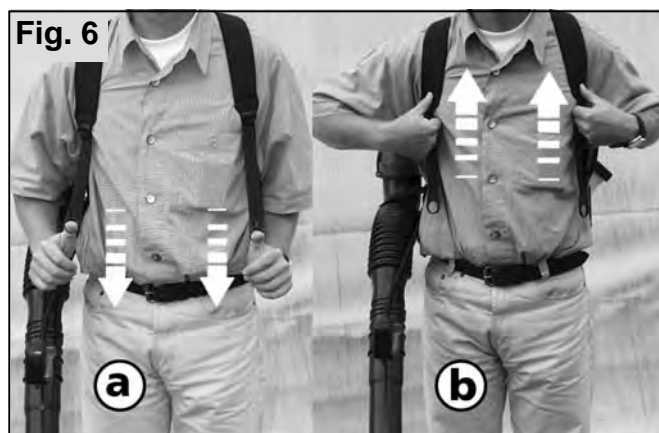
Die Schlauchverschraubungen am Abstellhahn prüfen, ggfs. Überwurfmuttern nachziehen.

Abstellhahn schließen, Brühe einfüllen und alles auf Dichtheit prüfen.

Hinweis:

Über den Handgriff lässt sich das Sprührohr im Faltenschlauch schwenken/drehen. Darauf achten, dass keine Schlauch- bzw. Kabelverbindungen gelöst oder geknickt werden.

8. Einstellen der Tragegurte



Motor-Sprühgerät auf den Rücken nehmen und Tragegurte beidseitig im Klickverschluss einrasten.

Die Schultergurte sind mit Hilfe von Klemmschiebern auf die erforderliche Länge einstellbar. Durch Herunterziehen der beiden Gurtenden werden die Tragegurte gestrafft. (a)

Durch Anheben der beiden Klemmschieber werden die Tragegurte wieder gelöst. (b)

Hinweis:

Die Tragegurte sind so einzustellen, dass die Rückenplatte fest und sicher am Rücken der Bedienungsperson anliegt.

9. Befüllen



Beachten Sie beim Umgang mit Spritzmittel unbedingt die Sicherheitsvorschriften dieser Gebrauchsanweisung (besonders Kap. 4.6) und die Hinweise des Spritzmittelherstellers.

Spritzmittelmenge:

Spritzmittel nach den Vorschriften der Spritzmittelhersteller ansetzen.

Menge nach dem tatsächlichen Bedarf wählen.

Ansetzen von Spritzmitteln:

Spritzmittel nur im Freien ansetzen, niemals in Wohnräumen, Stallungen oder Lagerräumen für Lebens- und Futtermittel.

Spritzmittel niemals direkt im Spritzmitteltank mischen.

Pulverförmige Spritzmittel:

- Spritzmittel in einem separaten Behälter ansetzen, nicht im Spritzmitteltank!
- Gut vormischen – erst dann in den Spritzmitteltank einfüllen.

Flüssige Spritzmittel:

- Spritzmitteltank 1/4 mit sauberem Wasser befüllen.
- Spritzmittel im separaten Behälter nach Angaben des Spritzmittelherstellers mit sauberem Wasser vorvermischen.
- Vorgemischtes Spritzmittel in den Spritzmitteltank zugeben.
- Nach Angaben des Spritzmittelherstellers mit entsprechender Wassermenge auffüllen.

Bei der Anwendung von Spritzmitteln, die aus pflanzlichen Präparaten angesetzt sind, ist darauf zu achten, dass die Flüssigkeit vor dem Einfüllen schon vorgefiltert ist.

- Beim Befüllen des Gerätes ist stets der in der Tanköffnung integrierte Siebtrichter zu verwenden und der Befüllvorgang während der gesamten Dauer zu beaufsichtigen.
- Eine direkte Verbindung zwischen externem Füllschlauch und Behälterinhalt ist zu verhindern.
- Das Spritzmittel darf nicht durch Rücksog in das Wasserleitungsnetz gelangen.
- Beim Befüllen mit Spritzmittel ist darauf zu achten, dass Umwelt, Naturhaushalt und Wasserleitungsnetz nicht mit Spritzmittel in Berührung kommen.

- Überlaufen des Behälters, Verunreinigungen von öffentlichen Gewässern, Regen- und Abwasserkanälen sind zu vermeiden. Verschüttetes Spritzmittel sofort abwischen.
- Die Maschenweite des Siebtrichters beträgt 0,55 mm. Verwenden Sie bei Ersatz nur den Original Siebtrichter Best.Nr.: 42 00 153 mit der regulären Maschenweite.



Kennzeichnen des Inhalts des Spritzmitteltanks:

Den jeweiligen Aufkleber für Behälterinhalt Herbizide, Fungizide oder Insektizide am Spritzmitteltank anbringen.

Die Bezeichnung des verwendeten Spritzmittels muss am Gerät angebracht werden und ist bei jedem Wechsel des Spritzmittels zu aktualisieren.



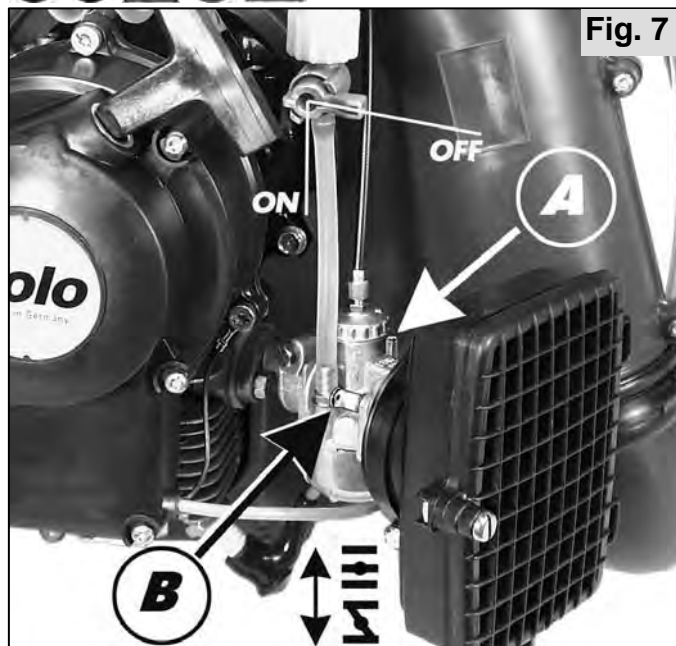
ACHTUNG:

Niemals unterschiedliche Spritzmittel in den Spritzmitteltank einfüllen. Beim Wechsel des Spritzmittels den Spritzmitteltank und alle spritzmittelführenden Teile gründlich reinigen und mit sauberem Wasser reichlich nachspülen.

Zur Reinigung empfehlen wir den SOLO-Pflanzenschutzgerätereiniger (Dosierflasche à 500 ml, Bestell-Nr.: 49 00 600).

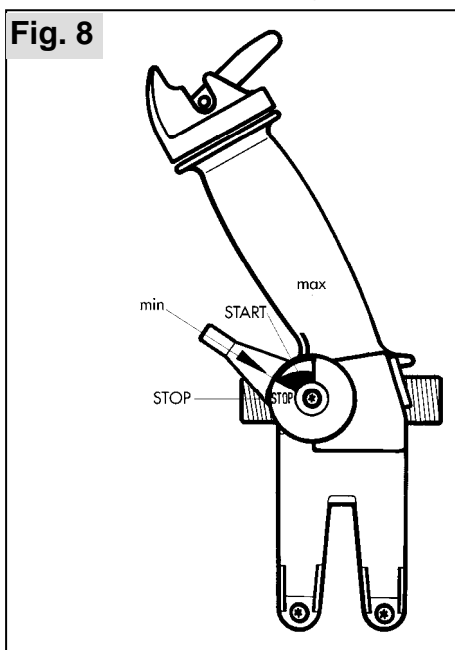
Niemals aggressive, säure- oder lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Benzin) verwenden.

10. Motor starten / Motor abstellen



1. Benzinhahn öffnen (ON).
2. Vergasertupfer (A) drücken, bis Schwimmergehäuse mit Kraftstoff voll ist (nur bei kaltem Motor).

Fig. 8



3. Gashebel halb öffnen (Pos. START)
4. Nur bei kaltem Motor Starterklappe (Fig.7 -B) schließen.
5. Motor mit Reversierstarter anwerfen. Starter nie plötzlich durchreißen, sondern erst auf Anschlag gehen, d.h. Starterklinken erst einrasten lassen. Startergriff, auch wenn der Motor schon angesprungen ist, langsam zum Startergehäuse zurückführen.
6. Wenn der Motor "versucht" anzuspringen/ zündet, Starter-Klappe öffnen und ggfs. Startvorgang wiederholen.

Abstellen des Motors:

Den Gashebel über Min-Stellung hinaus auf Pos. STOP bringen. Benzinhahn schließen (OFF).

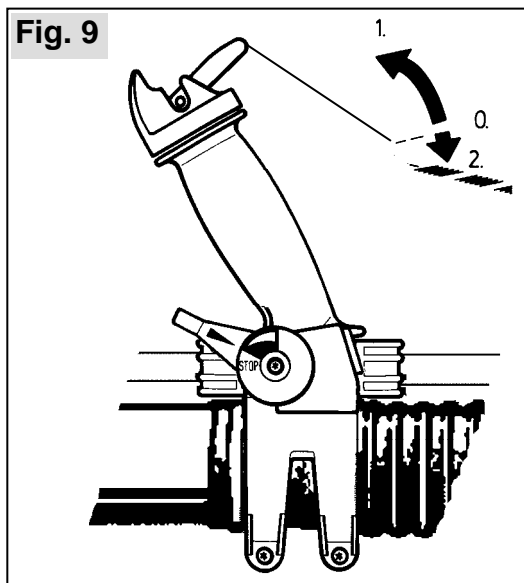
11. Arbeitshinweise



- Vor jedem Arbeitsbeginn und vor jedem Startvorgang das Motor-Sprühgerät auf einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßigen Zustand überprüfen (Gasbetätigung, Kurzschlussschalter, Schutzvorrichtung, Tragegurt, und Kraftstoff-Leckstellen untersuchen).
- Vor dem Starten und während dem Arbeiten muss die Bedienungsperson einen sicheren Stand und eine sichere Körperstellung einnehmen.
- Zum Starten des Motor-Sprühgerätes den Standort wechseln, mindestens 3 m vom Betankungsort.

11.1 Sprüheinsatz

Fig. 9



Abstellhahn öffnen:

Hebel nach oben in Stellung "1" bringen

Abstellhahn schließen:

Hebel waagrecht in Stellung "0" bringen. Beim Schließen Hebel gegen die Vorspannung der Druckfeder langsam in "0"-Stellung zurückführen. Nicht zurückschnellen lassen!



Hinweis:

Zur gezielten Behandlung von z.B. Einzelpflanzen oder kleinen Flächen, kann durch Drücken des Hebels in Stellung 2 der Brühezulauf kurzzeitig geöffnet werden (Momentsprühen/Spotspraying).

Die Regulierung der Ausbringmenge erfolgt mit entsprechender Dosierhülsen-Stellung.

Bei überwiegend nach oben gerichtetem Sprüheinsatz (hohe Bäume) empfehlen wir die Verwendung der als Zubehör angebotenen Flüssigkeitspumpe (Bestell-Nr.: 44 00 117)

Richtwerttabelle

Dosierkörper	A *)	B	C
			
Stellung 1	0,32 L/min	0,17 L/min	0,33 L/min
Stellung 2	0,63 L/min	0,31 L/min	0,54 L/min
Stellung 3	1,03 L/min	0,54 L/min	1,04 L/min
Stellung 4	1,46 L/min	0,65 L/min	1,42 L/min

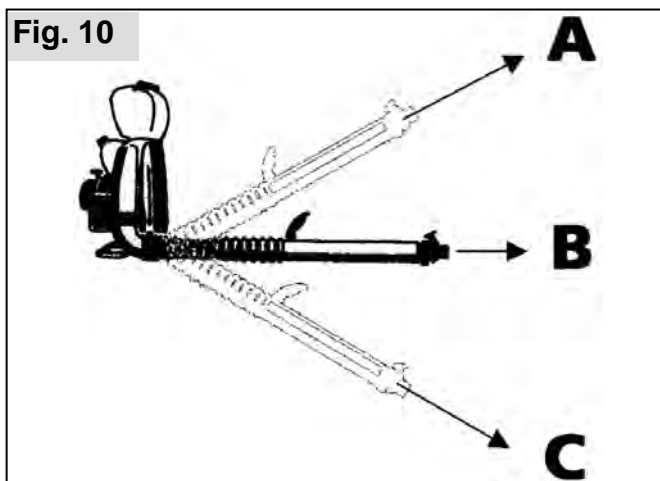
*) Die Ausbringwerte bei Verwendung einer Flüssigkeitspumpe (Zubehör) gelten für jede Lage des Sprührohres.

Hinweis: Der Zubehörsatz der Flüssigkeitspumpe beinhaltet einen speziellen Dosierkörper, der bei Verwendung der Flüssigkeitspumpe einzubauen ist.



Achtung: Bei der Verwendung einer Flüssigkeitspumpe ist unbedingt darauf zu achten, dass immer ausreichen Brühflüssigkeit im Brühebehälter vorhanden ist. Beim Trockenlauf kann die Flüssigkeitspumpe Schaden nehmen. Bei Verwendung des Gerätes als Stäuber sowie bei Verwendung als Blasgerät muss sie aus diesem Grund abgenommen werden.

Fig. 10



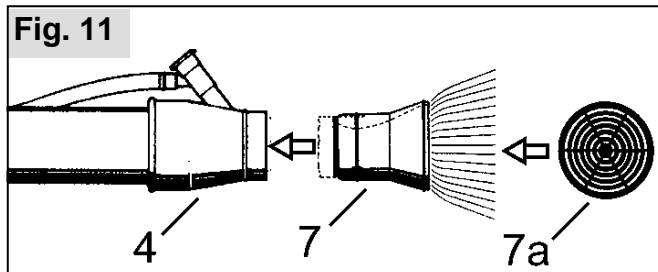
11.2 Sprühen

- Beim Ausbringen des Spritzmittels muss durch geeignete Maßnahmen und Vorgehensweisen sichergestellt werden, dass die unbeabsichtigte Freisetzung auf andere Flächen minimiert wird und eine Abdrift in die Umgebung verhindert wird.
- Beim Sprühen muss äußerst vorsichtig vorgegangen werden.
- Das Gerät nicht bei Wind oder Regen einsetzen, um eine Abdrift in die Umgebung zu vermeiden.
- Vor Arbeitsbeginn Windrichtung prüfen und Sprührichtung windabgewandt vom Bediener wählen.
- Sprühen Sie am besten in den Morgen- oder Abendstunden, da es eher windstill ist.
- Achten Sie darauf, dass nur das besprüht wird, was wirklich behandelt werden soll.
- Sprühen Sie nicht in Richtung auf Personen, Tiere, geöffnete Türen und Fenster, Autos oder anderes, was durch Spritzmittel geschädigt werden könnte.

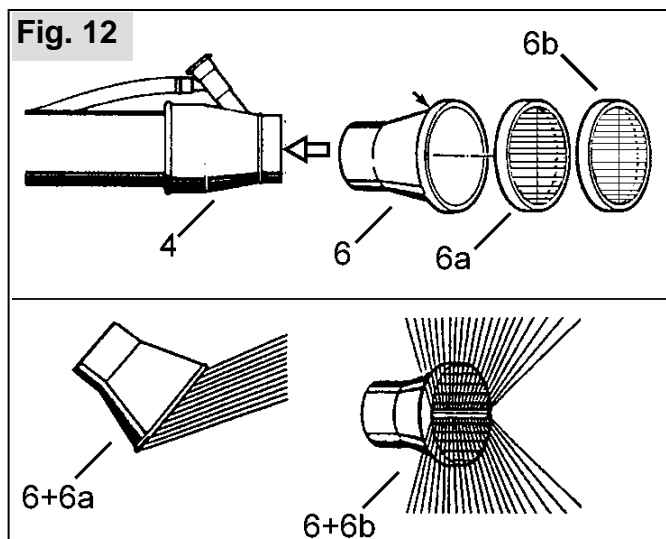
Sprühen:

Gehen Sie im Leerlauf an das Objekt heran, geben Sie Vollgas und öffnen dann die Brühezufuhr.

Weitstrahldüse (7):



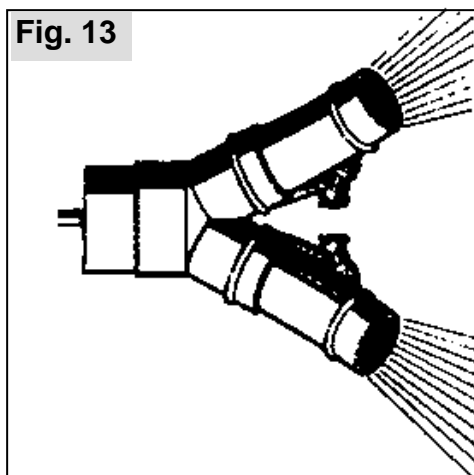
Zum Besprühen von Flächen und Bäumen empfehlen wir grundsätzlich die Weitstrahldüse (7) auf die rote Standarddüse (4) aufzustecken. Dadurch werden größere Reichweiten und gleichmäßigere Tröpfchen erzielt. Die Weitstrahldüse wird auf die Standarddüse aufgeschoben, bis der Wulst einrastet. In engen Kulturen und zur Nachbehandlung empfiehlt es sich, das Breitstrahlgitter (7a) auf die Weitstrahldüse (7) zusätzlich aufzusetzen. Hierdurch wird der Sprühstrahl abgedämpft und verbreitert eventuelle Beschädigungen an den Blättern werden vermieden.

Aufsatzdüse (6):

Die Aufsatzdüse (6) wird mit gewähltem Gitter auf die Standarddüse (4) aufgesetzt.

Zur Behandlung von Reihenkulturen (z.B. Wein, Tomaten, Baumschulen) ist das Umlenkgerüst (6a) zu verwenden, um einen guten Belag auf der Blattunterseite zu erzielen.

Das Umlenkgerüst lässt sich gegen ein Doppelgerüst (6b) austauschen. Das Doppelgerüst bildet einen ca. 90° - 110° geteilten Sprühstrahl. Die hauptsächliche Anwendung des Doppelgerüsts ist die Zweireihen-Behandlung. Sowohl Umlenk- als auch Doppelgerüst werden am Außendurchmesser der Aufsatzdüse aufgesetzt, bis der Wulst einrastet.

Doppeldüse (Zubehör Bestell Nr.: 49 00 137):

Standarddüse (4) vom Sprührohr entfernen, Doppeldüse auf Sprührohr aufschieben.

11.3 Restmenge des Sprühmittels

Sobald beim Sprühen bei korrekter Stellung des Dosierkörpers keine Flüssigkeit im Sprühstrahl mit ausgebracht wird oder sich Luftblasen im Zulaufschlauch bilden, ist das Gerät abzuschalten.

Im Brühebehälter befindet sich dann noch eine Restmenge von weniger als 100 ml.

Wenn Sie kein weiteres Sprühmittel nachfüllen wollen und das Sprühen beenden wollen, ist diese verbleibende Restmenge mit 2l Wasser zu verdünnen und auf der behandelten Fläche auszubringen.

11.4 Siebfilter bei Zubehörsätzen

Bei der Verwendung einer Flüssigkeitspumpe (Zubehör Best.-Nr.: 44 00 117) oder des ULV-Zusatzes (Zubehör Best.-Nr.: 49 00 479) ist im Anschlussstutzen am Brühebehälter ein Siebfilter integriert.

Die Maschenweite des Siebfilters beträgt 0,32mm. Muss ein neuer Siebfilter eingesetzt werden verwenden Sie nur den Original Siebfilter Best.-Nr.: 25 00 198 mit der regulären Maschenweite.

11.5 Überprüfung der Sprühmittelausstoßmenge

Mindestens zu Beginn jeder Spritzsaison ist zu überprüfen, ob die Durchflussmenge des Gerätes (l/min) noch dem Wert in der Tabelle „Richtwerttabelle“ entspricht.

Befüllen Sie dazu das Gerät bis zur Maximalmarke mit Wasser, nehmen es in Betrieb und spritzen genau eine Minute mit maximalem Arbeitsdruck. Danach messen Sie die Wassermenge ab, die Sie zum Wiederauffüllen bis zur Maximalmarke benötigen.

Ihr Messwert ist der Ausstoß des Gerätes in l/min bei maximalem Arbeitsdruck.

Er darf nicht mehr als 10 % von dem in der Tabelle "Richtwerttabelle" angegebenen Wert abweichen. Ist der Messwert zu klein, so kann dies an Ablagerungen im Dosierkörper liegen. Reinigen Sie die entsprechenden Teile und wiederholen sie die Überprüfung.

Ist der Messwert zu groß, so kann Verschleiß oder Beschädigung des Dosierkörpers vorliegen. Ersetzen Sie den Dosierkörper mit einem Neuen (Best.-Nr.:40 74 165).

Bei der Verwendung von Zubehörsätzen (Flüssigkeitspumpe Zubehör Best.-Nr.: 44 00 117 oder des ULV-Zusatzes Zubehör Best.-Nr.: 49 00 479) ist im Anschlussstutzen am Brühebehälter ein Siebfilter integriert.

Eine unkorrekte Ausstoßmenge kann in diesem Fall auch an einem verschmutzten bzw. verschlissenen Siebfilter liegen.

Reinigen Sie den verschmutzten Siebfilter bzw. ersetzen Sie den verschlissenen Siebfilter (Best.-Nr.: 25 00 198).

12. Brühebehälter entleeren, reinigen



Zur Reinigung lässt sich der Brühebehälter über den Zulaufschlauch restlos in einen geeigneten Auffangbehälter entleeren.

Der Motor muss abgekühlt sein.

Stellen Sie das Gerät auf eine stabile erhöhte Unterlage, sodass das Sprühmittel abwärts in den geeigneten Auffangbehälter fließen kann.

Fig. 14



Ziehen Sie über dem Auffangbehälter den Zulaufschlauch vom Abstellhahn.

Kippen Sie nötigenfalls das Gerät etwas, sodass der Behälter restlos entleert wird.

Achten Sie darauf, dass das Sprühmittel nicht über das Gerät (speziell über den Motor) läuft sondern direkt in den geeigneten Auffangbehälter fließt.

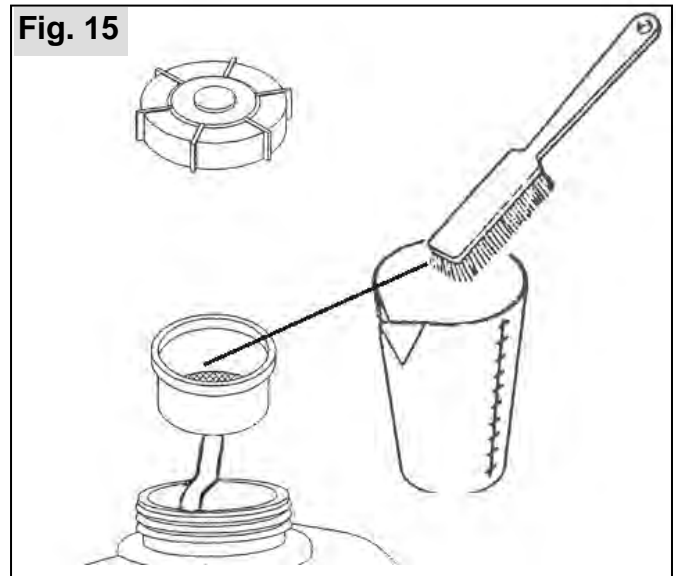
Sprühmittelreste ordnungsgemäß bei den offiziellen Abgabestellen für Sondermüll entsorgen.

Den Spritzmittelbehälter täglich nach Gebrauch entleeren und mit Wasser gut durchspülen.

Reinigungshinweise in der Gebrauchsanleitung des Pflanzenschutzmittels beachten.

Zur Reinigung empfehlen wir den SOLO Pflanzenschutzgerätereiniger in Dosierflasche zu 500 ml Bestell Nr.: 49 00 600.

Fig. 15



Den Siebtrichter in der Tanköffnung, den Siebfilter bei Zubehörsätzen und alle brüheführenden Teile von Zeit zu Zeit mit Wasser und weicher Bürste reinigen.

Nach dem Reinigen den Spritzmittelbehälter im geöffneten Zustand trocknen lassen.

13. Technische Daten

Motor-Sprühgerät		
Motortyp		SOLO Einzylinder-Zweitaktmotor
Hubraum	cm ³	72,3
Bohrung / Hub	mm	48/40
Leistung		3,0 kW (4,1 PS) bei 5700 1/min
Vergaser		Schwimmervergaser
Zündung		Elektronisch gesteuerte Magnetzündung, verschleißfrei
Kraftstofftank-Inhalt	l	1,4
Behälter-Inhalt	l	12
Nennvolumen	l	10
Luftleistung max.	m ³ /h	1400
Abmessungen Höhe / Breite / Tiefe	cm	68 / 47 / 35 (ohne Sprührohr)
Gewicht - betriebsfertig ohne Tankinhalt	kg	11,0
- vollbetankt max.	kg	22,4
Schalldruckpegel L _{PA av} nach EN 112000	dB(A)	97
Schallleistungspegel L _{WA av} nach EN ISO 3774	dB(A)	110
Schwingungsbeschleunigung a _{FL} nach EN 28662-1	m/s ²	<6,3


14. Wartungsplan

		Vor Arbeitsbeginn	täglich	wöchentlich	Nach 5 Stunden	Nach 50 Stunden	bei Bedarf
Vergaser	Leerlauf kontrollieren	X					
Luftfilter	reinigen		X				
	ersetzen						X
Zündkerze	Elektronenabstand prüfen und ggf. nachstellen					X	
	ersetzen						X
Kühlluft-Einlass	reinigen			X			
Zylinderrippen	reinigen			X			
Kraftstofftank	reinigen					X	
alle erreichbaren Schrauben (außer Einstellschrauben)	nachziehen				X ¹⁾	X	
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X					
Gesamte Maschine	Sichtprüfung	X					
	reinigen						X

¹⁾ = einmalig


Instruction manual

Translation of the original instructions

 **Caution!** Prior to operating the unit, please read the owner's manual carefully, and most importantly, observe all safety rules.

Observe the maintenance guidelines closely to ensure the long service life of your equipment.

Your dealer will be glad to assist you with any questions.

 This machine produces an electromagnetic field during operation. This field may under some circumstances interfere with active or passive medical implants. Persons with medical implants have to consult their physician and the medical implant manufacturer before operating this machine.

Packaging and disposal

Please keep the original packaging in order to protect the equipment against transport damage in case you ever need to ship it or transport it. If the packaging materials are no longer required then they must be disposed of properly in accordance with applicable local regulations. Cardboard packaging materials are raw materials which can be recycled or reused.

At the end of the equipment's service life, please make sure that you dispose of it properly, in accordance with the official directives and regulations that apply in your area

Type plate



- a: Type designation
- b: Serial number
- c: Build year

Symbols

The following symbols are used in this manual and on the product:

	Always handle this power tool with particular care
	Keep open flames away from the power tool and the fuel can.
	Thoroughly read these operating instructions before undertaking any maintenance, installation and cleaning steps
	Wear ear defenders and a face shield before starting the engine
	Wear protective gloves when handling and working with the equipment
	Wear the prescribed protective clothing.
	No-one else may remain in the vicinity of the motor appliance whilst it is operating.
	A breathing mask should be worn when using poisonous chemicals
	Never smoke near the power tool or where the equipment is refuelled!
	Switch off engine
	Fuel mixture
OPEN RUN 	Choke open
	Operation and warm start
CLOSE START 	Choke closed, Cold start position

In the best interest of continued technological progress we reserve the right to change the design and configuration of any product without prior notice.

For that reason, no claims can be accepted with reference to text and illustrations in this manual.

Index

	Page
1. Accessories	2
2. Workshop service, replacement parts and guarantee.....	3
2.1 <i>Maintenance and repair</i>	3
2.2 <i>Replacement parts</i>	3
2.3 <i>Guarantee</i>	3
2.4 <i>Parts subject to tear and wear</i>	3
3. Important Components.....	4
4. Safety regulations	4
4.1 <i>Correct use / Application</i>	4
4.2 <i>General safety instructions</i>	5
4.3 <i>Personal protective equipment for your safety</i>	5
4.4 <i>Operating Hints</i>	5
4.5 <i>Irregularities, incidents, accidents</i>	6
4.6 <i>Safe handling of spraying agents</i>	6
4.7 <i>Protection of Environment</i>	6
5. Maintenance and care.....	7
5.1 <i>Fuel tap</i>	7
5.2 <i>Formula Tank Lid</i>	7
5.3 <i>Liquid Tap</i>	7
5.4 <i>Air Filter</i>	7
5.5 <i>Spark Plug</i>	7
5.6 <i>Storage Hints</i>	8
6. Fuel information	8
7. Assembly of misting equipment.....	9
8. Adjustment of shoulder straps	9
9. Filling.....	10
10. Starting / Stopping the engine	11
11. Operation hints.....	11
11.1 <i>Spraying</i>	11
11.2 <i>Residual spray medium</i>	13
11.3 <i>Strainer for accessory sets</i>	13
11.4 <i>Checking the spray medium flow rate</i>	13
12. Draining and cleaning the tank.....	14
13. Technical Specifications	15
14. Maintenance Chart.....	15

Please obtain the following practical accessories from your SOLO Dealer:

1. Accessories	Part No.
Dusting Attachment	Allows conversion to dusting unit.. 49 00 233
ULV-nozzle	ULV-Nozzle with ULV dosage selector for application of minute amounts of high concentrated substances (ultra-low volume application technique), with dosage accuracy. 49 00 479
Double Nozzle	To broaden spray stream or to treat two rows simultaneously. 49 00 137
Deflector	Used with standard or diffuser nozzle to achieve wide upward spray stream to treat underside of foliage. 49 00 355
ULV Dosage Selector Attachment for	For application of minute amounts of high concentrated substances (ultra-low volume application technique), with dosage accuracy. 49 00 169
Liquid Booster Pump	Increases formula output and application range. 49 00 117
Extension Tube 60 cm	Multiple Combinations possible with use of Liquid Booster Pump 49 00 333

2. Workshop service, replacement parts and guarantee

2.1 Maintenance and repair

Maintenance and repair of modern motorized devices, as well as their safety-relevant assemblies, require qualified, specialized training and a workshop equipped with special tools and test devices. Thus SOLO recommends that you have a specialized SOLO workshop carry out all work that is not described in these operating instructions. Your SOLO specialist has the required training, experience, and equipment at his disposal to provide you with the most cost-effective solution and can help you in many ways with advice and service.

2.2 Replacement parts

Dependable operation and the safety of your device also depend on the quality of the replacement parts that you use. Use only original SOLO replacement parts. Only original parts come from the production of the device and thus guarantee the highest possible material quality, dimensional accuracy, function, and safety. Original replacement parts and accessory parts are available from your dealer. He also maintains the requisite replacement part lists to determine the required replacement part numbers, and he is constantly provided with information concerning detail improvements and innovations in the replacement part offering. Please note as well that guarantee performances from SOLO are not possible if parts other than SOLO original parts are used.

2.3 Guarantee

SOLO guarantees problem-free quality and will assume the costs for defect remediation by replacing the defective parts in the case of material or manufacturing defects that occur within the guarantee period after the date of purchase. Please note that specific guarantee conditions apply in some countries. Ask your sales person if you have any questions. As vendor of the products he is responsible for the guarantee. We request your understanding that no guarantee can be assumed for damages due to the following:

- Non-compliance with the operating instructions.
- Neglecting required maintenance and repair work.
- Damages due to improper carburetor adjustment.
- Normal wear and tear.
- Obvious overload through persistently exceeding the upper performance limits.
- Using non-approved tools and cutting fixtures, Using non-approved cutting bar and chain lengths in the case of chain saws.
- The use of force, improper handling, misuse, or accident.
- Damages caused by overheating due to dirt build up on the ventilator casing.
- Intervention by non-specialized persons, or improper repair attempts.
- The use of unsuitable replacement parts or parts other than SOLO original parts to the extent that they cause damage.
- Using unsuitable fuel or fuel that has been stored too long.
- Damages that can be traced to implementation conditions from the rental business.

Cleaning, care, and adjustment work are not recognized as guarantee performances. All guarantee work must be carried out by a SOLO dealer.

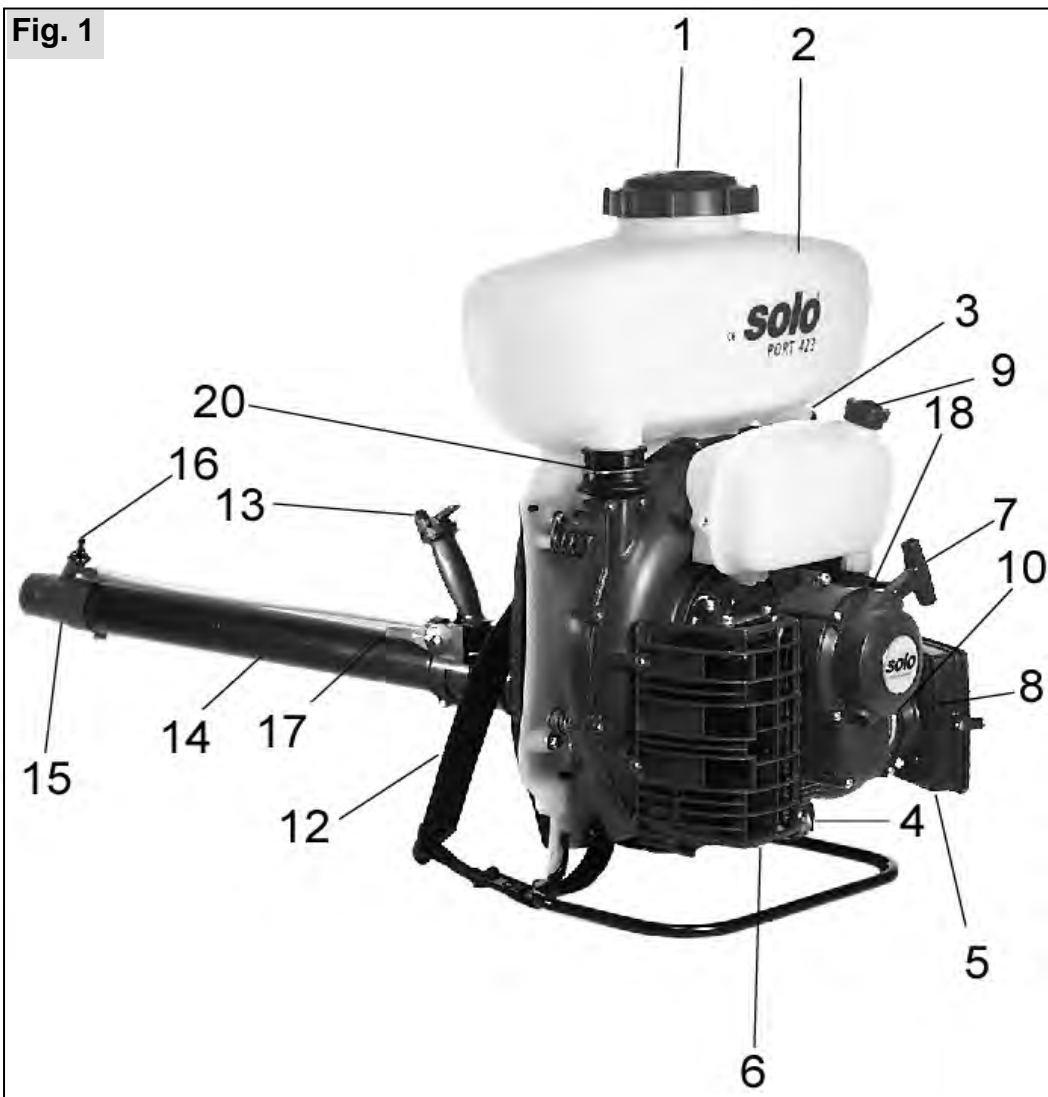
2.4 Parts subject to tear and wear

Various parts are subject to application- specific or normal wear and must be replaced in good time, when required. The following parts are subject to normal wear and are not covered by the manufacturer's guarantee:

- Air filter
- Fuel filter
- All rubber parts which come into contact with fuel
- Spark plug
- Starter

3. Important Components

Fig. 1



1. Tank lid / Filler basket with filter
2. Formula tank
3. Formula outlet
4. Spark plug
5. Carburetor
6. Muffler
7. Starter handle
8. Air filter
9. Fuel tank cap
10. Fuel tank cap
12. Shoulder strap – quick coupling
13. Liquid tap
14. Spray tube
15. Spray nozzle
16. Dosage sleeve
17. Throttle lever
18. Fuel tap
20. Tank ventilation

4. Safety regulations

4.1 Correct use / Application

This machine must only be used for the purpose of applying approved plant protection agents, pesticides, insecticides, weed killer (herbicides) and liquid fertilizers available from authorised specialist dealers as well as for the purpose of applying clean water

Observe all instructions provided by the spraying agent manufacturer.

We recommend using only spraying agents that have been approved for use as spraying agent for the above mentioned areas of application by the relevant authorities in your country.

The pressure sprayer must not be used for any other purposes, e.g., for the spraying of liquid paint or applying any other media than the above mentioned liquids!

Particularly, aggressive, acid- or solvent-containing liquids, disinfectants or impregnating agents and flammable products must not be sprayed with this device!

Within certain limits, the amount to be applied is subject to the position of the spray tube. During operation, if the spray tube is directed upwards at an angle of more than 30° to the horizontal, use the liquid pump that is available as a special accessory.

According to its type designation, this equipment is suitable for:

Agriculture, horticulture, orchards, green spaces, vineyards, nurseries.

The mistblower may only be used for the jobs it has been designed for – **and no other!**
Always observe all safety hints while using the machine.

4.2 General safety instructions



Some parts on the machine have been removed for transport purposes. Prior to first use, the mistblower has to be completely assembled. This mistblower may only be started and used when completely assembled.



Read the operating instructions carefully before placing in service and keep them in a safe place.

The operating instructions must be kept available at all times wherever the device is used or stored. First time users should be instructed by the seller or an expert.

You can put your life at risk by failing to follow the safety instructions. It is also important to follow any relevant health and safety regulations that apply to your place of work. Anyone who fails to follow the safety instructions, operating instructions or maintenance instructions will make themselves liable for any damage and consequential damage caused as a result.

Never use the device if any part of it is unsafe or if it is not in an overall condition that makes it safe to use. Before using the device always check whether it is safe to use.



The operator is liable towards others within the operating area of the mistblower.

Only operate the mistblower when in good physical condition, well rested and healthy. Fatigue and illness lead to carelessness and accidents. Proceed in a careful and alert manner.

- Never use a machine while under the influence of alcohol, drugs or medication that could impair your reaction speed.
- Persons under the age of 18 are only permitted to use this plant protection device under supervision.
- The air exit speed from the nozzle is very high. Never point the nozzle towards persons or animals.
- This equipment must only be hired out, lent or passed on to persons who are familiar with this type of equipment and its operation and who have read the operating instructions. Always ensure that you hand over the operating instructions together with the device.
- The device must not be altered in any way, as this could adversely affect the safety of the device and potentially cause an accident or injury.

4.3 Personal protective equipment for your safety



Always wear appropriate clothing and protective equipment whenever this power tool is used.



Wear appropriate protective clothing which covers all body parts. This includes gloves, head protection, foot protection, body protection and possibly an apron or breathing mask. Clothing should be suitable, i.e. tight without being obstructive.

Do not wear a scarf, necktie, jewellery or any clothing which can get caught on shrubs or branches.

- Wear firm shoes with good traction, preferably safety shoes.



Wear protective gloves with non-slip grip.



Use personal ear protection (such as ear muffs, ear plugs or similar) and a face mask or safety goggles to protect against spray drift or airborne debris.



Always wear a breathing mask when working in dense and tall plants, in greenhouses, in dips in the ground or in trenches and when using dangerous spraying agents.

- Any clothing soaked with spraying agents or petrol should be changed immediately.
- Wash the work clothing regularly.

4.4 Operating Hints

- While running, the engine produces toxic exhaust gas which is odourless and invisible. Never start or operate the machine in closed rooms. Ensure for adequate ventilation in confined areas such as ditches or dips.
- No other persons should be present within a circle of 15 meters from the operator.
- Keep persons and animals away from areas in which you are working. Never spray in the direction of other persons, animals or objects that could be damaged as a result. Bear in mind that the liquid emerges at high speed from the spray tube. Objects could be kicked up as a result, and this could in some cases represent a risk. The user is responsible for any hazards or accidents involving other persons and/or their property.
- Never operate on unstable ground. Watch out for any obstacles such as tree stumps, tree roots, ditches, etc.
- Take special care while working along slopes.
- Never touch a hot exhaust.

4.5 Irregularities, incidents, accidents

- In case of irregularities, leaks, visible damage or reduced efficiency, do not commence work, but leave the unit from a dealer check.
- When irregularity, leaks or malfunctions occur during operation, turn off the stop switch immediately and put the machine on the ground immediately. The device may only be used again if it is checked by a specialist workshop and the cause of the fault has been eradicated.
- In case of serious disturbances or accidents during operation of the unit as smoke, strong odors from the device or the device is in flames instantly remove the unit from your body and take a safe distance. In case of fire, you have to call the fire department immediately.

4.6 Safe handling of spraying agents

- Avoid contaminating the environment, the mains water supply and/or public sewer systems with spraying agent or cleaner!
Ensure to avoid contamination when mixing, filling, using, draining, cleaning, servicing and transporting by using adequate procedures and suitable containers.
- Spraying agents and cleaners must never be allowed to enter the mains water supply – not even by back-suction when filling, public sewer systems, sprayed onto wastelands, allowed to drain into natural bodies of water or disposed of together with normal domestic waste. This also means that appropriate care must be taken during filling to ensure that none of the spraying agent is drawn back into water pipes. Spraying agents and cleaners and any unused leftovers of spraying agents and cleaners must always be collected in a suitable container and disposed of via approved facilities for household chemical waste. Please contact your local authorities for information about your nearest disposal facilities.
- Avoid any direct contact with spraying agents. In case of contact with harmful pesticides rinse the affected body parts immediately with plenty of water, any clothing soaked with spraying agents should be changed immediately, seek medical advice if needed.
- Stop working immediately if you start to feel unwell while working, or if you become unusually tired. Seek medical advice if the condition persists.
- Never allow children or anybody who is not familiar with handling this type of spraying agent to handle the spraying agent.
- Clean the spraying agent tank and all other spraying agent carrying parts whenever the spraying agent is changed. To flush out any residue from the agent tank and the hose, run the device with clean water after cleaning the spraying agent tank and before the next spraying agent is filled in. This will prevent the risk of any chemical reactions taking place between the different substances.
- Never use the device in narrow or enclosed spaces – spraying agents are toxic and there is a risk of poisoning. Spraying equipment must for example only be used in greenhouses if adequate ventilation is provided. Signs must be put up in greenhouses that have been treated. Nobody should enter the greenhouse again until it has been thoroughly ventilated.
- When you have finished working, prepare the device for storage according to section 12, thoroughly wash your face and hands with soap, take off your work clothing and ensure that it is washed regularly. Any unused spraying agent that is left over in the device could cause corrosion and hence damage the device. Special attention must be paid to wearing parts like hoses, filters and seals.

4.7 Protection of Environment

Be aware of your surroundings!

- Watch out for persons and animals which may be within your work area
- Be aware that noise is harmful to the environment. Inquire about and respect possible local rest periods.
- Avoid contaminating the environment, the mains water supply and/or public sewer systems with spraying agent, cleaner, fuel and oil! Ensure to avoid contamination when mixing, filling, using, draining, mixing and filling-in the fuel mixture, cleaning, servicing and transporting by using adequate procedures and suitable containers.
- When applying spraying agent, ensure by using appropriate measures and procedures that the unintended release of agent to other areas is minimized and the drift to the surrounding areas is prevented.

5. Maintenance and care



Any cleaning, maintenance or repair jobs should only be performed when the engine is stopped and with removed spark plug cap.

The exception, of course, is carburetor tuning.

Any service jobs, other than those described in this manual, should only be carried out by an authorized service center. Only original parts may be used for any maintenance and service work.

Never modify your motorized mistblower – your personal safety is at risk.

Never service or store the machine near an open flame.

Regularly check the fuel tank lid for sealing and tank ventilation. Only use recommended spark plugs. Check ignition cable for any damage.

After a running in period of approx. 5 hours, all accessible screws and nuts (except for carburetor mixture adjustment needles) have to be checked and re-tightened if required.

Never operate a motorized mistblower with a damaged muffler or without muffler (fire risk and risk of damage to hearing). Do not touch hot muffler.

5.1 Fuel tap

Remove the fuel cock at regular intervals to clean the fuel strainer. - Make sure to keep the vent hole of the fuel tank cap open at all times.

5.2 Formula Tank Lid

Watch seal of the spray tank lid and service by lubricating the rubber gasket inside the lid. Failing this, pressure built-up in the container is impaired and dosage of emission becomes irregular.

5.3 Liquid Tap

Maintain the tap on a regular basis and apply oil or grease. To disassemble the tap, twist the upper part 1/4 turn to the left (anti-clockwise). Apply oil or grease to the valve stem and o-ring, than re-assemble. Replace o-ring if required.

5.4 Air Filter

The air filter separates and retains dirt before the air reaches the combustion chamber. This reduces engine wear.

Regular maintenance increases engine life.

Clogged air filters cause performance loss and increased fuel consumption. This leads to a higher toxin level in the exhaust gas and also makes starting more difficult.

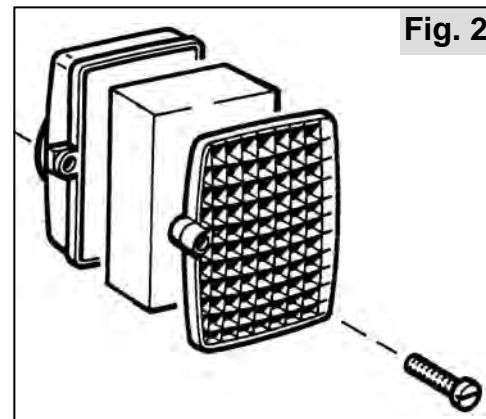
For daily cleaning:

Tap the air filter against an object or use an air gun.

With heavy dust conditions and for normal weekly check:

thoroughly clean the filter and replace filter if damaged.

Cleaning of air filter



Before opening the air filter, close the choke to prevent dirt entering the carburettor.

For removal of the air filter, remove filter cover screw and filter cover.

When re-fitting, ensure the filter is positioned and seated properly.

When the machine is used all day, the air filter should be cleaned daily. In severe dust conditions clean more often.

Simply tapping the filter against an object is the best method of cleaning.

Wash a heavily soiled filter in non-flammable cleaning solvents (warm soapy water).

Never insert moist or wet foam filters!

Immediately replace damaged filter parts.

Warranty claims cannot be accepted for damaged engine parts caused by improper care and maintenance.

5.5 Spark Plug

The correct spark plug with thermal range 145 is available under the following brands:

BOSCH W8AC

The correct electrode gap is 0.5mm.



Caution: Check the plug after every 50 operating hours and replace if electrodes are worn.

5.6 Storage Hints

If the unit is to be laid up or kept idle for any length of time, proceed as follows:

- a) Rinse and clean thoroughly. Never use formula container of your mist blower for storing chemicals.
- b) Shut off fuel cock and keep engine running until lines and carburetor are empty. Otherwise gasoline evaporates, and the remaining lubricant would clog the carburetor ducts.
- c) Remove spark plug and squirt an ounce or two of corrosion inhibitor (LPS, WD-40 etc.) or plain engine oil into the cylinder. Crank engine several times to spread the agent, and then reinsert spark plug.
- d) Please store your machine away from sunlight, order to protect of the materials against influence of ultraviolet radiations.
- e) Before putting the unit back into service, remove and clean spark plug; crank engine a few times with plug removed.



For transport in a vehicle, ensure the mistblower is well secured to avoid fuel spillage.

Completely empty the fuel tank before extended storage or shipment.

6. Fuel information



The engine of your motorized mistblower is a high performance 2-cycle engine and has to be operated with a fuel/oil mix or with a special, pre-mixed fuel for 2-cycle engines available from specialized dealers.

For the fuel mixture, use lead-free regular (standard) petrol, lead-free Euro-petrol or lead-free Super (premium) petrol. The minimum octane rating is 92 ROZ.

Mixing Ratio:

We recommend a mixing ratio of 50 parts fuel to 1 part of oil (1:50 – 2%) with the use of special 2-cycle oil “**SOLO Profi 2T Oil**”. When using other 2-cycle oils we recommend a mixture ratio of 1:25 (4%). Note: Never store fuel mixture for longer than 3-4 weeks.

	Solo Profi 2T 1:50 (2%)	Other brand 2-T-Oils 1:25 (4%)
1000 cm ³ (1Liter)	20 cm ³	40 cm ³
5000 cm ³ (5 Liter)	100 cm ³	200 cm ³
10000 cm ³ (10 Liter)	200 cm ³	400 cm ³

For the first 5 tank fillings, also when using special 2-cycle oils, use a mixing ration of 1:25 (4%)!

- Smoking or open flame is prohibited
- Allow engine to cool before re-fuelling
- Fuel may contain solvent-like substances. Avoid skin and eye contact with mineral products. Wear gloves while refueling. Frequently change and clean protective clothing. Do not inhale fuel vapors.
- Do not spill fuel or oil. In case of spillage, immediately wipe off mistblower. Do not allow fuel mix to contact clothing. If fuel mix is spilled on clothing, change clothing immediately.
- Ensure fuel or oil do not contaminate soil (environmental protection). Always use a suitable protective soil cover.
- Do not re-fuel in unventilated rooms. Fuel vapors collect at ground level (danger of explosion).
- Transport and store fuel and oil only in approved and clearly marked containers. Children should have no access to fuel or oil.
- Ensure you do not inhale exhaust fumes while using the machine. The use of the motorized mistblower is prohibited in closed rooms.



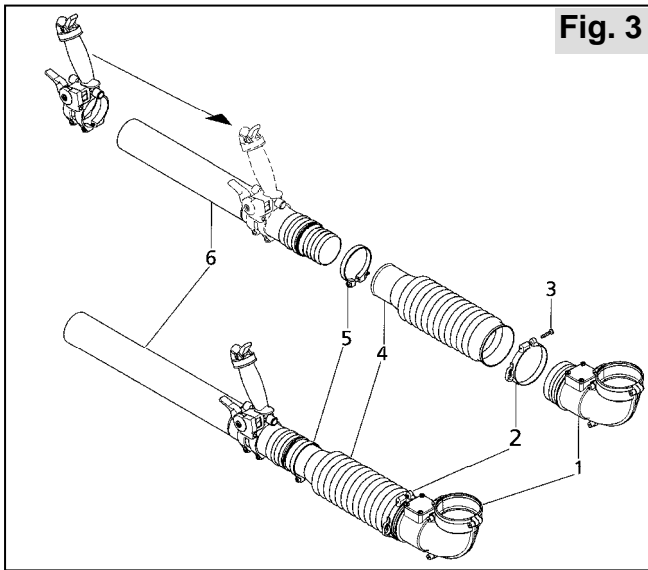
The handling of fuel requires caution and consideration. It is imperative that all safety instructions are observed! Only refuel when the engine has been stopped!

- Clean the area around filler inlet before refueling.
- Remove tank lid and fill fuel mix up to the lower edge of the filler neck. Do not overfill. If possible, always use a fuel funnel with filter.
- Fill in card fully to avoid spilling of fuel or oil.
- Replace and secure fuel tank lid.

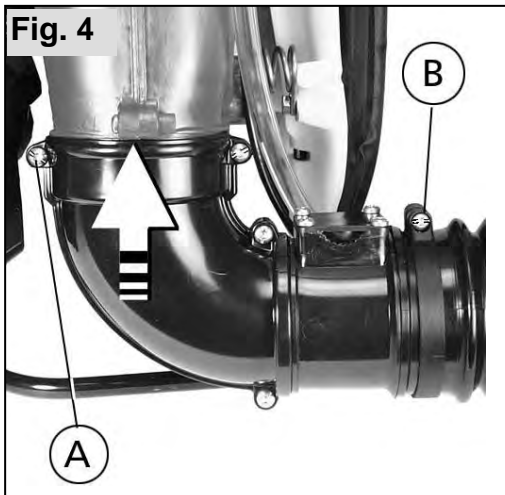
7. Assembly of misting equipment



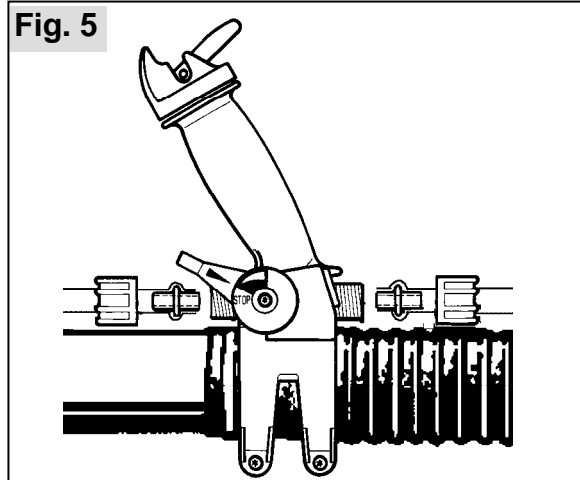
Completely assemble the mistblower before its first use.



Affix spraying-attachments to unit as shown in Fig. 3 and 4. (Installation sequence from 1 to 6)



Make sure the elbow of the pleated hose is pushed all the way over the welt on the blower outlet. Then tighten the clamp securely (Fig. 4, Pos. A).
Secure pleated hose to elbow with clamp (Fig. 4, Pos. B).

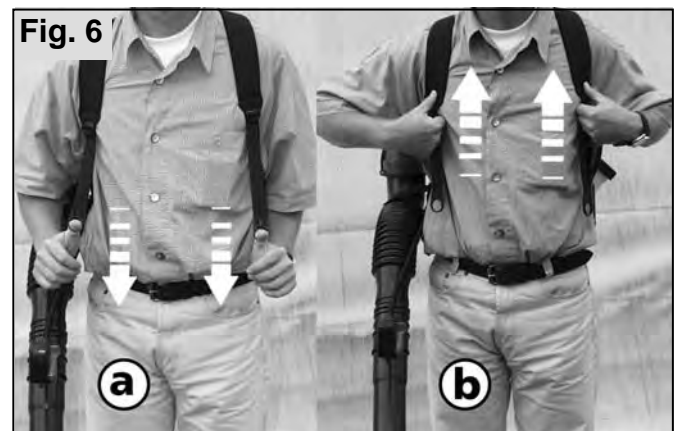


Check hose connection to on/off tap and retighten cap nut if required.

Shut on/off tap, fill some plain water in formula tank and check for any leakage.

Note: The spray tube can be twisted and turned in the pleated hose with the handle. Ensure that all hose and cable connections are safe and without sharp bends.

8. Adjustment of shoulder straps



Place the mistblower on the back and connect to quick couplings on either side.

The straps can be adjusted to the required length with friction slides. Simply pull down both strap ends to tighten straps (a).

Strap tension can be released by lifting both friction slides (b).

Note:

The shoulder straps are correctly adjusted when the back plate of the mist-blower rests firmly against the back of the operator.

9. Filling



When handling the spraying agents, always follow the safety instructions of these operating instructions (pay special attention to section 4.6) and the information provided by the manufacturer of the particular spraying agent.

Spraying agent volume:

Mix the spraying agents according to the instructions provided by the manufacturer of the spraying agent. Choose the appropriate volume according to requirements.

Mixing spraying agents:

Only mix spraying agents out in the open. Never do this inside living spaces, stables or in storage spaces that are used for food or animal feed. Never mix the spraying agent directly in the spraying agent tank.

Spraying agents in powder form:

- Mix the spraying agent in a separate container, not in the spraying agent tank.
- Ensure that the mixture is thoroughly mixed before pouring it into the spraying agent tank.

Liquid spraying agents:

- Fill 1/4 of the spraying agent tank with clean water.
- Then pre-mix the spraying agent with clean water in a separate container according to the instructions provided by the manufacturer of the spraying agent.
- Pour the pre-mixed spraying agent into the spraying agent tank.
- Top up with the required amount of clean water according to the manufacturer's instructions.

When using spraying agents that have been mixed from herbal preparations, the liquid needs to be pre-filtered.

- For filling the equipment, always use the strainer inside the filler neck and observe the filler area through the filling process.
- Prevent any direct contact between the external filling hose and the tank contents.
- The spray medium must not be allowed to enter the water mains through backlash.
- When filling with spray medium, ensure that neither environment, nature nor the water mains ever make contact with the spray medium.

- Prevent the tank from overflowing, the contamination of public water, foul water and drainage channels. Immediately wipe up any spilled spraying agent.
- The strainer has a mesh size of 0.55 mm. Only use original SOLO strainers, part no.: 42 00 153 with standard mesh size.



Identification of the tank contents:

Attach the relevant sticker to the spraying agent tank to indicate the contents of the tank (i.e., herbicide, fungicide or insecticide).

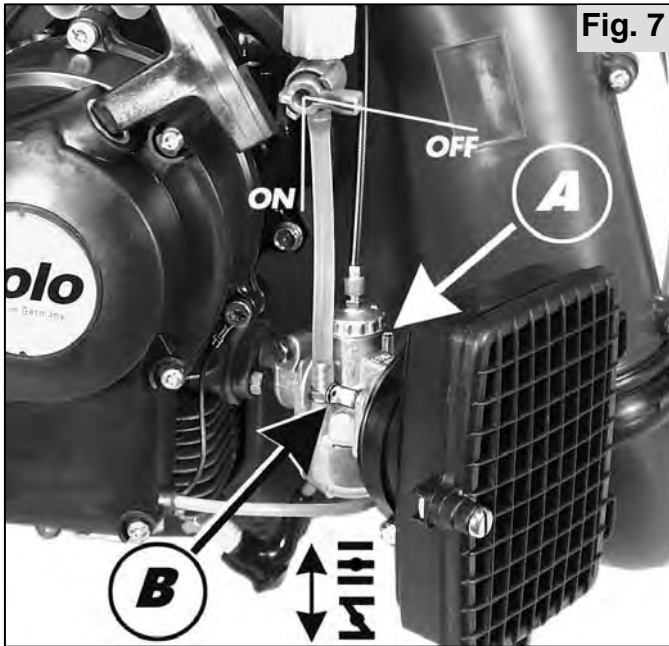
The designation of the spraying agent used has to be attached to the device and has to be updated every time when the spraying agent is changed.

CAUTION: Never fill different spraying agents into the spraying agent tank without first thoroughly cleaning the tank and all parts that come into contact with the spraying agent and flushing the system with plenty of clean water.

Recommendation: Use the special SOLO cleaner for plant protection sprayers (dosing bottle of 500 ml [approx. 16.9 oz], part no.: 49 00 600).

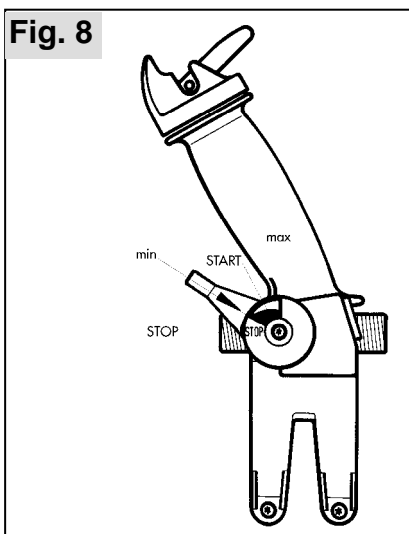
Never use aggressive, acid- or solvent-containing cleaning agents (gasoline for example).



10. Starting / Stopping the engine



1. Open fuel valve (ON).
2. Push primer (Fig A) until float-chamber is filled with fuel (only when engine is cold).

Fig. 8



3. Open throttle lever to half position (Pos. START).
4. Close choke (Fig. 7 - B) only when engine is cold. 
5. Start engine with recoil starter. DO NOT yank starter suddenly; first pull starter rope until pawls engage (resistance of recoil spring is felt). Lead starter grip slowly back to starter housing.
6. Open choke as soon as the engine fires and "tries" to start. Repeat the starting procedure if required. 

Stopping the engine:

Push throttle lever past minimum (idling) position to STOP position. Close fuel tap (OFF).

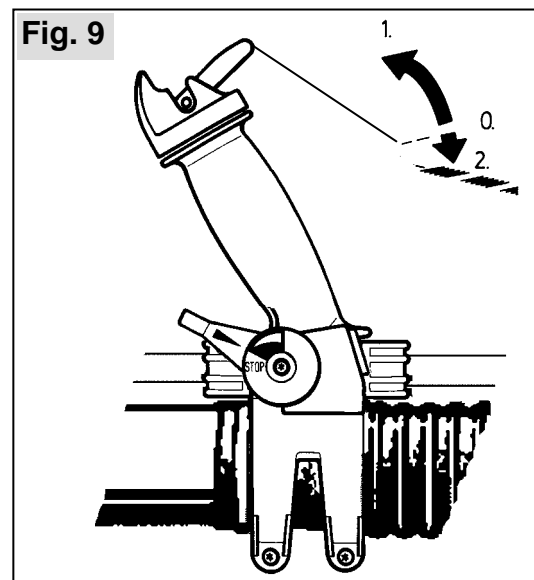
11. Operation hints



- Before every use and before every start of the mistblower check and ensure the machine is in good and safe condition. (throttle operation, ignition switch, safety devices, shoulder strap and check for fuel leaks)
- During the starting procedure and while operating the mistblower, the operator must have secure footing and have a safe body position.
- The engine starting site should be at least 3 meters away from the refueling site.

11.1 Spraying

Fig. 9



To open on tap:

Move lever upwards into position "1".

To shut off tap:

Move lever into horizontal position "0". When shutting tap, move lever slowly against spring tension to position "0". Do not let the lever flick back.



Note:

For spot spraying (treatment of single plants or smaller area), push the lever momentarily into position "2" (spot spraying).

The correct output is obtained according to dosage-sleeve setting

When spraying predominantly upwards (tall trees) we recommend using the liquid pump offered as an accessory (part no.: 44 00 117)

Misting Output Guide

Dosage sleeve	A	B	C
			
Position 1	0.32 L/min	0.17 L/min	0.33 L/min
Position 2	0.63 L/min	0.31 L/min	0.54 L/min
Position 3	1.03 L/min	0.54 L/min	1.04 L/min
Position 4	1.46 L/min	0.65 L/min	1.42 L/min

*) The delivery values when using a liquid pump (accessories) apply to every position of the spray wand.

Note: The liquid pump attachment comprises a special metering body, which should be installed when using a liquid pump.

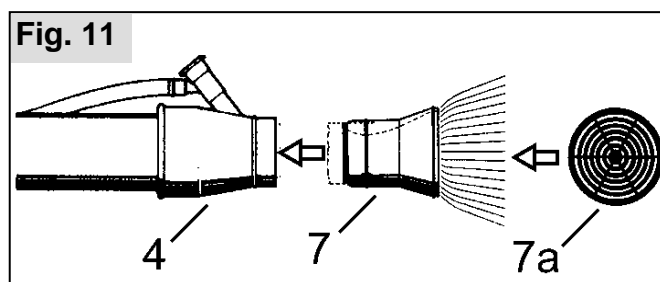
Please note: When using a liquid pump, ensure that the tank contains sufficient liquid. The liquid pump can sustain severe damage, if it is permitted to run dry. When using the equipment as a mister and as blower, remove the pump for that reason.

- It is best to perform spraying work in the morning or evening, as it tends to be less windy then.
- Ensure that you only wet what is in fact intended to be covered with spraying agents.
- Never spray the agent towards persons, animals, open windows or doors, cars or anything else that could be damaged by the spraying agent.

Spraying:

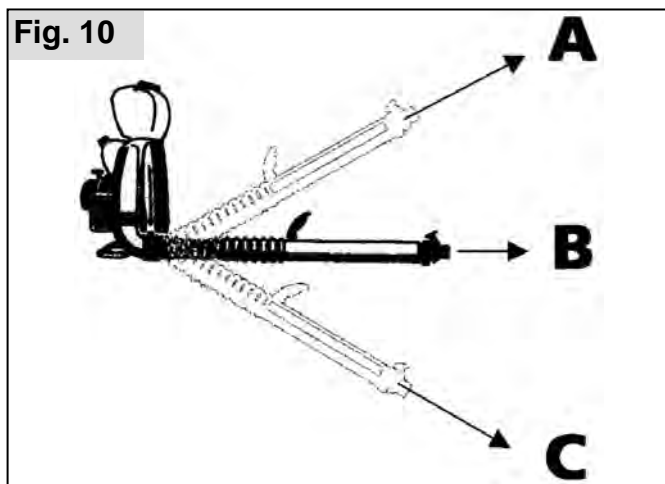
Approach the target object with the engine at idling speed. Accelerate to full engine speed, then open formula on-off tap.

Wide-range nozzle (7):

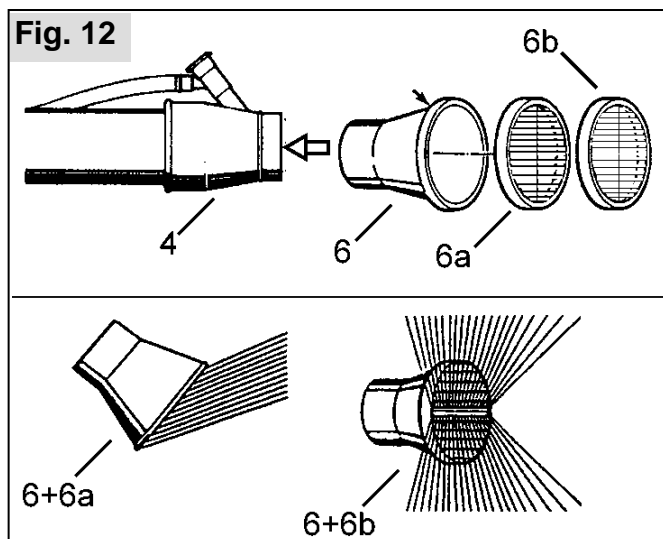


When spraying plants and trees we recommend fixing the wide-range nozzle (7) onto the red standard nozzle (4). This ensures that a large area can be sprayed at one time. Push the wide-range nozzle onto the standard nozzle, until the bead engages.

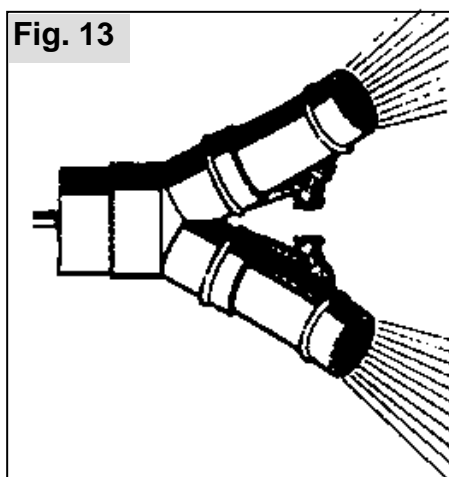
In narrow spaces and for aftercare, we recommend placing the wide-angle grille (7a) onto the wide-range nozzle. This ensures that the spray velocity is reduced and the spray is applied more widespread, to prevent damage to leaves.



- When applying spraying agent, ensure by using appropriate measures and procedures that the unintended release of agent to other areas is minimized and the drift to the surrounding areas is prevented.
- Always proceed with the greatest care when spraying.
- Never use the device under windy conditions or if it is raining, as this would risk widespread drifting of the spraying agent.
- Check the wind direction before starting work and select the spraying direction downwind of the user.

Nozzle attachment (6):

The nozzle attachment (6) is positioned onto the standard nozzle (4) with the selected grille. Use the dual grille (6a) when spraying cultures in rows (e.g. vines, tomatoes, nurseries), to achieve a good covering on the underside of the leaves. The deflector grille can be replaced with a dual grille (6b). The dual grille provides a 90° - 110° spray pattern. The dual grille is usually used for spraying two rows at a time. The deflector grille and the dual grille can be placed onto the external diameter of the nozzle, until the bead engages.

Dual nozzle (accessories, part no.: 49 00 137):

Remove standard nozzle (4) from the spray wand and push the dual nozzle onto the spray wand.

11.2 Residual spray medium

Switch off the appliance as soon as no further liquid is expelled, when the metering body is correctly positioned for spraying, or air bubbles are visible inside the lance supply hose.

The tank will then contain less than 100 ml residual medium.

If you don't want to refill the tank with spray medium and you want to terminate spraying, dilute

the residual medium with 2 l of water. Dispose of this solution on the treated area.

11.3 Strainer for accessory sets

When using the liquid pump (accessory part no.: 44 00 117) or the ULV accessory (part no.: 49 00 479), a strainer is integrated into the tank connector.

The strainer has a mesh size of 0.32 mm. Only use original strainer part no.: 25 00 198 with standard mesh size when replacing the strainer.

11.4 Checking the spray medium flow rate

At the beginning of the spraying season, check whether the equipment flow rate (l/min) still corresponds to the „Guide values“ table.

For this, fill the equipment up to the maximum marker with water, start using the equipment and spray for one minute exactly at maximum operating pressure. Then measure the water volume required to bring the water level back up to the maximum marker.

The actual volume measured represents the flow rate of the equipment in l/min at maximum operating pressure.

It should not deviate by more than 10 % from those listed in the “Guide values” table. Should the actual value be too low, sediments inside the metering body may be the cause. Clean the corresponding parts and repeat the checking procedure.

Should the actual value be too high, the metering body may be worn or damaged. In that case, replace the metering body with a new one (part no.: 40 74 165).

When using accessory sets (liquid pump part no.: 44 00 117 or ULV accessory, part no.: 49 00 479) a strainer will be integrated into the tank connector.

In that case, an incorrect flow rate can also be due to a contaminated or worn strainer.

Clean or replace the contaminated/worn strainer (part no.: 25 00 198).

12. Draining and cleaning the tank



For cleaning purposes, the tank can be fully drained into a suitable container via the supply hose.

For this, the engine must be cooled down.

Position the equipment onto a stable higher support, so that the spray medium can drain into a suitable container below.



Above the container, pull the supply hose from the shut-off valve.

If required, tip the equipment slightly to drain the tank completely.

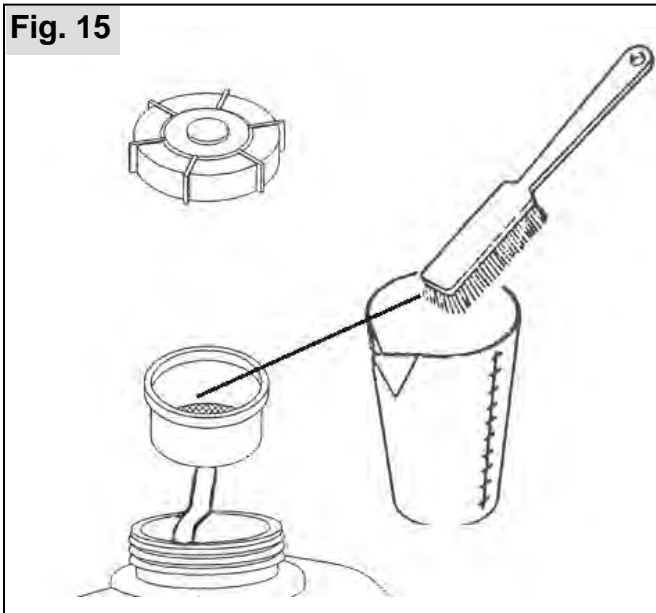
Ensure that the spray medium does not run over the equipment (especially the engine), but drains directly into the suitable container.

Dispose of residual spray medium correctly at disposal sites licensed for specialised waste.

Empty the spray medium tank daily after work and flush thoroughly with water.

Observe cleaning instructions supplied with the herbicide/fungicide.

For cleaning, we recommend the SOLO cleaner for pesticide sprayers that is available in 500 ml bottles; part no.: 49 00 600.



Occasionally clean the strainer inside the filler neck, the strainer in the accessory set and all parts in contact with the medium, with water and a soft brush.

After cleaning, let the spray medium container dry in an open state.

13. Technical Specifications

Mistblower		
Engine type		SOLO single cylinder, two-cycle
Displacement	cm ³	72.3
Bore/Stroke	mm	48/40
Power		3.0 kW (4,1 HP / 5700 1/min
Carburetor		Float Type
Ignition		electronically controlled magneto ignition, maintenance-free
Fuel Tank Capacity	l	1,4
Total Formula Tank Capacity	l	12
Nominal Formula Tank Capacity	l	10
Max. Blower Air Volume.	m ³ /h	1400
Dimensions height / width / depth	cm	68 / 47 / 35 (without Spray Tube)
Weight - net	kg	11.0
-max. with full tank	kg	22.4
Sound Pressure Level L _{PA av} EN 112000	dB(A)	97
Work Site related noise emission L _{WA av} EN ISO 3774	dB(A)	110
Medium value of oscillation acceleration on handle EN 28662-1		<6.3 m/s ²

14. Maintenance Chart

		Before any use	Daily	Weekly	After 5 hours	After 50 hours	As required
Carburetor	check idling	X					
Air Filter	clean		X				
	replace						X
Spark Plug	adjust electrode gap					X	
	replace						X
Cooling air inlet	clean			X			
Cylinder Fins	clean			X			
Fuel Tank	clean					X	
All accessible screws (except for carburetor adj. screws)	retighten				X ¹⁾	X	
Operating handle	functional check	X					
Overall Unit	visual check	X					
	clean						X

⁽¹⁾ = one time

Instructions d'emploi

Traduction de la notice originale

⚠ Attention! Lire attentivement le présent manuel avant la première mise en service et observer absolument les prescriptions de sécurité !

Pour maintenir longtemps les performances de votre appareil à moteur, vous devez respecter parfaitement les conseils d'emploi et de maintenance.

Votre revendeur se tient à votre entière disposition pour d'éventuelles autres questions.

⚠ Le système d'allumage de cette machine génère un champ électromagnétique durant le fonctionnement de la machine. Ce champ peut dans certains cas perturber le fonctionnement des pacemakers. Pour réduire le risque de blessures graves ou mortelles, les personnes portant des pacemakers doivent consulter leur médecin et le fabricant de leur pacemaker avant d'utiliser cette machine.

Emballage et élimination

Conservez l'emballage d'origine pour protéger contre les dommages éventuels résultant de l'envoi ou du transport. Si le matériau d'emballage n'est plus nécessaire, il convient de l'éliminer dans le respect des règlements locaux. Les matériaux d'emballage en carton sont des matières premières et de ce fait ils peuvent être réutilisés ou être réintroduits dans le cycle des matières premières.

En fin de vie de l'appareil, éliminez celui-ci dans le respect des règlements locaux.

Plaque signalétique



- a : Désignation du type
- b : Numéro de série
- c : Année de construction

Symboles

Lors de la lecture de la notice vous trouverez les symboles suivants:



Danger – Attention particulière



Maintenir l'appareil et le réservoir de remplissage du carburant à l'écart des sources de feu.



Lire attentivement les instructions d'utilisation avant la mise en service et toute opération de maintenance, de montage et de nettoyage.



Porter un équipement de protection auditive et faciale avant de démarrer le moteur.



Porter des gants de protection pour travailler sur l'appareil.



Portez des vêtements de protection prescrits.



Aucune autre personne ne doit se tenir dans la zone de travail de l'appareil à moteur.



Porter une protection respiratoire



Il est interdit de fumer à proximité de l'appareil et sur le site de remplissage du carburant !



Arrêt du moteur



Mélange carburant



Starter fermé



Fonctionnement et démarrage à chaud



Starter ouvert,

Position démarrage à froid

En vue d'une amélioration continue de nos produits, nous nous réservons le droit de modifier le contenu de la livraison tant en ce qui concerne la forme que la technologie et l'équipement.

Les données et illustrations contenues dans les présentes instructions n'ouvrent aucun droit à des prétentions quelconques, merci de votre compréhension.

Sommaire

	Page
1. Accessoire.....	3
2. Service après-vente, Pièces de rechange, Garantie.....	4
2.1 <i>Entretien et réparations</i>	4
2.2 <i>Pièces de rechange:</i>	4
2.3 <i>Garantie:</i>	4
2.4 <i>Pièces d'usure</i>	4
3. Parties principales.....	5
4. Consignes de sécurité.....	5
4.1 <i>Utilisation conforme / Conseils d'utilisation</i>	5
4.2 <i>Remarques générales</i>	6
4.3 <i>Vêtements de sécurité</i>	6
4.4 <i>Conseils de travail</i>	6
4.5 <i>Irrégularités, dérangements, accidents</i>	7
4.6 <i>Un contact sécurisé avec les produits d'aspersion</i>	7
4.7 <i>Protection de l'environnement</i>	7
5. Entretien.....	8
5.1 <i>Robinet d'essence</i>	8
5.2 <i>Couvercle du réservoir à produit</i>	8
5.3 <i>Robinet à liquide</i>	8
5.4 <i>Filtre à air</i>	8
5.5 <i>Bougie</i>	8
5.6 <i>Hivernage</i>	9
6. Carburant.....	9
7. Montage du dispositif atomiseur.....	10
8. Réglage des bretelles.....	10
9. Remplissage.....	11
10. Démarrage / Arrêt du moteur.....	12
11. Conseils d'utilisation.....	12
11.1 <i>Atomisation</i>	12
11.2 <i>Pulvérisation</i>	13
11.3 <i>Quantité résiduelle de produit à pulvériser</i>	14
11.4 <i>Filtres dans les jeux d'accessoires</i>	14
11.5 <i>Vérification de la quantité de produit pulvérisée</i>	14
12. Videz et nettoyez le réservoir de produit à pulvériser.....	15
13. Caractéristiques techniques.....	16
14. Plan d'entretien.....	16

Les accessoires suivants peuvent être fournis par votre revendeur SOLO :

1. Accessoire		No. de cde.
Accessoire de poudrage	Transforme l'atomiseur en poudreuse.	49 00 233
Buse ULV	Avec dispositif ULV. Atomisation de précision de très petites quantités de produits à très forte densité, (système "ULTRA LOW VOLUME").	49 00 479
Double buse	Pour agrandir la portée du traitement et pour le traitement simultané de deux rangs.	49 00 137
Rallonge coudée	Utilisation avec buse normale ou large pour un traitement spécifique sous les feuillages.	49 00 355
Dispositif ULV	Atomisation de précision de très petites quantités de produits à très forte densité, (système "ULTRA LOW VOLUME").	49 00 169
Pompe centrifuge	Augmente le débit et la portée du jet.	49 00 117
Rallonge de lance 60 cm	A combiner plusieurs fois avec pompe à liquides.	49 00 333

2. Service après-vente, Pièces de rechange, Garantie

2.1 Entretien et réparations

L'entretien et la remise en état d'appareils à moteur modernes ainsi que de leurs composants importants au niveau de la sécurité exigent une formation et une qualification spéciales et un atelier disposant d'outils spéciaux et d'appareils de contrôle. SOLO recommande donc de faire appel à un atelier SOLO spécialisé pour toute intervention qui n'est pas décrite dans la présente notice. Le spécialiste dispose de la qualification, de l'expérience et de l'équipement nécessaires pour vous proposer la solution la moins chère dans chaque cas individuel et il vous apportera de l'aide et des conseils.

2.2 Pièces de rechange:

Le fonctionnement fiable et la sécurité de votre appareil dépend également de la qualité des pièces de rechange utilisées. N'utiliser que des pièces de rechange d'origine de SOLO. Seules les pièces d'origine proviennent de la production de l'appareil et sont donc garanties d'une qualité maximale en ce qui concerne le matériau, la tenue des cotes, le fonctionnement et la sécurité. Les pièces de rechange et accessoires d'origine sont disponibles chez votre revendeur spécialisé. Ce dernier dispose également des listes des pièces de rechange nécessaires pour trouver les références des pièces de rechange requises et il reçoit régulièrement des informations sur les améliorations de détails et les nouveautés de la gamme des pièces de rechange. Veuillez observer également qu'en cas d'utilisation de pièces qui ne sont pas d'origine de SOLO, toute garantie par SOLO sera exclue.

2.3 Garantie:

SOLO garantit une qualité impeccable et assumera les frais de réparation par changement des pièces défectueuses en cas de défauts matériels ou de fabrication qui apparaissent pendant la période de garantie à partir de la date d'achat. Veuillez observer les conditions de garantie spécifiques applicables dans certains pays. Veuillez vous adresser à votre vendeur en cas de doute. En tant que vendeur du produit, il est responsable de la garantie. Veuillez comprendre que nous ne pourrions pas assumer de garantie pour des dommages dus à l'une des causes suivantes

- Non-observation de la notice d'utilisation
- Non-réalisation d'interventions d'entretien et de nettoyage nécessaire
- Dommages dus à un mauvais réglage du carburateur
- Usure normale
- Surcharge évidente par dépassement continu de la limite de puissance supérieure
- Utilisation d'outils de travail et de dispositifs de coupe non homologués
- Utilisation de guide-chaîne et de chaînes de longueur non admissible dans le cas de tronçonneuses
- Emploi de force, manipulation incorrecte, abus ou accident
- Dommage dû à la surchauffe en raison d'un encrassement du carter du ventilateur
- Interventions de personnes non qualifiées ou essais de remise en état incorrects
- Utilisation de pièces de rechange inappropriées ou de pièces qui ne sont pas d'origine de SOLO, dans la mesure où elles sont responsables du dommage
- Utilisation de produits consommables inadéquats ou stockés trop longtemps
- Dommages dus aux conditions d'utilisation dans le cadre d'une location des appareils.

Les travaux de nettoyage, d'entretien et de réglage ne sont pas couverts par la garantie. Toute intervention sous garantie doit être effectuée par un spécialiste SOLO.

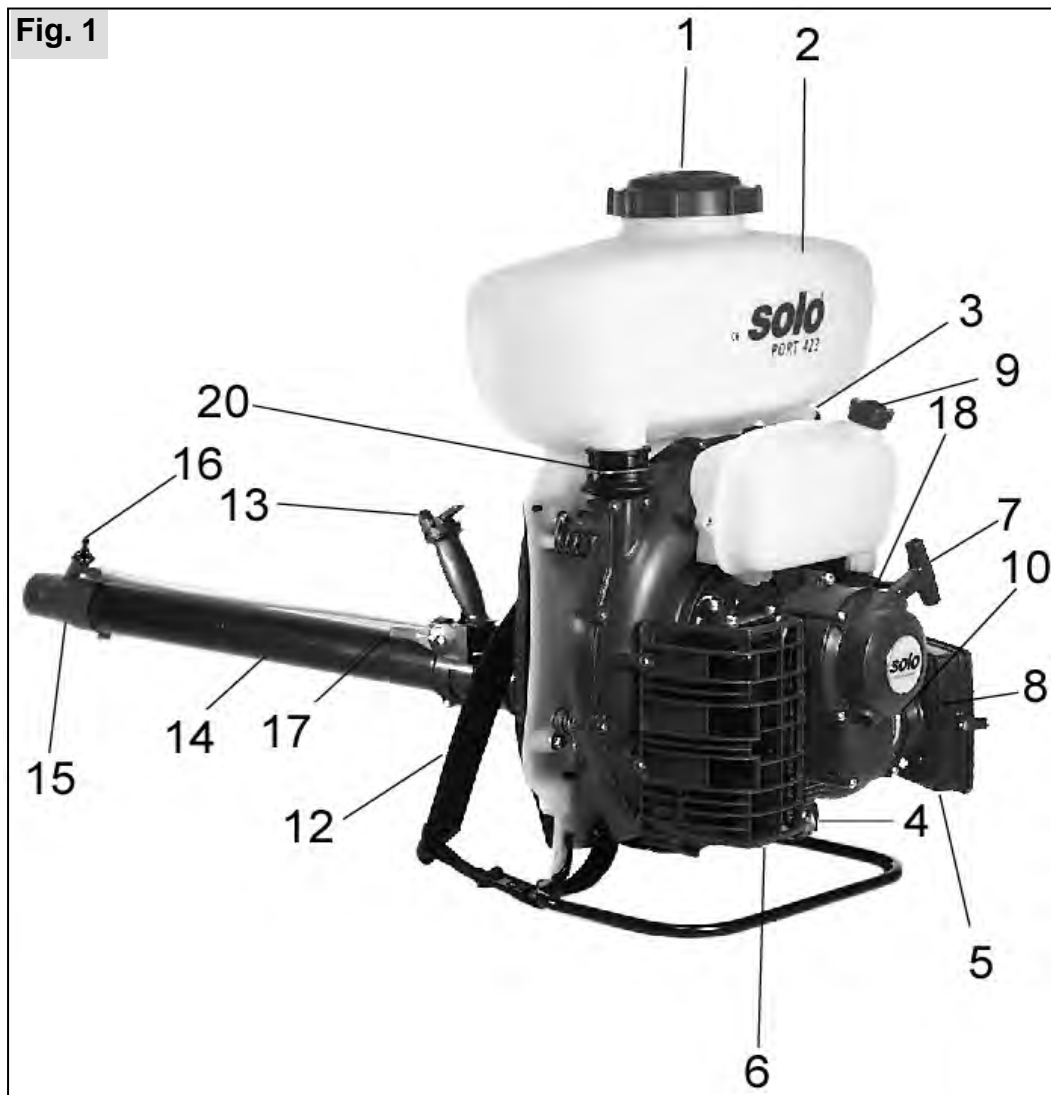
2.4 Pièces d'usure

Différentes pièces sont sujettes à l'usure normale ou due à l'utilisation et doivent être remplacées à temps, si nécessaire. Les pièces d'usure indiquées ci-dessous ne sont pas couvertes par la garantie du fabricant:

- filtre à air
- filtre à essence
- ensemble des pièces en contact avec l'essence
- bougie
- dispositif de démarrage

3. Parties principales

Fig. 1



1. Bouchon de réservoir/tamis
2. Réservoir de produit
3. Sortie liquide
4. Bougie
5. Carburateur
6. Silencieux
7. Poignée du lanceur
8. Filtre à air
9. Bouchon réservoir essence
10. Clapet de starter
12. Fermeture de la sangle
13. Robinet à liquide
14. Tube d'atomiseur
15. Buse d'atomisation
16. Doseur
17. Poignée d'accélérateur
18. Robinet d'essence
20. Entrée d'air

4. Consignes de sécurité

4.1 Utilisation conforme / Conseils d'utilisation

Cet atomiseur doit exclusivement être employé pour la pulvérisation de produits phytosanitaires, de pesticides, de désherbants et d'engrais liquides agréés, disponibles dans le commerce spécialisé, et pour la pulvérisation d'eau propre.

Respecter absolument les prescriptions du fabricant du liquide d'aspersion.

Nous recommandons de n'employer que les produits d'aspersion homologués par les autorités nationales compétentes pour les domaines d'utilisation susmentionnés.

On ne doit pas se servir de ce pulvérisateur pour tout autre but – comme par exemple la vaporisation de vernis ou la dispersion de produits autres que les liquides susmentionnés !

Il est notamment interdit de pulvériser des liquides agressifs, des liquides contenant des acides ou des solvants, des désinfectants, des agents d'imprégnation et inflammable.

La quantité répandue dépend dans une certaine mesure de la position du tuyau vaporisateur. Si le tuyau vaporisateur dirigé vers le haut forme en service un angle de plus de 30° par rapport à l'horizontale, il faut utiliser une pompe à liquide livrable en accessoire supplémentaire.

l'engin peut être utilisé pour :

l'agriculture, les potagers, les vergers, les pâturages, les vignes, les plantes d'agrément.

Si votre atomiseur est équipé de la pompe centrifuge, il convient de la démonter pour vous servir de votre atomiseur comme souffleur. Pendant le travail, il faut impérativement respecter les conseils de sécurité.

4.2 Remarques générales



Pour des raisons de transport, l'atomiseur est partiellement démonté. Il convient donc d'assembler la machine. L'atomiseur ne doit être démarré qu'après montage complet.



Lire attentivement le présent manuel avant la première mise en service et le conserver de façon sûre. Les instructions d'emploi doivent être en permanence disponibles sur le lieu d'utilisation de l'appareil. Un premier utilisateur doit être conseillé par un spécialiste/revendeur.

Le non-respect de ces consignes de sécurité peut représenter un danger de mort. Reportez-vous aussi aux règlements de prévention des coopératives professionnelles. Qui n'observe pas les consignes de sécurité, d'emploi et de maintenance, répond aussi des dommages causés et de leurs suites.

N'utilisez cet appareil qu'en bon état de fonctionnement. Le contrôler avant chaque utilisation suivant.



L'utilisateur est civilement responsable lorsque la machine fonctionne sur un chantier.

Ne travaillez que dans de bonnes conditions physiques, reposé et en bonne santé. La maladie ou la fatigue peut mener à l'imprudence. Travaillez calmement et avec prudence.

- Ne travaillez jamais sous l'emprise d'alcool, de drogues ou médicaments pouvant influencer sur votre capacité de réaction.
- Des personnes de moins de 18 ans ne doivent travailler avec cet appareil phytosanitaire que sous surveillance.
- La soufflerie d'air est d'une grande puissance et ne doit en aucun cas être dirigée vers une personne ou des animaux.
- Cet appareil ne doit être prêté ou transmis qu'à des personnes familiarisées avec ce type d'appareil, son usage et ses consignes d'emploi. Donnez-leur toujours ces consignes.
- On ne doit procéder à aucune modification sur l'appareil, ce qui pourrait nuire à la sécurité et constituer un danger de blessure !




4.3 Vêtements de sécurité



Lors de l'utilisation de cet engin à moteur, portez les vêtements et l'équipement de protection prescrits.



Des vêtements de protection adaptés protégeant toutes les parties du corps doivent être portés (protection des mains, de la tête, protection des pieds, protection du corps – p.ex. tablier en plastique, masque respiratoire protecteur). Les vêtements doivent être fonctionnels, c.-à-d. près du corps sans être trop étroits. Ne portez pas d'écharpe, de cravate, de bijoux ou autre vêtement pouvant se prendre dans les broussailles ou les branches.

- Portez des chaussures solides avec une semelle antidérapante, au mieux des chaussures de sécurité.
-  Portez des gants de protection avec une face antidérapante. Utilisez une protection acoustique (casques, protège-oreilles, capsules, ouate à la cire, etc...) et une protection du visage en guise de protection contre le produit pulvérisé et les objets projetés dans l'air (p.ex. lunettes de protection.
-  Pour des travaux dans des serres, dans des plantes épaisses et hautes, dans des cuvettes ou des tombes, et pour l'emploi de produits d'aspersion dangereux, toujours portez un masque respiratoire.
-  • Changez immédiatement de vêtements si ceux-ci sont imprégnés de produit à pulvériser ou de carburant.
- Lavez régulièrement les vêtements de travail.

4.4 Conseils de travail

- Dès que le moteur tourne, l'appareil à moteur produit des gaz d'échappement toxiques qui peuvent être invisibles et inodores. Ne jamais travailler dans des locaux fermés avec l'appareil à moteur. Si vous travaillez dans un espace restreint, par exemple dans des creux ou des fossés, assurer toujours une ventilation suffisante pendant le travail.
- D'autres personnes présentes sur le chantier doivent se tenir à au moins 15 m de la machine en fonctionnement.
- Eloignez les personnes et les animaux du lieu de travail. Ne jamais pulvériser en direction de personnes, animaux ou objets pouvant être endommagés. N'oubliez pas que la grande vitesse de sortie de la lance peut projeter violemment des objets qui deviennent ainsi sources de danger. L'utilisateur est responsable des dangers et des dommages advenus à l'encontre de tierces personnes ou de leurs biens.
- Ne travaillez jamais sur un fondement instable. Faites attention à tout obstacle, tel que troncs d'arbre, racines, fossés, etc....
- Pour le travail en pente nous vous recommandons une attention particulière.
- Ne pas toucher le pot d'échappement encore chaud.

4.5 Irrégularités, dérangements, accidents

- En cas d'irrégularités, de dommages apparents, de fuites ou d'un fonctionnement limité, ne commencez pas le travail mais faites vérifier immédiatement l'appareil par un atelier spécialisé.
- En cas de dysfonctionnements ou fuites pendant l'utilisation, veuillez immédiatement couper le moteur en mettant l'interrupteur sur Stop et déposer l'appareil au sol. L'atomiseur ne doit être remis en route uniquement après vérification et réparation par un atelier spécialisé.
- En cas de problèmes graves ou accidents lors de l'utilisation, comme des dégagements de fumée, des fortes odeurs ou des apparitions de flammes sur l'atomiseur, veuillez immédiatement déposer l'appareil et prendre suffisamment de distance pour votre sécurité. En cas d'incendie, contactez aussitôt les pompiers.

4.6 Un contact sécurisé avec les produits d'aspersion

- Éviter toute contamination de l'environnement, de la tuyauterie et / ou de la canalisation avec des agents d'aspersion et des produits de nettoyage ! Exclure toute contamination durant le mélange, le remplissage, l'application, la vidange, le nettoyage, l'entretien et le transport en observant les procédures adéquates et en employant un récipient de collecte adéquat.
- Les produits d'aspersion et les produits de nettoyage ne doivent en aucun cas – pas même par aspiration au remplissage – être déversés dans la tuyauterie, être rejetés dans les canalisations publiques, répandus sur les surfaces en jachères, mélangés aux eaux naturelles ou ajoutés aux ordures ménagères. Les produits d'aspersion et de nettoyage (ou leurs déchets) doivent toujours être recueillis dans un réservoir approprié et remis au dépôt des produits chimiques ménagers. Les renseignements sur ces dépôts de produits chimiques ménagers sont à demander aux services administratifs communaux.
- Évitez le contact direct avec les produits d'aspersion. En cas de contact avec les produits d'aspersion nocifs pour la santé, rincer les parties du corps touchées immédiatement et abondamment avec de l'eau propre, changer immédiatement les vêtements trempés de produit d'aspersion et consulter un médecin immédiatement.
- Si vous deviez avoir des nausées en travaillant, ou éprouver une fatigue excessive, cessez le travail immédiatement. Si cet état devait persister, consultez immédiatement le médecin.
- N'autorisez jamais des enfants ou des personnes non familiarisées à la proximité de produits d'aspersion, à travailler avec ces mêmes produits.
- En cas de changement de produit, il est nécessaire de nettoyer le réservoir du liquide et toutes les parties en contact avec le produit d'aspersion. Après nettoyage du réservoir, mais avant remplissage du nouveau produit, essayez le gicleur avec de l'eau propre afin d'expulser les résidus du réservoir et des tuyaux. Cela évitera d'éventuelles réactions chimiques.
- Ne pas asperger dans des locaux étroits ou fermés – danger d'intoxication par liquide d'aspersion. Par exemple, les appareils phytosanitaires ne doivent être introduits dans les serres que si l'aération en est suffisante. Les serres traitées sont à marquer. N'en réouvrir l'accès qu'après aération complète.
- A la fin du travail, préparer le rangement de l'appareil suivant chapitre 12, se laver le visage et les mains à l'eau savonneuse, retirer les vêtements de travail et les laver régulièrement. Les restes de liquide d'aspersion peuvent provoquer une certaine corrosion qui conduit à une dégradation de l'appareil. Prêter une attention particulière aux pièces d'usure comme, des tuyaux les filtres et les joints.

4.7 Protection de l'environnement

Veillez à la nature!

- Faites attention aux personnes et aux animaux qui peuvent se trouver dans votre espace de travail!
- Le bruit est aussi une forme d'agression de la nature. Pensez au repos de vos voisins. N'utilisez l'appareil que durant les horaires prévus par la loi!
- Éviter toute contamination de l'environnement, de la tuyauterie et / ou de la canalisation avec des agents d'aspersion, des produits de nettoyage, du carburant et de l'huile ! Exclure toute contamination durant le mélange, le remplissage, l'application, la vidange, le mélange et le remplissage du carburant, le nettoyage, l'entretien et le transport en observant les procédures adéquates et en employant un récipient de collecte adéquat.
- Lors de la pulvérisation du produit d'aspersion, prendre toutes les mesures qui s'imposent et observer les procédures inhérentes afin de minimiser une libération accidentelle sur d'autres surfaces et d'empêcher toute contamination de l'environnement.

5. Entretien



Nettoyage, entretien et réparation ne doivent être faits qu'avec le moteur arrêté, fil de bougie débranché.

Sauf ralenti et réglage du carburateur.

Tout entretien non expliqué dans cette notice doit impérativement être effectué par un agent spécialisé qui doit toujours se servir de pièces de rechange d'origine.

Il ne faut en aucun cas apporter des modifications à l'atomiseur dans l'intérêt de votre sécurité.

Pas d'entretien ou remisage près d'un feu.

Vérifiez régulièrement l'étanchéité du bouchon de réservoir à essence. Utilisez des bougies de bonne qualité. Vérifiez souvent l'état du câble de la bougie.

Après le rodage d'environ 5 heures, vérifiez le serrage de toutes les vis et boulons apparents. Au besoin resserrez.

Ne pas utiliser l'atomiseur avec un pot d'échappement défectueux ou démonté (danger d'incendie, troubles auditifs). Ne pas toucher au pot d'échappement chaud.

5.1 Robinet d'essence

Dévisser de temps en temps le robinet à essence et nettoyer le filtre. L'ouverture d'aération du bouchon du réservoir à essence doit toujours être dégagée.

5.2 Couvercle du réservoir à produit

Le couvercle du réservoir à liquide doit être parfaitement étanche. Le joint est à huiler de temps à autre. Un couvercle non étanche provoque une irrégularité de dosage du produit.

5.3 Robinet à liquide

Il convient de vérifier de temps à autre, le bon état de marche du robinet, de l'huiler ou le graisser. Pour cela: Tourner la partie supérieure d'un quart de tour vers la gauche (dans le sens inverse des aiguilles d'une montre) et la détacher. Huiler ou graisser l'embase du robinet avec ses joints et remonter le tout. Les joints peuvent être changés, si nécessaire.

5.4 Filtre à air

Il arrête la poussière et autres particules aspirées vers le cylindre et réduit ainsi l'usure du moteur. L'entretien régulier du filtre à air prolonge la durée de votre appareil.

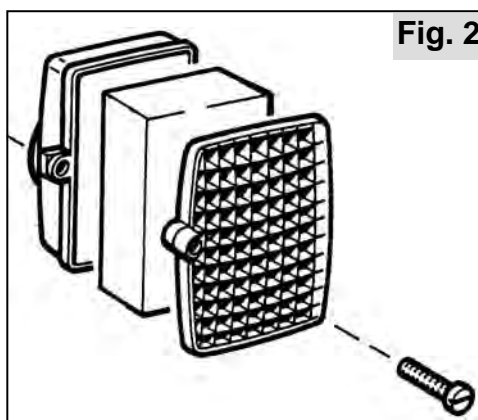
Un filtre à air sale diminue la puissance du moteur, augmente la consommation de carburant et les

démarrages difficiles.

Nettoyez le filtre à air en le tapotant légèrement ou brossez-le avec un pinceau doux.

Pour un fort encrassement lavez le filtre, s'il est endommagé, remplacez-le.

Nettoyage du filtre à air:



Avant d'ouvrir le filtre à air, fermer le volet de démarrage pour éviter que des impuretés n'entrent dans le carburateur.

Pour démonter le filtre à air, ôtez le capuchon de protection et dévissez le couvercle (. Lors du remontage, veillez à ce que le filtre à air soit correctement placé.

Lors d'un emploi quotidien et prolongé, le filtre à air doit obligatoirement être nettoyé une fois par jour, dans des conditions extrêmes (poussière) selon besoin plusieurs fois.

Lors d'un très fort encrassement, on peut laver le filtre à air avec un détergent (eau chaude savonneuse), ne jamais utiliser de l'essence ou du diluant

Ne jamais mettre en place un filtre alvéolaire humide ou mouillé !

Remplacer tout filtre légèrement endommagé.

Toute garantie sera refusée pour un moteur endommagé par manque de soins et d'entretien.

5.5 Bougie

Nous recommandons les bougies suivantes : (valeur thermique 145)

BOSCH W8AC

L'écartement des électrodes doit être de 0,5 mm



Attention !

Vérifiez régulièrement toutes les 50 heures l'état de la bougie. Une bougie aux électrodes brûlées, doit être impérativement remplacée.

5.6 Hivernage

Avant de ranger l'appareil, p.ex. durant l'hiver, il est recommandé de suivre ces quelques conseils:

- Nettoyer l'atomiseur à fond.
- Faire tourner le moteur, robinet d'essence fermé, jusqu'à ce que le carburateur soit vide et que le moteur s'arrête de lui-même (l'essence s'évaporant, le résidu d'huile du mélange risquerait de boucher les gicleurs du carburateur).
- Retirer la bougie et verser dans le cylindre env. 5 cm³ d'huile anticorrosive ou env. tourner le moteur pendant quelques instants à l'aide du lanceur et remettre la bougie en place sans la bloquer.
- Nous vous conseillons de remiser la machine à l'abri des rayons solaires, bien que le matériel du réservoir soit traité contre l'influence des radiations ultraviolettes.
- Avant la remise en service, il est conseillé de démonter la bougie, de refaire tourner le moteur quelques instants à l'aide du lanceur et de nettoyer la bougie avant de la remonter.



Pour le transport dans le coffre d'une voiture, assurez-vous de l'endroit et de la stabilité de la machine pour éviter les fuites essence/huile.

Pour le remisage ou l'expédition de l'atomiseur, videz complètement le réservoir essence/huile.

6. Carburant



L'atomiseur est équipé d'un moteur 2 Temps de haute performance et fonctionne avec un mélange essence/huile. Important : Vous pouvez sans danger employer de l'essence ordinaire sans plomb ou du super plombé (indice d'octane minimum : 92 ROZ).

Proportions de mélange recommandées :

Nous recommandons d'utiliser un mélange essence/huile dans les proportions suivantes : de 1 : 50 (2%) en utilisant l'huile spéciale 2 Temps SOLO Profi recommandée par SOLO. Si vous ne pouvez pas vous procurer cette huile spéciale, vous pouvez désormais employer une autre huile 2 Temps dans la proportion de 1 : 25 (4%).

Remarque : ne jamais conserver un mélange au-delà de 3 à 4 semaines.

	SOLO 2T huile 1 :50 (2%)	autre huile 2-T 1 : 25 (4%)
1000 ccm (1 litre)	20 cm ³	40 cm ³
5000 ccm (5 litres)	100 cm ³	200 cm ³
10000 ccm (10 litres)	200 cm ³	400 cm ³

Pour les premiers cinq pleins de carburant, employez un mélange de 1 : 25 (4%) même avec de l'huile spéciale 2 Temps.

- ne fumez pas lorsque vous faites le plein
- laissez refroidir le moteur avant de faire le plein
- le carburant peut contenir des substances assimilables à des solvants provoquant des lésions. Evitez d'entrer en contact avec la peau ou les yeux en manipulant les produits pétroliers. Portez des gants pour faire le plein. Changez et lavez régulièrement les vêtements de protection. Ne respirez pas les vapeurs d'essence.
- évitiez de renverser du carburant ou de l'huile, si cela devait se produire, essuyez de suite l'atomiseur. évitez de renverser du carburant sur vos vêtements de protection, si cela devait se produire changez immédiatement de vêtements
- évitiez à ce que du carburant ou de l'huile ne pénètre dans le sol (protection de l'environnement). Utilisez des substrats adéquats.
- Ne faites pas votre plein dans un local fermé. Les vapeurs d'essence peuvent provoquer des explosions
- Transportez et conservez le carburant ou l'huile dans des récipients marqués et conformes. Tenir à l'écart des enfants.
- Il est interdit d'utiliser votre atomiseur dans un local fermé.



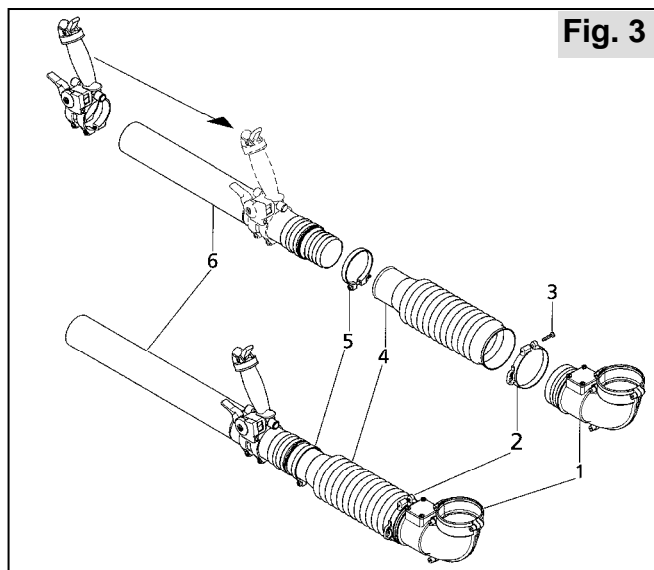
L'utilisation de carburant exige une grande prudence. Respectez impérativement les mesures de sécurité! Ne faites le plein qu'à l'arrêt du moteur!

- maintenir toujours propre le pourtour de l'orifice de remplissage.
- dévissez le bouchon du réservoir et versez le mélange jusqu'à l'arête inférieure du réservoir. Evitez les trop pleins et si possible utilisez un entonnoir pour le remplissage.
- faites le plein avec prudence afin d'éviter de renverser du carburant ou de l'huile
- refermez bien le bouchon du réservoir.

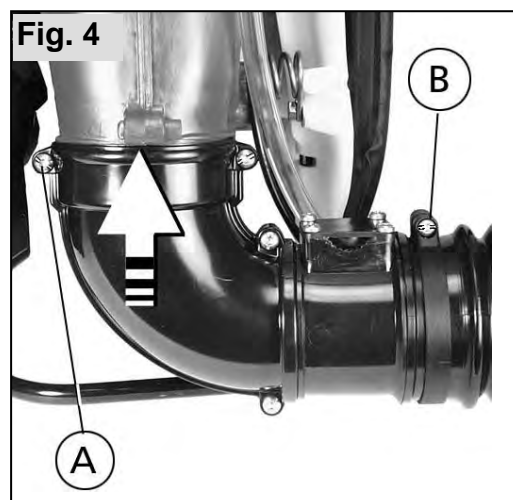
7. Montage du dispositif atomiseur



Avant la première utilisation, l'appareil doit être complété de la façon suivante :

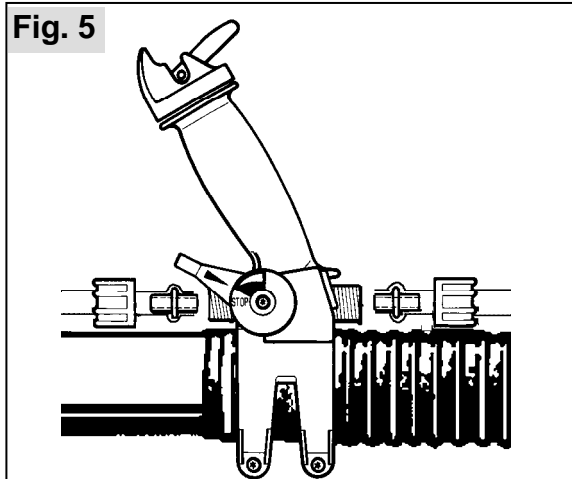


Procédez au montage de votre dispositif atomiseur dans l'appareil comme l'indiquent Fig. 3 et 4. (Montage suivant pas 1-6).



Le coude du tuyau souple doit être enfilé sur le carter de soufflerie. Posez et serrez ensuite le collier (Fig. 4, Pos. A).

Assurer fixation du tuyau souple au coude par moyen du collier (Fig. 4, Pos. B).



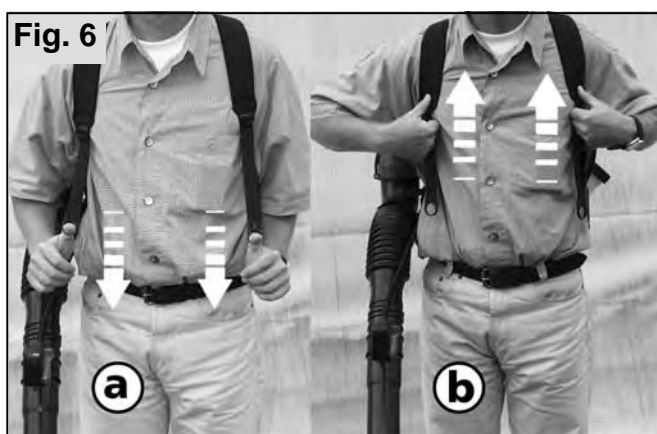
Vérifier le serrage du tuyau au robinet d'arrêt, si besoin et, resserrer l'écrou.

Fermez le robinet, remplir le réservoir à produit et vérifiez l'étanchéité.

Remarque:

A l'aide de la poignée vous pouvez faire pivoter le tuyau d'atomisation dans le tuyau souple. Il faut cependant veiller à ce qu'aucun câble ne soit de ce fait déconnecté ou plié.

8. Réglage des bretelles



Prenez l'atomiseur sur le dos et enclenchez les bretelles de chaque côté à l'aide de la fermeture par "clic".

Réglez les bretelles sur la longueur souhaitée à l'aide des clips. En tirant vers le bas, sur les deux coulisses, les bretelles se détachent.

Remarque:

Les bretelles s'adaptent de manière à ce que le coussin dorsal vienne épouser la forme du dos de la personne.

9. Remplissage



Pour manipuler des produits d'aspersion, respectez absolument les consignes de sécurité de ce mode d'emploi (particulièrement le chapitre 4.6) ainsi que les conseils du fabricant du produit.

Volumes de liquide :

Déterminez les mélanges à asperger suivant les prescriptions des fabricants.

Choisir les quantités selon vos besoins effectifs.

Préparation des liquides d'aspersion :

Ne préparer des liquides d'aspersion que dans des espaces libres, jamais dans des locaux d'habitation, des étables ou des entrepôts de denrées alimentaires ou de nourriture pour bétail.

Ne mélangez jamais le produit d'aspersion directement dans le réservoir.

Produits d'aspersion sous forme de poudre :

- Mettre le produit d'aspersion dans un récipient séparé, et non dans le réservoir à produit !
- Bien mélanger – et alors seulement l'introduire dans le réservoir à produit.

Produits d'aspersion liquides :

- Remplir 1/4 du réservoir à produit avec de l'eau propre.
- Prémélanger avec de l'eau propre le produit à asperger dans un récipient séparé en suivant les indications de son fabricant.
- Transvaser ce produit à asperger dilué dans le réservoir à produit.
- Compléter avec les volumes d'eau propre recommandés par le fabricant du produit.

Si vous employez des produits à asperger, élaborés à partir de plantes, il vous faudra veiller à filtrer le liquide avant remplissage.

- Lors du remplissage de l'engin, l'entonnoir-filtre intégré dans l'orifice du réservoir doit toujours être utilisé et l'opération doit être surveillée durant toute sa durée.
- Evitez un raccord direct du flexible externe de remplissage et du contenu du réservoir.
- Le produit à pulvériser ne doit pas pénétrer dans les canalisations d'eau par réaspiration.
- Lors du remplissage du produit à pulvériser, il faut veiller à ce que ni l'environnement, ni la nature, ni les canalisations d'eau n'entrent en contact avec le produit à pulvériser.
- Evitez que le réservoir ne déborde, que les eaux publiques, les gouttières ou égouts ne soit souillés.
Eponger immédiatement un produit renversé.

L'ouverture du crible de l'entonnoir-filtre est de 0,55 mm. En cas de remplacement, n'utilisez qu'un entonnoir-filtre d'origine, n° de cde : 42 00 153 à ouverture de crible standard.



Marquage du contenu du réservoir à produit :

Sur le réservoir à produit, appliquer l'autocollant du contenu correspondant : herbicide, fongicide ou insecticide

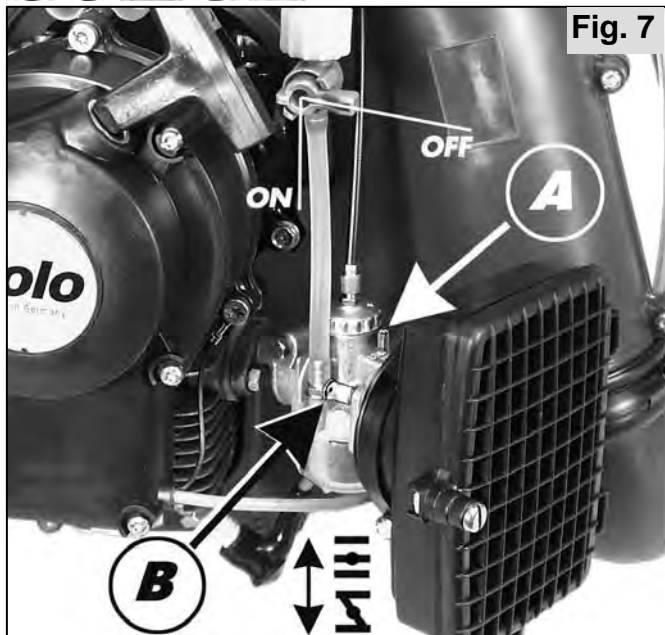
La désignation du produit d'aspersion employé doit être apposée sur l'appareil et actualisée après chaque changement du produit d'aspersion.

ATTENTION ! Ne jamais remplir le réservoir à produit avec des produits d'aspersion différents. Si vous changez le produit d'aspersion, nettoyez soigneusement le réservoir et toutes les parties conductrices de liquide, puis rincez-les abondamment à l'eau propre.

Pour le nettoyage, nous vous recommandons le nettoyant pour appareils phytosanitaires SOLO (flacon doseur de 500 ml, no. de cde. : 49 00 600).

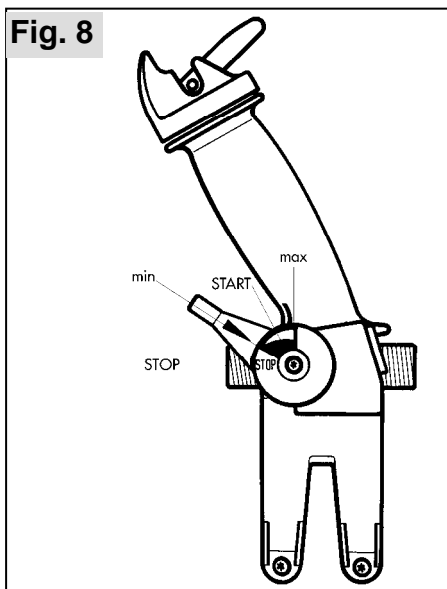
Ne jamais utiliser des produits d'entretien agressifs ou qui contiennent des acides ou des solvants (tel que l'essence).

10. Démarrage / Arrêt du moteur



1. Ouvrir le robinet d'essence (ON).
2. Si le moteur est froid, appuyer sur le titillateur (A) du carburateur jusqu'à ce que la cuve du flotteur soit remplie de carburant (uniquement à moteur froid).

Fig. 8



3. Ouvrir levier de transmission à demi (Pos. START).
4. Fermer le volet du starter (Fig. 7 - B) uniquement si le moteur est froid.
5. Lancer le moteur avec le lanceur réversible.
Remarque: Ne jamais tirer brusquement à fond le lanceur. Laisser d'abord enclencher le cliquet du lanceur. Laisser également revenir lentement la poignée du lanceur lorsque le moteur est déjà lancé.
6. Si le moteur amorce le démarrage, ouvrir le clapet de starter. Relancer le processus de démarrage, si nécessaire.

Arrêt du moteur :

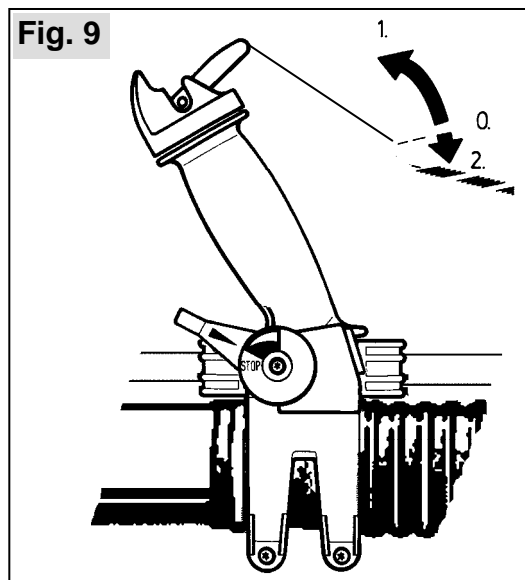
Ramener le levier d'accélérateur sur STOP, en passant par la position MIN. Fermer le robinet d'essence (OFF).

11. Conseils d'utilisation



- Avant chaque mise en route, il est important de vérifier le bon fonctionnement de l'appareil (accélérateur, bouton d'arrêt, dispositif de protection, sangles, - vérifiez le bon état des différents passages de carburant)
- Lors du travail, il est nécessaire d'avoir une position stable et ferme au sol
- Si vous venez de faire le plein de carburant, éloignez-vous d'au moins 3 mètres de cet endroit pour démarrer la machine.

11.1 Atomisation



Ouvrir le robinet:

Mettre le levier en Pos."1" vers le haut.

Fermer le robinet:

Mettre le levier en Pos. "0". Lors de l'arrêt, guider le levier doucement vers la position "0". Ne pas le lâcher brutalement!



Note:

Pour traiter, p. ex., des plantes individuelles ou des petites surfaces on peut appuyer sur le levier en position 2, aux fins d'obtenir un débit limité du produit (traitement de pointage "2").

Le dosage se fait au moyen du doseur selon le tableau.

Pour vaporiser principalement avec une buse dirigée vers le haut (arbres en hauteur), nous recommandons d'utiliser une pompe à liquide proposée en accessoire (n° de commande : 44 00 117)

Tableau de réglage des valeurs

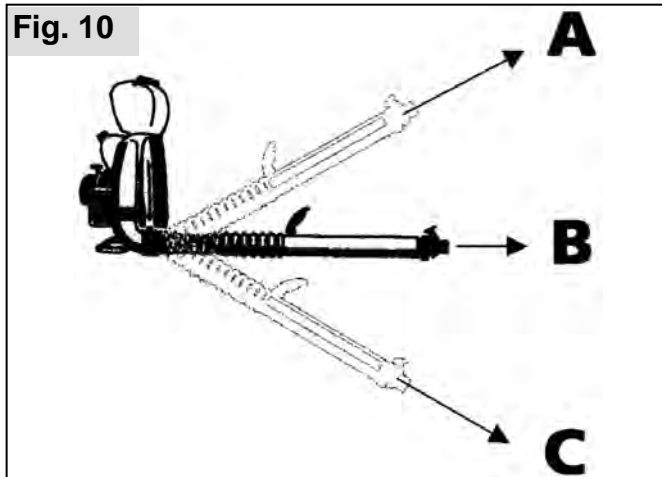
Corps de dosage	A *)	B	C
			
Position 1	0,32 L/min	0,17 L/min	0,33 L/min
Position 2	0,63 L/min	0,31 L/min	0,54 L/min
Position 3	1,03 L/min	0,54 L/min	1,04 L/min
Position 4	1,46 L/min	0,65 L/min	1,42 L/min

*) Les débits indiqués avec utilisation d'une pompe à liquide (accessoire) valent quelle que soit la position du tube pulvérisateur.

Remarque : Le jeu d'accessoires de la pompe à liquide comprend un corps de dosage spécial devant être monté lors de l'utilisation de la pompe à liquide.

Attention : Lors de l'utilisation d'une pompe à liquide, veiller impérativement à ce qu'il y ait toujours suffisamment de liquide à pulvériser dans le réservoir de produit à pulvériser. La pompe à liquide peut être gravement endommagée si elle tourne à sec. Elle doit donc être déposée en cas d'utilisation de l'engin comme poudreuse.

Fig. 10

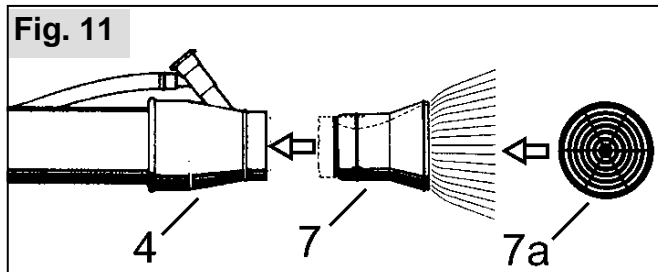


11.2 Pulvérisation

- Lors de la pulvérisation du produit d'aspersion, prendre toutes les mesures qui s'imposent et observer les procédures inhérentes afin de minimiser une libération accidentelle sur d'autres surfaces et d'empêcher toute contamination de l'environnement.
- En pulvérisant, on ne doit avancer qu'avec une extrême prudence.
- Ne pas se servir de l'appareil par vent ou sous la pluie, pour éviter un éparpillement du produit d'aspersion.
- Avant de commencer à travailler, vérifiez la direction du vent et choisissez un sens de pulvérisation dans la direction du vent et opposé à l'utilisateur.
- Pulvérisez de préférence le matin ou le soir, aux heures plutôt dépourvues de vent.
- Veillez aussi à n'humidifier que ce qui doit vraiment l'être.
- Ne pas asperger en direction de personnes, d'animaux, de portes ou fenêtres ouvertes, d'automobiles et de tout ce qui pourrait être endommagé par des produits chimiques.

Approchez le chantier avec le moteur au ralenti, accélérez ensuite plein gaz et ouvrez l'arrivée du produit.

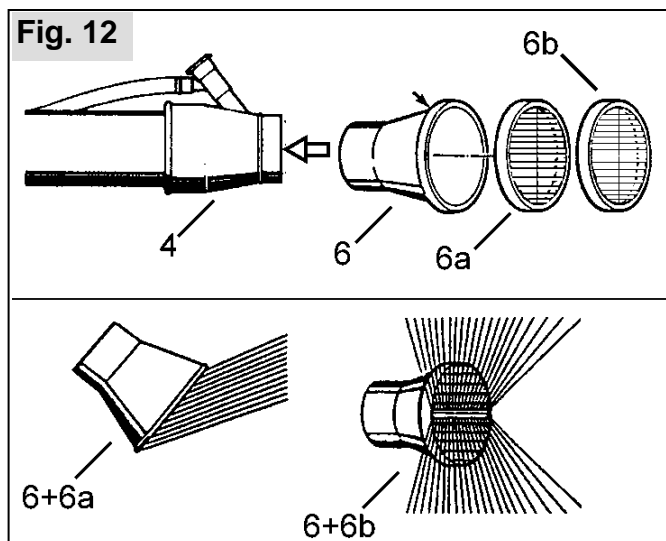
Buse longue portée (7) :



Pour la pulvérisation d'étendues et d'arbres, nous recommandons, en règle générale, d'enfiler la buse longue portée (7) sur la buse standard rouge (4). On obtient ainsi une portée plus étendue et des gouttelettes plus régulières. La buse longue portée est enfilée sur la buse standard jusqu'à ce que le renflement s'enclenche.

Pour les cultures serrées et pour le retraitement de cultures, il est recommandé d'enfiler, en plus, la grille jet large (7a) sur la buse longue portée (7). Le jet de pulvérisation est ainsi atténué et élargi, ce qui évite un éventuel endommagement des feuilles.

Buse (6) :

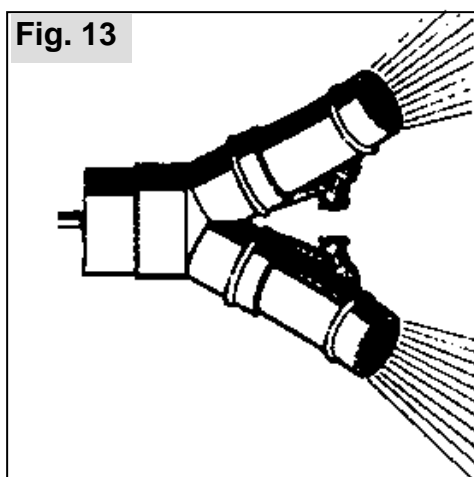


La buse (6) est enfilée avec la grille choisie sur la buse standard (4).

Pour traiter les cultures en ligne (p.ex. vigne, tomates, pépinières), la grille de déviation (6a) doit être utilisée pour obtenir une couche satisfaisante sur la face inférieure de la feuille.

La grille de déviation peut être échangée contre une grille double (6b). La grille double forme un jet divisé d'environ 90° - 110°. La grille double est principalement utilisée pour le traitement de deux rangées à la fois. La grille de déviation comme la grille double sont posées sur le diamètre extérieur de la buse jusqu'à ce que le renflement s'enclenche.

Double buse (accessoire n° de cde : 49 00 137) :



Retirer la buse standard (4) du tube pulvérisateur, faire glisser la double buse sur le tube pulvérisateur.

11.3 Quantité résiduelle de produit à pulvériser

Dès qu'aucun liquide n'est plus transporté par le jet de pulvérisation malgré une position correcte du corps de dosage ou dès que des bulles d'air se forment dans le flexible d'alimentation, l'engin doit

immédiatement être arrêté. Une quantité résiduelle inférieure à 100 ml se trouve encore dans le réservoir de produit à pulvériser.

Si vous ne voulez pas rajouter de produit à pulvériser et souhaitez terminer la pulvérisation, diluez cette quantité résiduelle avec 2l d'eau et répartissez ce liquide sur la surface à traiter.

11.4 Filtres dans les jeux d'accessoires

Lors de l'utilisation d'une pompe à liquide (accessoire n° de cde : ➔ 44 00 ou de l'accessoire ULV (accessoire n° de cde : 49 00 479), un filtre est intégré dans le raccord au réservoir de produit à pulvériser.

L'ouverture de crible du filtre est de 0,32mm. Si un filtre neuf doit être posé, n'utilisez qu'un filtre d'origine, n° de cde : 25 00 198 d'une ouverture de crible standard.

11.5 Vérification de la quantité de produit pulvérisée

Il convient de vérifier, au moins au début de chaque saison de pulvérisation que le débit de l'engin (l/min) correspond bien aux valeurs indiquées dans le « tableau de valeurs indicatives ». Pour cela, remplissez l'engin d'eau jusqu'au repère supérieur, mettez-le en marche et pulvériser pendant une minute exactement à la pression de travail maximum. Mesurez ensuite la quantité d'eau nécessaire pour remplir à nouveau le réservoir jusqu'au repère supérieur. La valeur mesurée est le débit de l'engin en l/min à pression de travail maximum. Elle ne doit pas dépasser la valeur indiquée dans le « tableau de valeurs indicatives » de plus de 10%. Si la valeur mesurée est trop basse, ceci peut venir de dépôts dans le corps de dosage. Nettoyez les éléments correspondants et répétez l'opération.

Si la valeur mesurée est trop élevée, il peut y avoir usure ou endommagement du corps de dosage. Remplacez le corps de dosage par un corps de dosage neuf (n° de cde : 40 74 165)

Lors de l'utilisation de jeux d'accessoires (accessoires pompe à liquide n° de cde : ➔ 44 00 117 ou de l'accessoire ULV (accessoire n° de cde : 49 00 479), un filtre est intégré dans le raccord au réservoir de produit à pulvériser.

Une quantité pulvérisée incorrecte peut, dans ce cas aussi, résulter d'un filtre encrassé ou usé. Nettoyez le filtre encrassé ou remplacez le filtre usé (n° de cde : 25 00 198).

12. Videz et nettoyez le réservoir de produit à pulvériser



Pour le nettoyage, le réservoir de produit à pulvériser peut être vidé dans un récipient adapté via le flexible d'alimentation.

Le moteur doit avoir refroidi.

Posez l'engin sur une surface stable et en hauteur afin que le produit à pulvériser puisse couler dans un récipient adapté disposé en dessous.



Fig. 14

Tirez le flexible d'alimentation du robinet d'arrêt au dessus du récipient.

Inclinez l'engin, si nécessaire, afin que le récipient soit entièrement vidé.

Veillez à ce que le produit à pulvériser ne coule pas le long de l'engin (tout particulièrement sur le moteur) mais bien directement dans le récipient prévu à cet effet.

Jetez les restes de produit à pulvériser dans les déchetteries officielles pour les produits spéciaux.

Chaque jour, videz le réservoir de produit à pulvériser après l'utilisation de l'engin et rincez-le soigneusement à l'eau. Respectez les remarques relatives au nettoyage dans les instructions du produit de traitement des plantes.

Pour le nettoyage, nous vous recommandons le nettoyant pour appareils phytosanitaires SOLO en flacon doseur de 500 ml (n° de commande : 49 00 600).

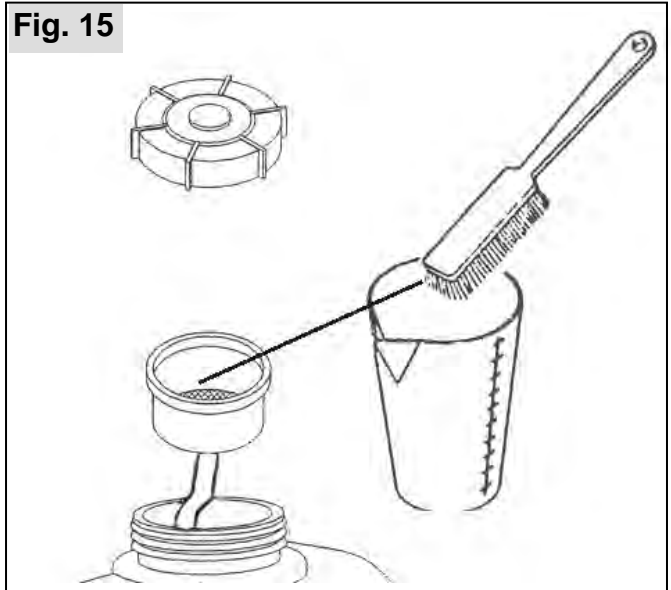


Fig. 15

Nettoyez, de temps à autre, l'entonnoir-filtre dans l'orifice du réservoir, le filtre pour les jeux d'accessoires et toutes les pièces en contact avec le produit à pulvériser, avec de l'eau et une brosse souple.

Après l'avoir nettoyé, laissez sécher le réservoir de produit à pulvériser ouvert.

13. Caractéristiques techniques

Atomiseur		
Moteur		SOLO 2 Temps monocylindre
Cylindrée	cm ³	72,3
Alésage / course	mm	48/40
Puissance		3,0 kW (4,1 cv Din) (5700 1/min)
Carburateur		à flotteur
Allumage		magnéto électronique
Capacité réservoir à carburant	l	1,4
Capacité réservoir à produit	l	12
Volume utile	l	10
Débit d'air maxi	m ³ /h	1400
Dimensions sans tuyau atomisation	cm	h: 68 / larg.: 47 / long.: 35
Poids - prêt à l'emploi, réservoir vide	kg	11,0
- réservoir plein	kg	22,4
Niveau de puissance acoustique L _{PA av} EN 112000	dB(A)	97
Niveau de puissance acoustique L _{WA av} EN ISO 3774	dB(A)	110
Accélération des vibrations a _{FL} EN 28662-1	m/s ²	<6,3

14. Plan d'entretien

		Avant le travail	journallement	1 x par semaine	Après 5 heures	Après 50 heures	selon besoin
Carburateur	Vérifiez ralenti	X					
Filtre à air	Nettoyez		X				
	Remplacez						X
Bougie	Réglez écartement					X	
	Remplacez						X
Circuit de refroidissement	Nettoyez			X			
Ailettes du cylindre	Nettoyez			X			
Réservoir de carburant	Nettoyez					X	
Toute la visserie (sauf vis de réglage du carburateur)	Resserrez				X ¹⁾	X	
Commandes au guidon	Vérifiez le bon fonctionnement	X					
Ensemble de la machine	Vérification visuelle	X					
	Nettoyez						X

(1) = à faire une seule fois

Manual de instrucciones

Traducción del manual original

⚠ ¡Atención! Es indispensable leer con mucha atención las instrucciones de manejo antes de utilizarla por primera vez. ¡Preste especial atención a las recomendaciones de seguridad!

Para mantener la capacidad de su equipo motorizado durante mucho tiempo debe cumplir estrictamente las instrucciones de operación y mantenimiento.

Su distribuidor estará encantado de atender cualquier consulta que tenga.

⚠ Esta máquina genera un campo electromagnético durante el funcionamiento. Este campo magnético puede, en determinadas circunstancias, interferir con implantes médicos activos o pasivos. Para reducir el riesgo de lesiones graves o letales, las personas que utilizan implantes médicos deben consultar a su médico y al fabricante del implante antes de emplear esta máquina.

Embalaje y eliminación de residuos

Guarde el embalaje original como protección contra daños de transporte o para el caso que deba ser enviado o transportado. Si no se necesita el material de embalaje, este debe ser desechado según las correspondientes regulaciones locales. Los materiales de embalaje de cartón son materias primas y por lo tanto reutilizables o reciclables.

Una vez transcurrido el estado de funcionamiento, el aparato debe ser desechado según las correspondientes regulaciones locales.

Símbolos

Los símbolos siguientes se utilizan en el manual de instrucciones y en el aparato:



Sea especialmente cuidadoso en el manejo de la máquina.



Mantenga la máquina y su depósito de combustible alejado de cualquier llama o del fuego.



Lea con atención este manual antes de empezar a utilizar la máquina y antes de realizar cualquier tarea de mantenimiento, montaje o limpieza de la misma.



Antes de arrancar el motor, protéjase los ojos y los oídos.



Utilice guantes para cualquier trabajo con esta máquina.



Usar ropa de protección prescrita.



No debe permanecer ninguna persona dentro del área de trabajo del aparato.



Una máscara de respiración, se deben usar cuando se utilizan sustancias químicas tóxicas



No fume en las cercanías de la máquina ni en el lugar de repostaje.



Apagar el motor



Mezcla de combustible



Ahogador abierto - En funcionamiento y arranque en caliente



Ahogador cerrado Posición - arranque en frío

Placa de especificaciones técnicas



a: Modelo

b: Número de serie

c: Año de fabricación

Con el fin de seguir mejorando el aparato, el fabricante se reserva el derecho a introducir modificaciones en los artículos incluidos en la entrega en cuanto a la forma, la técnica y la presentación.

De las instrucciones y las imágenes incluidas en este manual no se deriva ningún derecho a reclamación.

Índice

	Página
1. Accesorios	3
2. Talleres de servicio, piezas de repuesto y garantía	4
2.1 <i>Mantenimiento y reparaciones</i>	4
2.2 <i>Piezas de repuesto</i>	4
2.3 <i>Garantía</i>	4
2.4 <i>Componentes de desgaste</i>	4
3. Elementos importantes	5
4. Instrucciones de seguridad	5
4.1 <i>Utilización para los fines previstos / Utilización</i>	5
4.2 <i>Recomendaciones generales</i>	6
4.3 <i>Equipo de protección personal para su seguridad</i>	6
4.4 <i>Recomendaciones para el trabajo</i>	6
4.5 <i>Irregularidades, fallos, accidentes</i>	7
4.6 <i>Funcionamiento seguro con líquidos de rociado</i>	7
4.7 <i>Protección ambiental</i>	7
5. Manutención y cuidados	8
5.1 <i>Grifo de combustible</i>	8
5.2 <i>Tapa del estanque de líquido</i>	8
5.3 <i>Grifo de cierre</i>	8
5.4 <i>Filtro de aire</i>	8
5.5 <i>Bujía</i>	8
5.6 <i>Prescripciones para su conservación</i>	9
6. Combustible	9
7. Montaje del pulverizador	10
8. Regulación de las correas de soporte	10
9. Recarga	11
10. Encender el motor / Apagar el motor	12
11. Recomendaciones para trabajar	12
11.1 <i>Pieza de pulverizado</i>	12
11.2 <i>Pulverización</i>	13
11.3 <i>Conjunto residual de l líquido de pulverización</i>	14
11.4 <i>Filtro-tamiz en accesorios</i>	14
11.5 <i>Comprobación de la cantidad de líquido de pulverización expulsado</i>	14
12. Vaciado y limpiado del depósito de líquidos	15
13. Datos técnicos	16
14. Programa de manutenzione	16

Los siguientes prácticos accesorios pueden ser obtenidos de su Representante de SOLO

1. Accesorios		Código
Equipo de espolvoreo	Permite cambiar a aparato espolvoreador.	49 00 233
Tobera ULV	Con Dispositivo ULV. Salida de cantidades muy pequeñas de sustancia activa (Ultra-Low- Volume) junto con gran exactitud de dosificación. Con dosific. fino y filtro micro..	49 00 479
Tobera doble	Para ensanchar el chorro o para el tratamiento simultaneo de 2 hileras de cultivo	49 00 137
Desviador angular	En conjunto con tobera pulveriza-dora o tobera de largo alcance, se obtiene un chorro ancho dirigido hacia arriba, para el tratamiento de la cara inferior de la hoja.	49 00 355
Dispositivo ULV	Salida de cantidades muy pequeñas de sustancia activa (Ultra-Low- Volume) junto con gran exactitud de dosificación. Con dosific. fino y filtro micro.	49 00 169
Bomba de liquido	Aumento de la cantidad pulverizada y aumento del alcance en caso de extensión.	49 00 117
Tubo de extensión 60 cm	Variadas combinaciones en conjunto con bomba de liquido	49 00 333

2. Talleres de servicio, piezas de repuesto y garantía

2.1 Mantenimiento y reparaciones

El mantenimiento y la reparación de los modernos equipos motorizados, y de sus módulos que son relevantes para su seguridad, requieren una formación técnica calificada y un taller dotado de herramientas especiales e instrumentos convenientes para las comprobaciones. Es por ello que SOLO recomienda mandar ejecutar todos los trabajos que no vienen descritos en el presente manual por un taller SOLO especializado. El técnico cuenta con la formación, experiencia y equipos necesarios, para ofrecerle a usted siempre la solución que sea la más económica, y le prestará ayuda a través de sus sugerencias y consejos.

2.2 Piezas de repuesto

El funcionamiento seguro y la seguridad de su aparato dependen también de la calidad de las piezas de repuesto utilizadas. Empléense únicamente piezas de repuesto originales de SOLO. Las piezas originales son las únicas que tienen la misma procedencia que el equipo, por lo que garantizan una calidad máxima en lo que al material, dimensiones, funcionalidad y seguridad se refiere. Las piezas de repuesto y los accesorios originales los tiene disponibles su distribuidor autorizado. Éste cuenta también con las listas de piezas que se necesitan para averiguar los números de referencia, y se le informa permanentemente sobre cualquier detalle mejorado y demás novedades relacionadas con las piezas de repuesto. Téngase también en cuenta que si se han utilizado piezas que no son las originales de SOLO, no se podrá reclamar nada en concepto de garantía a SOLO.

2.3 Garantía

SOLO garantiza la calidad impecable y asume los gastos de la acción correctora mediante la sustitución de las piezas afectadas en caso de defectos de material o de fabricación, siempre que se presenten dentro del período de garantía que debe ser contado desde la fecha de la venta. Téngase en cuenta que hay algunos países en los cuales rigen unas condiciones específicas de garantía. En caso de duda, consulte al vendedor. El vendedor del producto es, según esta calidad que él ostenta, el responsable de la garantía. Rogamos que sepan comprender que no podemos asumir garantía alguna por los defectos resultantes de las causas siguientes:

- No haber respetado el manual de empleo.
- Haber pasado por alto los trabajos necesarios de mantenimiento y limpieza.
- Daños por haber efectuado un mal ajuste del carburador.
- Desgaste por uso normal.
- Sobrecarga evidente por haber rebasado continuamente el límite superior de carga.
- Empleo de herramientas de trabajo y equipos de corte no homologados.
- Empleo de raíles y cadenas con longitudes no homologadas en el caso de motosierras.
- El uso de la violencia, tratamiento impropio, abuso o accidente.
- Daños por sobrecalentamiento a causa de suciedad acumulada en la carcasa del ventilador.
- Intervenciones de personas no idóneas o intentos impropios de reparación.
- Empleo de repuestos no idóneos o no originales de SOLO, siempre que estén causando daños y perjuicios.
- Empleo de insumos no idóneos o ya vencidos.
- Daños atribuibles a las condiciones de servicio propias del uso en arriendo.

Los trabajos de limpieza, conservación y ajuste no son considerados como prestaciones abarcadas por la garantía. Todos los trabajos en concepto de garantía tendrán que ser realizados por un distribuidor autorizado de SOLO.

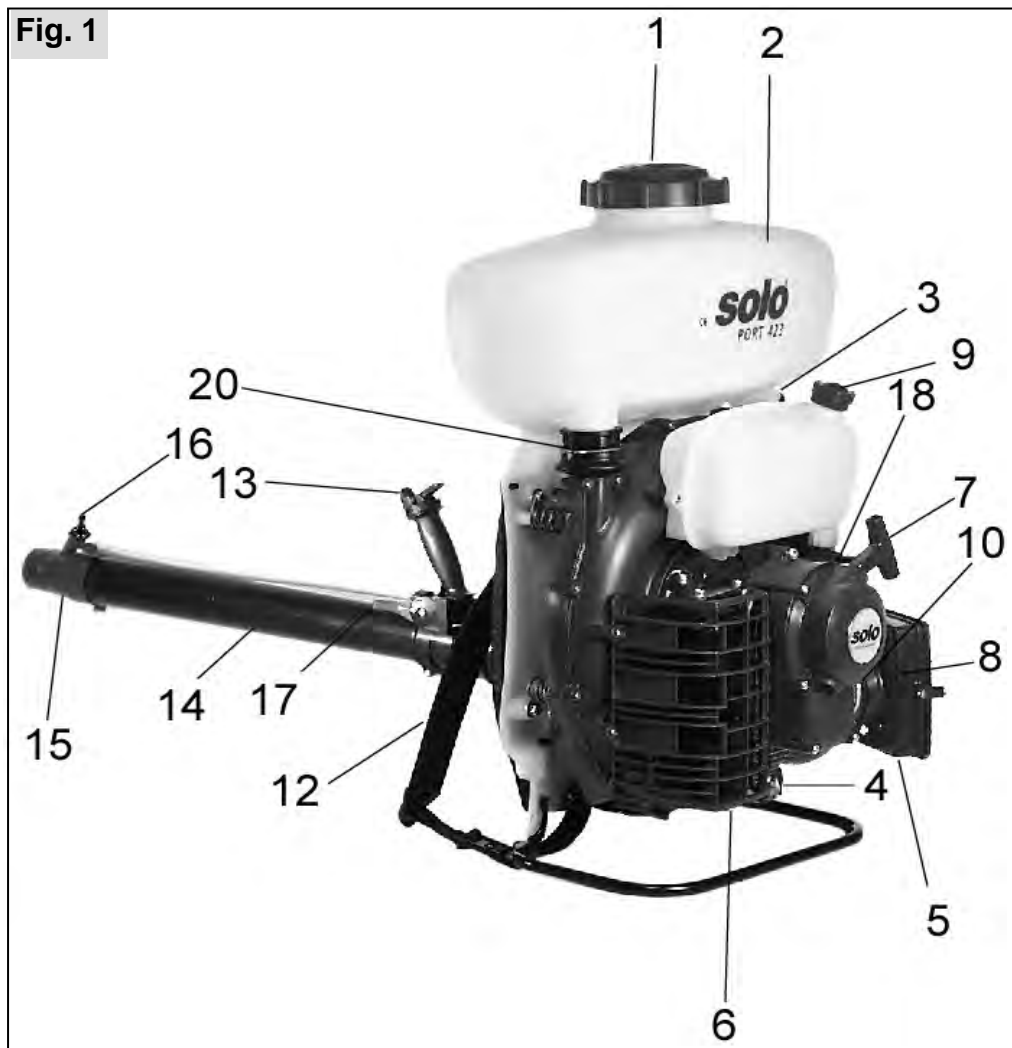
2.4 Componentes de desgaste

Varios de los componentes están sometidos a desgaste específica de aplicación o desgaste normal y deben ser sustituidos a tiempo, siempre que sea necesario. Las siguientes piezas están sujetas a desgaste normal y no están cubiertas por la garantía del fabricante:

- Filtro de aire
- Filtro de combustible
- Todas las partes de goma que entran en contacto con el combustible
- Bujía de ignición
- Starter (arrancador)

3. Elementos importantes

Fig. 1



1. Tapa del estanco / colador de llenado
2. Estanque de líquido
3. Salida de líquido
4. Bujía
5. Carburador
6. Silenciador
7. Tirador de arranque
8. Filtro de aire
9. Tapa del depósito de combustible
10. Palanca del Choke
12. Correa de transporte / cinturón
13. Grifo de cierre
14. Tubo pulverizador
15. Boquilla standard
16. Boquilla de dosificación
17. Acelerador
18. Grifo de combustible
20. Aspiración del estanco

4. Instrucciones de seguridad

4.1 Utilización para los fines previstos / Utilización

El pulverizador a motor sólo debe utilizarse para rociar con productos fitosanitarios, parasiticidas y herbicidas permitidos, líquidos, así como abonos líquidos disponibles en comercios autorizados y para dispersar agua limpia.

Tenga presentes las instrucciones del fabricante de los líquidos de rociado.

Recomendamos utilizar solo líquidos de rociado aprobados por las respectivas autoridades locales competentes para las aplicaciones mencionadas anteriormente.

¡Queda excluido cualquier otra finalidad de uso como, por ejemplo, rociar laca o pintura o para dispensar otros medios que los líquidos arriba mencionados! En particular, no se pueden dispensar líquidos agresivos, ácidos o con contenido de disolventes, desinfectantes, medios impregnantes ni inflamable. El caudal de aplicación depende hasta determinados límites de la posición del tubo inyector. Si el tubo inyector forma un ángulo superior a 30° con respecto a la horizontal al orientarlo hacia arriba debe utilizarse la bomba de líquido disponible como accesorio especial.

Se permite la utilización del aparato para:

Cultivo de verduras, cultivo de árboles frutales, prados y pastos, viticultura, cultivo de plantas ornamentales;

El pulverizador a motor debe ser usado sólo para las labores inherentes - ¡ninguna otra!
Durante las labores deben cumplirse en su totalidad las instrucciones de seguridad.

4.2 Recomendaciones generales



Por razones de transporte el equipo motopulverizador se entrega parcialmente desarmado y debe armarse antes de su uso. El equipo pulverizador debe usarse solamente si está totalmente armado.



Antes de poner en marcha el pulverizador por primera vez lea atentamente el manual de instrucciones y guárdelo en un lugar seguro. El manual del usuario deberá estar siempre accesible en el lugar de utilización del aparato. Los principiantes deberían ser instruidos por el vendedor o un especialista.

Si no cumple las instrucciones de seguridad puede correr peligro de muerte. Asimismo deberá cumplir la normativa de prevención de accidentes de las asociaciones técnicas aplicables. Si desobedece las indicaciones de seguridad, uso o mantenimiento será responsable de los daños y consecuencias debidas a ello. El aparato sólo puede ser utilizado encontrándose éste en fiable estado de funcionamiento. El aparato deberá revisarse antes de cada uso.



La persona que lo opera es responsable ante terceros dentro del área del equipo de pulverizado.

Trabajar sólo si se está bien de salud, descansado y en buen estado de salud. También el cansancio o una enfermedad disminuyen la concentración.

Ejecutar todas las labores en forma tranquila y responsable.

- No trabajar nunca bajo la influencia del alcohol, drogas o los medicamentos, los cuales pueden influir en la capacidad de reacción.
- Personas menores de 18 años sólo podrán utilizar este aplicador de líquidos de rociado bajo supervisión.
- El chorro de aire sale con una alta velocidad y nunca debe ser dirigido a personas o animales.
- Este aparato sólo debe prestarse o entregarse a personas que estén familiarizadas con el uso de este tipo de aparato y que hayan leído las instrucciones de uso del mismo. Entregue siempre este manual del usuario junto con el aparato.
- No realice modificaciones en el aparato, ya que ello puede ir en perjuicio de la seguridad del aparato y causar peligro de accidentes y lesiones físicas.

4.3 Equipo de protección personal para su seguridad



Al utilizar este aparato a motor, utilice la ropa reglamentaria y el equipo de protección.



Hay que vestir prendas de protección adecuadas al trabajo que se está desempeñando para proteger todas las partes del cuerpo (guantes, calzado protector, prendas de protección para el cuerpo, por ejemplo, delantal de goma y, en su caso, mascarilla de protección para la respiración). La ropa debe ser adecuada al objetivo, es decir, ceñida, pero no incómoda. No lleve ninguna bufanda, corbata, joyas u otras prendas de vestir habituales que puedan enredarse en la maleza o en ramas.

- Lleve calzado resistente con suela antideslizante; lo más recomendable es el calzado de seguridad.
- Lleve guantes de protección con superficie de agarre antideslizante. Utilice protectores personales para los oídos (como, por ej. cápsulas, tapón de cera, etc.) y un protector para la cara (como, por ejemplo, gafas de protección), para protegerse del producto fitosanitario y de objetos que pudieran salir proyectados.



Al trabajar en zonas de flora alta y espesa, en invernaderos, en zanjas o socavones de la parcela y cuando utilice líquidos peligrosos lleve siempre la mascarilla protectora de nariz y boca.

- Cámbiese de ropa inmediatamente si está empapado de producto fitosanitario o de combustible.
- Lave la ropa de trabajo periódicamente.

4.4 Recomendaciones para el trabajo

- Tan pronto como se pone en funcionamiento, el aparato a motor produce gases tóxicos que pueden ser invisibles e inodoros. No trabaje nunca con el aparato en espacios cerrados. Intente siempre que el aire se renueve suficientemente cuando trabaje en lugares estrechos, depresiones del terreno o en zanjas.
- En 15 m a la redonda no deben haber otras personas.
- Mantenga a personas y animales siempre alejados del área de trabajo. Nunca dirija el tubo rociador en la dirección de otras personas, animales u objetos que puedan sufrir lesiones o daños. Tenga presente que debido a la gran velocidad a la que sale el tubo rociador también pueden salir disparados otros objetos a gran velocidad y ello puede representar un peligro. El usuario es responsable de los peligros o accidentes que puedan causar daños o lesiones a otras personas y objetos de su propiedad.
- No trabaje nunca sobre superficies inestables. Debe estar atento al peligro de tropezar con obstáculos como troncos de árboles, raíces, zanjas.
- Tener especial cuidado al trabajar en pendientes.
- No debe tocarse nunca el tubo de escape caliente.

4.5 Irregularidades, fallos, accidentes

- Si detecta irregularidades, fugas, daños visibles o fallos de funcionamiento no comience los trabajos, sino que deje envíe el aparato al taller de reparación para que lo revisen.
- En caso de irregularidades, mal funcionamiento o fugas durante el funcionamiento de la máquina, apagué de inmediato pulsando el interruptor de parada y colóquela al suelo. La máquina sólo puede volver a ser utilizada después de haber sido revisada de un distribuidor autorizado.
- En caso que se produzcan accidentes o incidentes durante el funcionamiento de la máquina tal como emisiones de humo, olores extraños o llamas, la máquina se ha de apagar de inmediato y se ha de colocar al suelo y se ha de mantener una distancia de seguridad. En caso de incendio se ha de llamar de inmediato a los bomberos.

4.6 Funcionamiento seguro con líquidos de rociado

- ¡Debe evitarse la contaminación del medio ambiente, de las tuberías de agua y/o aguas residuales con los líquidos de rociado y productos de limpieza! Mediante procedimientos apropiados y contenedores de recogida debe garantizarse que durante la mezcla, el llenado, la aplicación, el vaciado, la limpieza, el mantenimiento y el transporte no se contamina.
- Los líquidos de rociado y los agentes limpiadores, en ningún caso – ni siquiera al desbordarse durante el llenado – deben verterse a la red de suministro de agua, ni al sistema de canalización público, ni depositarse en terrenos baldíos, aguas naturales o ser eliminado junto con la basura doméstica. Los líquidos de rociado y los agentes limpiador o los residuos de los mismos deben depositarse siempre en un depósito adecuado y en los puestos de reciclaje de residuos químicos domésticos. Solicite información acerca de los puntos de recogida de productos químicos domésticos a la oficina de administración municipal de su localidad.
- Evite el contacto directo con el líquido de rociado. En caso de contacto con los líquidos de rociado peligrosos para la salud, enjuague inmediatamente las partes del cuerpo afectadas con abundante agua limpia, cambie inmediatamente la ropa impregnada con líquido de rociado y buscar inmediatamente asistencia médica.
- Si no se encontrara bien durante el trabajo o sintiera un cansancio desmesurado interrumpa la actividad de inmediato. Si este estado persiste acuda al médico de inmediato.
- No permita nunca a los niños o personas no familiarizadas con el uso de líquidos de rociado trabajar con estos medios.
- Antes de cargar un líquido o medio de rociado distinto deberá limpiar el depósito de líquido y todos los componentes que transportan líquido. Rocíe un poco de agua limpia después de limpiar el depósito de líquido y antes de cargar el nuevo líquido de rociado para eliminar los restos de la depósito de líquido y de las mangueras. Así evitará posibles reacciones químicas.
- No utilice el aparato en habitaciones de espacio reducido o cerradas: peligro de envenenamiento. Los dispositivos de inyección de productos fitosanitarios sólo deben utilizarse, por ejemplo, en invernaderos, si se garantiza una suficiente ventilación y evacuación del aire. Los invernaderos en los que se han rociado las plantas deberán marcarse con un distintivo. Sólo se recomienda volver a entrar en ellos después de haberlos ventilado a fondo.
- Al finalizar el trabajo, prepare el aparato para su almacenaje conforme al capítulo 12, lávese la cara y las manos con jabón y abundante agua, quítese la ropa de trabajo y lávela periódicamente. Los restos de líquidos de rociado pueden provocar la corrosión y causar daños en el aparato. Preste especial atención a las piezas de desgaste, de las mangueras, como los filtros y las juntas

4.7 Protección ambiental

¡Tome en consideración su ambiente!

- ¡Ponga atención a las personas y los animales que podrían encontrarse en su área de trabajo!
- Considere que también el ruido ambiental es molesto. ¡En caso dado respete las horas de descanso que pueden variar según el lugar!
- ¡Debe evitarse la contaminación del medio ambiente, de las tuberías de agua y/o aguas residuales con los líquidos de rociado, los productos de limpieza, el combustible y el aceite! Mediante procedimientos apropiados y contenedores de recogida debe garantizarse que durante la mezcla, el llenado, la aplicación, el vaciado, la mezcla y carga de combustible, la limpieza, el mantenimiento y el transporte no se contamina.
- Durante la aplicación del líquido de rociado debe garantizarse, mediante medidas y procedimientos apropiados, que se reduce al mínimo el rociado accidental de otras áreas y se evita la deriva al medio ambiente.

5. Mantenición y cuidados



La limpieza, mantenición y reparación debe ejecutarse sólo con el motor apagado - sacar la bujía.

Excepciones: regulación de la marcha neutra y del carburador.

Otra mantenición que la descrita en estas instrucciones debe ser efectuada sólo por un especialista autorizado por SOLO. Deben usarse únicamente repuestos originales SOLO, No efectúe ningún cambio en el equipo pulverizador - puede peligrar su propia seguridad. No efectúe mantenición ni almacenamiento cerca de fuego.

Revisar regularmente el cierre del estanque con respecto a su hermeticidad / ventilación. Usar sólo bujías perfectas. Revisar el cable de encendido por si estuviera dañado.

Después de unas 5 horas de uso inicial, todos los tornillos y tuercas que se pueden alcanzar (excepto los tornillos reguladores del carburador) deben ser revisadas y en caso dado, re-apretadas.

No operar el pulverizador con silenciador desmontado o defectuoso (peligro de incendio, daños al oído). No tocar silenciadores calientes.

5.1 Grifo de combustible

De vez en cuando desmontar el grifo de combustible y limpiar el tamiz. Siempre mantener libre la abertura de ventilación en el cierre del depósito del combustible.

5.2 Tapa del estanque de líquido

La tapa del depósito del líquido debe estar bien cerrada (engrasar de vez en cuando la junta). Si se da la circunstancia de que la tapa del depósito no cierra bien la dosificación en la boquilla será irregular.

5.3 Grifo de cierre

De vez en cuando se debe probar el funcionamiento del grifo de cierre, aceitarlo o engrasarlo. Para ello: soltar la parte superior del grifo 1/4 de giro (en sentido inverso a las manecillas del reloj) y separarlo. Aceitar/engrasar el pivote con anillo O y volver a ensamblar. De ser necesario se puede reemplazar el anillo O.

5.4 Filtro de aire

El filtro de aire protege contra la suciedad del aire de combustión y por lo tanto disminuye el desgaste del motor. **Una mantenición uniforme alarga la vida de su equipo.**

Filtros de aire sucios disminuyen el rendimiento del motor. Aumentan el gasto de combustible y por lo tanto las materias dañinas en el gas del escape. Además se dificulta el encendido.

Si hay poca suciedad, o sea diariamente:
Sacudir y soplar el filtro de aire.

Si hay mayor suciedad, o sea semanalmente:
limpiar el filtro de aire y en caso dado cambiarlo si el filtro de aire está dañado.

Limpiar el filtro de aire

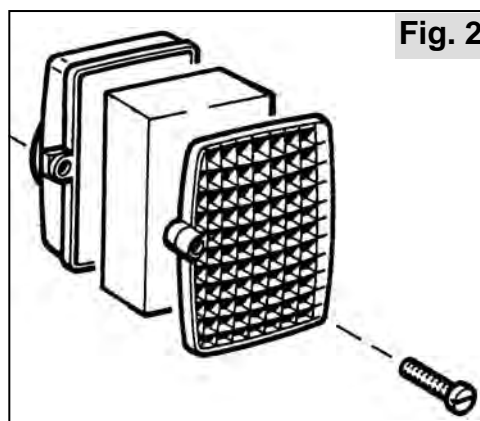


Fig. 2

Antes de abrir el filtro del aire cierre la tapa del starter para que no entre suciedad en el carburador.

Para retirar el filtro de aire debe sacarse la cubierta de éste, soltar el tornillo de la cubierta.

Al colocarlo nuevamente debe ponerse especial atención a la posición exacta del filtro de aire. Si se usa días enteros el filtro de aire debe ser limpiado diariamente. Si hubiese más polvo habría que aumentar su limpieza. Si la suciedad es mayor puede limpiarse el filtro en un líquido limpiador no inflamable (agua jabonosa caliente). No coloque en ningún caso filtros de gomaespuma húmedos o mojados. Si el material del filtro está dañado deben reponerse inmediatamente las partes correspondientes. En caso de daños al motor por un cuidado no adecuado, la garantía no es válida.

5.5 Bujía

La bujía (valor térmico 145) puede adquirirse por ej. bajo las siguientes denominaciones:

BOSCH W8AC

La distancia correcta entre electrodos es 0,5 mm.



Atención:

Revise regularmente la bujía, cada 50 horas de uso. Si los electrodos están muy quemados debe ser reemplazada.

5.6 Prescripciones para su conservación

No debiendo usar el atomizador durante largo tiempo (por ejemplo en invierno) se procederá a lo siguiente:

- Limpiar el atomizador a fondo.
- Poner el motor en marcha con el grifo del liquido cerrado hasta que el carburador este vacío y el motor pare (por que el combustible se evapora - de lo contrario el aceite restante podría obstruir los difusores del carburador).
- Destornillar la bujía y echar por el taladro de la bujía aprox. 5 c.c. de aceite anticorrosivo o aprox. 5 c.c. de aceite para motores. Entonces hacer girar el motor varias veces y atornillar la bujía.
- Después de la operación el pulverizador tiene que ser puesto en un cuarto oscuro. Si no, continua y directa radiación solar (rayos UV) puede causar daños y puede quebrar el delicado plástico claro.
- Antes de usar el aparato es conveniente destornillar la bujía, hacer girar el motor varias veces tirando con el arranque y limpiar la bujía.



Durante el transporte por camión debe ponerse especial atención a que el equipo esté bien asegurado para que no pierda combustible.



Si se mantiene un tiempo prolongado almacenado y al embarcar el equipo pulverizador, debe vaciarse completamente el estanque de combustible.

6. Combustible



El motor de su equipo pulverizador es un motor de dos tiempos de alto rendimiento y debe operarse con una mezcla de combustible - aceite o combustible premezclado para motores de dos tiempos.

Para la mezcla puede usarse bencina normal libre de plomo, bencina Euro libre de plomo o bencina super libre de plomo (octanaje mínimo 92 ROZ).

Proporción de la mezcla:

Recomendamos una proporción de combustible/aceite de 1:50 (2%) al usarse el aceite especial de 2 tiempos "SOLO Profi", ofrecido por nosotros. Al usarse otras marcas de aceite para dos tiempos recomendamos una mezcla de 1:25 (4%).

Recomendación:

No tenga la mezcla almacenada más de 3 - 4 semanas.

	SOLO Profi 2T 1:50 (2%)	Marcas 2-T 1:25 (4%)
1000 cm ³ (1 Litro)	20 cm ³	40 cm ³
5000 cm ³ (5 Litros)	100 cm ³	200 cm ³
10000 cm ³ (10 Litros)	200 cm ³	400 cm ³

¡Para los primeros cinco llenados de estanque también debe usarse aceite especial para motores de dos tiempos en proporción de 1:25 (4%)!

- Prohibido fumar o cerca de fuego
- Antes de llenar el estanque deje enfriarse la máquina.
- Los combustibles pueden contener sustancias solventes. Evitar el contacto con la piel y ojos de productos de aceite mineral. Al cargar combustible usar guantes. Cambiar a menudo la vestimenta de seguridad y limpiarla. No aspirar los vapores del combustible.
- No botar combustible o aceite. Si se botó combustible o aceite, limpiar de inmediato el equipo. No dejar que la vestimenta haga contacto con el combustible. Si la vestimenta tomara contacto con combustible, cambiarse de inmediato.
- Tener presente que no debe vaciarse combustible ni aceite en la tierra (protección del medio ambiente) Usar superficies adecuadas.
- No llenar el estanque del combustible en lugares cerrados. Los vapores del combustible se juntan en el suelo (peligro de explosión)
- Transportar el combustible y el aceite solamente en bidones autorizados y marcados y almacenarlos. Observar que los niños no puedan acercarse el combustible o aceite.
- Durante las labores tenga cuidado de no aspirar los gases del motor. Está prohibido usar el equipo pulverizador a motor en lugares cerrados.



El trato con combustibles debe ser cuidadoso y responsable. ¡Cumplir las recomendaciones de seguridad!

¡Cargue combustible sólo con el motor apagado!

- Limpiar bien los alrededores del llenado.
- Desatornillar la tapa del estanque y llenar la mezcla sólo hasta la orilla inferior del tubo de alimentación. No llenar demasiado y en lo posible usar un embudo para filtrar.
- Llenar cuidadosamente para no botar mezcla de combustible o aceite.
- Cerrar bien la tapa del estanque.

7. Montaje del pulverizador



Antes de su primer uso el equipo debe ser completado.

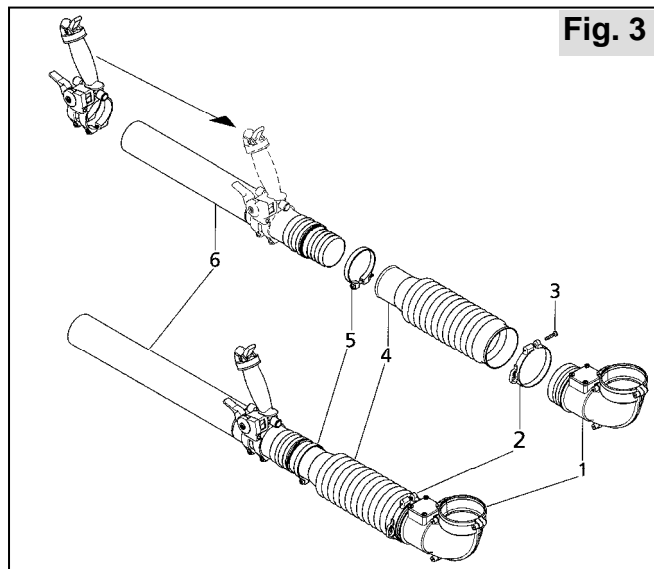
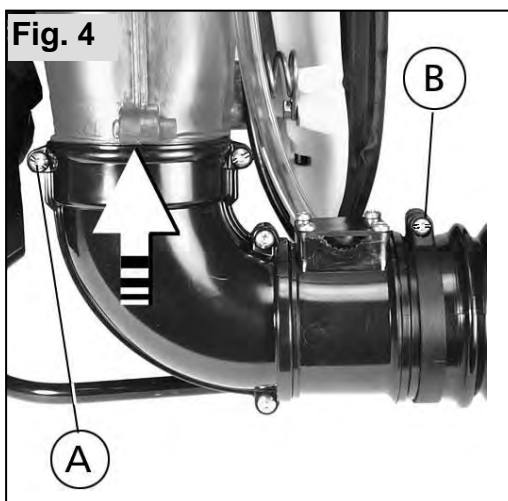


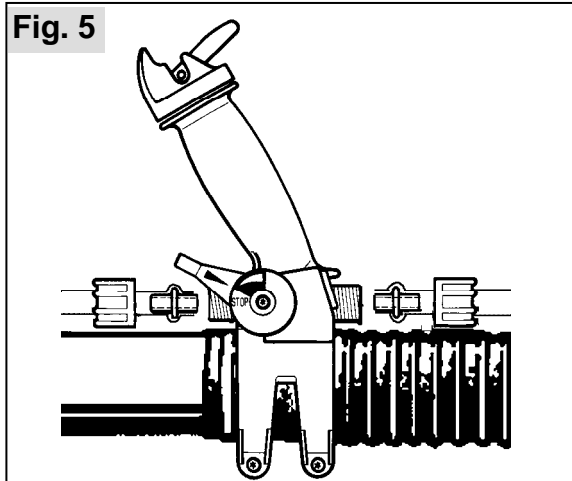
Fig. 3

Monte Vd. el dispositivo atomizador en el aparato tal como lo indica la Fig. 3 y 4. (Instalar en serie de 1 hasta 6)



El extremo del codo del tubo flexible con apliques debe ser para ello introducido completamente - pasando por encima del reborde circular - en la embocadura del ventilador. Sólo en esta posición puede apretarse bien la brida tubo que se suministra (Fig. 4, Pos. A).

Asegurar el tubo plegado sobre del codo con una abrazadera (Fig 4, Pos. B).



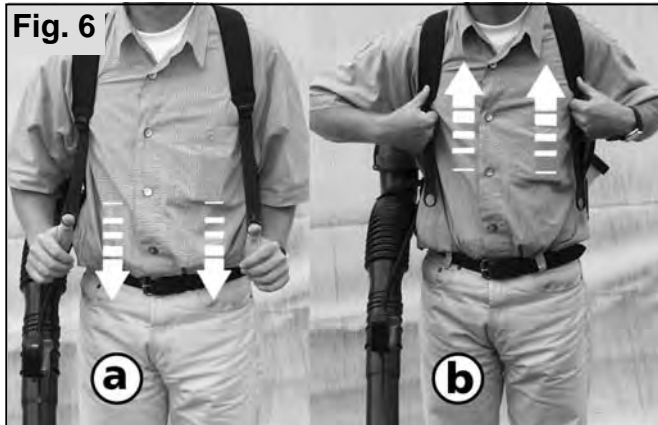
Verificar conexión de tubo y tuerca con llave de liquido (si acaso apretar tuerca).

Cerrar la llave, llenar con el caldo y revisar si no se filtra.

Recomendación:

El tubo pulverizador puede moverse / girarse mediante la manija. Tener presente que no se doble o suelte alguna unión de la manguera, respectivamente del cable.

8. Regulación de las correas de soporte



Colocarse el equipo pulverizador en la espalda y enganchar las correas a ambos lados.

Las correas pueden regularse con sus correspondientes hebillas de acuerdo con la longitud deseada. Al tirar hacia abajo ambas puntas de las correas estas son estiradas (a). Elevando ambas hebillas nuevamente se sueltan las correas. (b)

Recomendación:

Deben regularse las correas transportadoras en tal forma que el respaldo quede bien ajustado en la espalda de la persona que trabajará con el equipo.

9. Recarga



Al trabajar con líquido de rociado tenga siempre presente la normativa de seguridad en este manual del usuario (en particular en el capítulo 4.6).

Cantidad de líquidos de rociado:

Prepare líquidos de rociado conforme a las normas del fabricante del líquido. Determine la cantidad conforme a la necesidad real.

Preparación de líquidos de rociado:

Prepare líquidos de rociado sólo en exteriores y nunca en habitaciones de viviendas, cuadras o almacenes de alimentos y comida para animales.

Nunca mezcle el líquido de rociado directamente en el depósito de líquido.

Productos de rociado en polvo:

- Aplique este tipo de productos de rociado en un depósito separado, no en el depósito de líquido.
- Mézclelo bien y llene el depósito de líquido.

Productos de rociado líquidos:

- Llene de agua limpia $\frac{1}{4}$ del depósito de líquido.
- Mezcle previamente el líquido de rociado con agua limpia en un depósito separado conforme a las indicaciones del fabricante del líquido.
- Llene el depósito de líquido con la mezcla realizada previamente.
- Realice la carga con la cantidad de agua limpia correspondiente, conforme a las indicaciones del fabricante de líquido de rociado.

Cuando utilice líquidos de rociado aplicados a partir de preparados vegetales deberá filtrar previamente el líquido antes de realizar la carga.

- A la hora de recargar el aparato hay que utilizar el embudo provisto en la apertura del depósito y vigilar en todo momento el proceso de carga.
- Hay que evitar la conexión directa entre el manguito externo de recarga y el contenido del depósito.
- El líquido de pulverización no puede alcanzar a través de la succión de la red de cañerías de agua.
- Al recargar el líquido de pulverización, hay que prestar atención a que el medio ambiente, las estructuras naturales o la red de cañerías de agua no entren en contacto con dicho líquido.
- Hay que evitar el derrame del depósito, la contaminación de aguas públicas y de cualquier tipo de alcantarillas. Limpie de inmediato las salpicaduras de líquido de rociado.

El ancho de malla del embudo es de 0,55 mm. En caso de recambio, utilice únicamente el número de pedido del embudo original: 42 00 153 con el ancho de malla correcto.



Indicativo del contenido del depósito:

Pegue la pegatina correspondiente conforme al contenido del depósito, ya contenga herbicidas, fungicidas o insecticidas.

El nombre del líquido de rociado que se utiliza debe indicarse en el dispositivo y actualizarse con cada cambio de líquido.



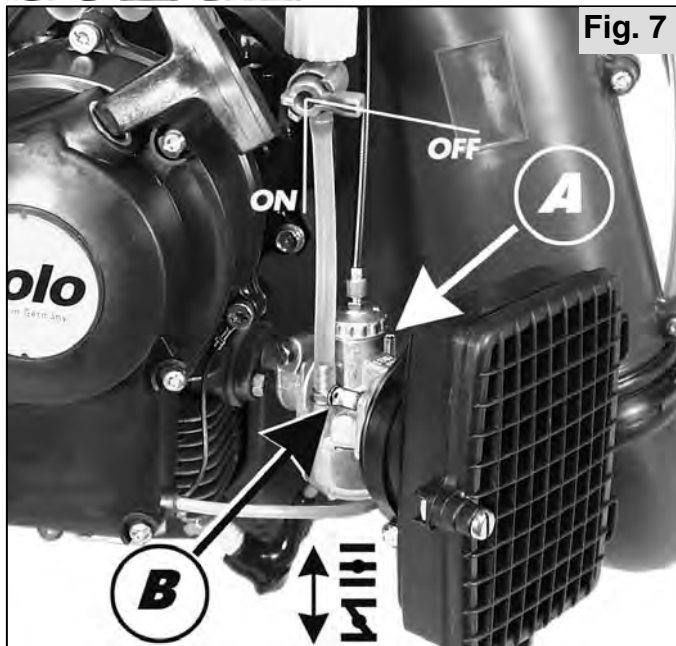
ATENCIÓN:

Nunca cargue distintos medios de rociado en el depósito de líquido. Antes de cambiar el líquido de rociado limpie a fondo el depósito de líquido y todos los componentes que transportan líquido y vuelva a enjuagarlos con abundante agua limpia.

Para limpiar el aparato le recomendamos el limpiador de líquido fitosanitario SOLO (botella dosificadora de 500 ml, n° de pedido: 49 00 600).

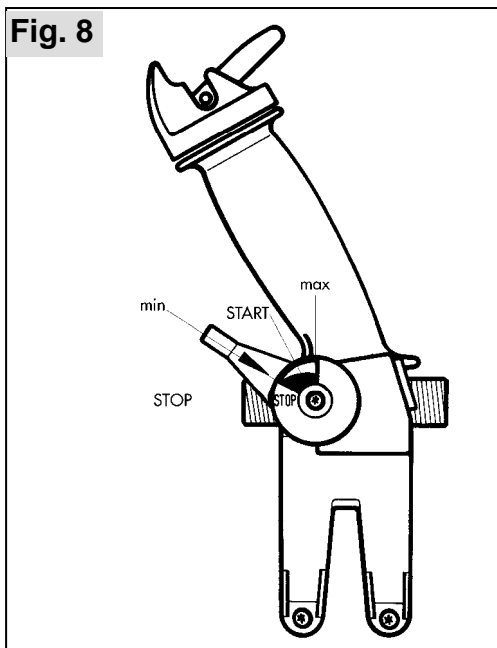
No utilizar nunca productos de limpieza que sean agresivos o que contengan ácidos o solventes (p.ej. gasolina).

10. Encender el motor / Apagar el motor



1. Abrir el grifo de gasolina (ON).
2. Si el motor esta frío (solamente en ese caso) presionar el excitador del carburador (A) hasta que la caja del flotador se haya llenado de carburante.

Fig. 8



3. Abrir acelerador a medio (Pos. START).
4. Solamente estando frío el motor cerrar la tapa del starter (Fig.7 - B).
5. No tirar nunca de repente del starter. Esperar a llegar al tope, es decir dejar engranar el gatillo del starter. Llevar lentamente la empuñadura del starter a su posición inicial, también si el motor va ha arrancado.
6. Cuando el motor "trata" de arrancar, abrir el ahogador y de ser necesario repetir el procedimiento de arranque.

Parar el motor:

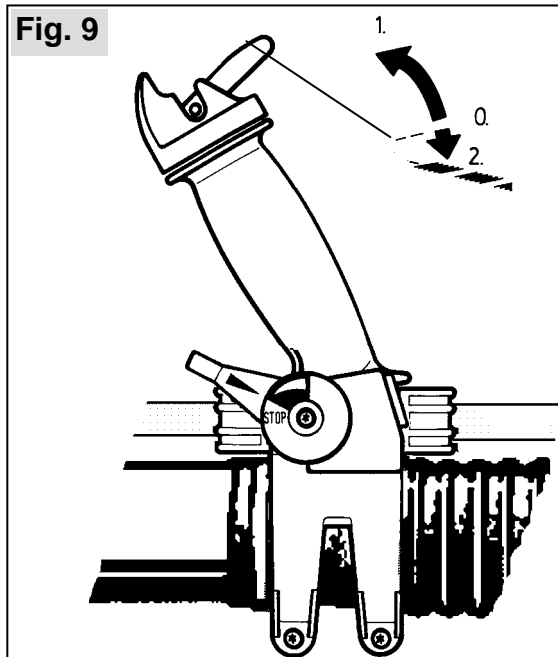
Mover mando de gas mas allá de la marca MIN a la posición STOP. Cerrar llave de combustible.

11. Recomendaciones para trabajar



- Antes de iniciar las labores y antes de hacer partir el motor del pulverizador revisar que todo su estado esté correcto (acelerador, interruptor de detención, protecciones, correa transportadora y revisar si hay pérdida de combustible).
- Antes del encendido y durante las labores la persona que lo usa debe estar bien parada
- Para encender el motor se debe estar a por lo menos 3 m de la toma de combustible.

11.1 Pieza de pulverizado



Abrir grifo:

Palanca hacia arriba a posición "1".

Cerrar grifo:

Palanca a posición horizontal "0".

Al cerrar la palanca contra la tensión previa del resorte a presión, retráigala lentamente hasta la posición "0". No deje que retroceda rápidamente por la acción de la inercia.



Nota:

Para tratamientos sobre puntos concretos, por ejemplo plantas individuales, puede apretarse la palanca momentáneamente hacia la posición "2", esparciendo de forma intermitente el líquido.

El caudal de aplicación se regula ajustando los manguitos de dosificación correspondientes.


Si el chorro de rociado se orienta hacia arriba (por ejemplo, en caso de árboles de altura) le recomendamos el uso de la bomba de líquido disponible en forma de accesorio (ref.: 44 00 117).

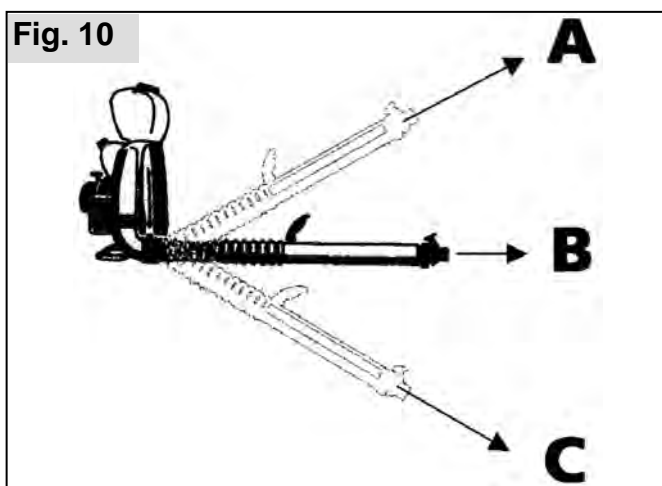
Tabla de valores

Boquilla	A *)	B	C
			
Posición 1	0,32 L/min	0,17 L/min	0,33 L/min
Posición 2	0,63 L/min	0,31 L/min	0,54 L/min
Posición 3	1,03 L/min	0,54 L/min	1,04 L/min
Posición 4	1,46 L/min	0,65 L/min	1,42 L/min

*) Los valores que se distribuyen al utilizar una bomba hidráulica (accesorio) son válidos para todas las posiciones del tubo rociador.

Nota: El set de accesorios de la bomba hidráulica contiene un dosificador especial que se instala al utilizar esta bomba.

 **Atención: Cuando utilice una bomba hidráulica, es muy importante que se asegure de que el depósito contenga líquido suficiente. La puesta en marcha del aparato en seco podría ocasionar graves daños a la bomba hidráulica. Por esta razón, tendrá que quitarla cuando se utilice el aparato como pulverizador.**

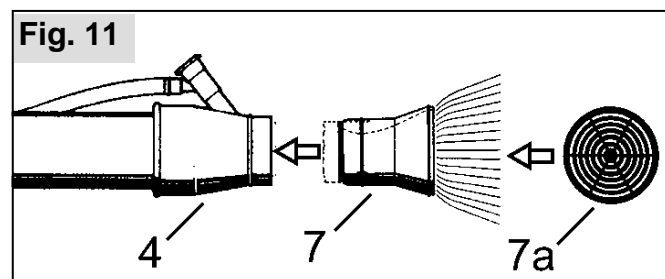


11.2 Pulverización

- Durante la aplicación del líquido de pulverización debe garantizarse, mediante medidas y procedimientos apropiados, que se reduce al mínimo el rociado accidental de otras áreas y se evita la deriva al medio ambiente.
- Al realizar el pulverización deberá proceder con sumo cuidado.
- No utilice el aparato si hay viento o lluvia para evitar la distribución del líquido de rociado en grandes superficies.
- Compruebe la dirección del viento antes de comenzar a trabajar y pulverizar en la dirección del viento desde el operador.
- Se recomienda pulverizar por la mañana o por la noche, cuando el viento se encuentra más calmado.
- Tenga presente que sólo debe quedar cubierta la superficie que realmente necesita ser pulverizada.
- No dirija el tubo rociador en la dirección de personas, animales, puertas y ventanas abiertas, vehículos o todo aquello que pueda resultar dañado.

Acérquese en marcha neutra al objetivo, ponga potencia máxima y después abra la alimentación del caldo.

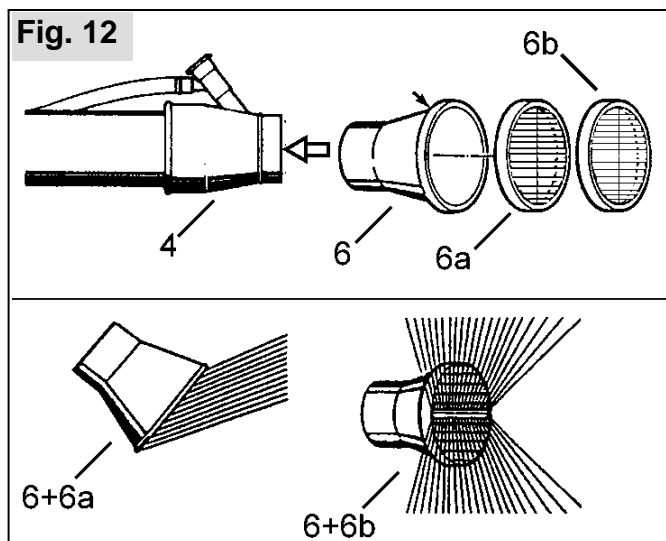
Tobera ancha de pitón de alcance largo (7):



Para pulverizar las superficies y los árboles, le recomendamos que ponga la tobera ancha de pitón de alcance largo (7) sobre la boquilla estándar roja (4). De esta manera, logrará obtener un pulverizado excelente con gotas homogéneas. Ponga esta tobera sobre la boquilla estándar hasta hacerla encajar con el abombamiento.

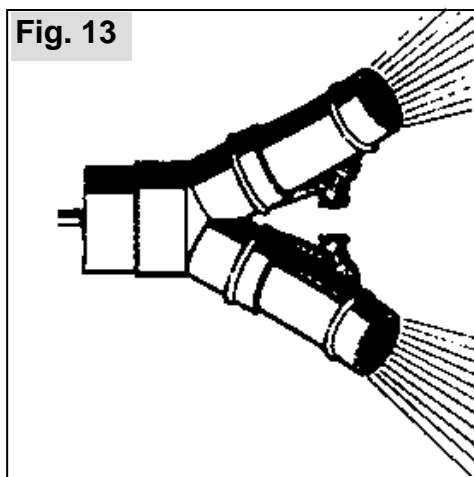
En algunos cultivos y para tratamientos posteriores, conviene poner además la rejilla de chorro ancho (7a) sobre la tobera ancha de pitón de alcance largo (7). De este modo, se consigue que el chorro de líquido tenga mayor alcance y se evita el posible deterioro de las plantas.

Boquilla sobrepuesta (6):



Coloque la boquilla sobrepuesta (6) sobre la boquilla estándar (4) con la rejilla que elija. viñedos, tomates y plántulas, utilice las rejillas deflectoras (6a), para conseguir una buena capa sobre la parte inferior de las hojas. La rejilla deflector puede cambiarse por la rejilla doble (6b). La rejilla doble forma un chorro repartido de unos 90° a 110°. La utilización principal de la rejilla doble es el tratamiento simultáneo de dos hileras de cultivo. Tanto el grifo doble como el deflector se ponen en el diámetro externo de la boquilla sobrepuesta, hasta hacerlos encajar con el abombamiento.

Boquilla doble (Ref. accesorio: 49 00 137):



Separe la boquilla estándar (4) del tubo rociador, empuje la boquilla doble sobre el tubo rociador.

11.3 Conjunto residual de l líquido de pulverización

Debe desconectar el aparato en cuanto deje de salir líquido o cuando se formen burbujas de aire en el manguito de entrada, siempre y cuando se

rocíe en la posición correcta del cuerpo del dosificador. En ese caso, se halla una cantidad de residuos menor de 100 ml en el depósito de líquidos. Si no desea recargar con otro líquido de pulverización y desea finalizar de rociar, tendrá que diluir dichos residuos con 2 l de agua y esparcirlo sobre la superficie tratada.

11.4 Filtro-tamiz en accesorios

En la utilización de una bomba de líquidos (número de pedido del accesorio: 44 00 117 o del suplemento ULV (número de pedido del accesorio: 49 00479) hay integrado un filtro-tamiz en el manguito de empalme del depósito de líquidos. El ancho de malla del embudo es de 0,32 mm. Si es necesario cambiar un nuevo filtro-tamiz, utilice únicamente el filtro-tamiz original, con número de pedido: 25 00 198 con el ancho de malla correcto.

11.5 Comprobación de la cantidad de líquido de pulverización expulsado

Debe comprobar como mínimo al principio de cada temporada de rocío si el caudal del aparato (l/min) corresponde todavía a la "tabla de valores indicativos" Recargue el aparato hasta la señal de máximo, póngalo en funcionamiento y pulverice exactamente durante un minuto con presión efectiva al máximo. A continuación, mida la cantidad de agua que necesita para volver a recargar hasta la señal de máximo. El valor medido corresponde a la expulsión del aparato en l/min con presión efectiva al máximo. Este valor no puede variar más del 10% de los valores expuestos en la «tabla de valores indicativos». Si dicho valor es demasiado bajo, puede ser debido a la acumulación de residuos en el cuerpo del dosificador. Limpie las correspondientes piezas y repita la comprobación.

Si el valor es demasiado alto, puede ser debido al cierre o a un deterioro del cuerpo del dosificador. Reemplace el cuerpo del dosificador por uno nuevo (número de pedido: 40 74 165).

En la utilización de una bomba de líquidos (número de pedido de la bomba de líquidos 44 00 117 o del suplemento ULV, con número de pedido: 49 00 479) hay integrado un filtro-tamiz en el manguito de empalme del depósito de líquidos.

Una cantidad incorrecta de expulsión puede deberse, en este caso, a un filtro-tamiz sucio o desgastado.

Limpie el filtro-tamiz sucio o reemplace el filtro-tamiz desgastado. (Número de pedido: 25 00 198).

12. Vaciado y limpiado del depósito de líquidos



Para su limpieza se deja vaciar completamente el depósito de líquidos a través del manguito de entrada en un recipiente apropiado.

El motor debe estar frío.

Coloque el aparato sobre una base sólida para que el líquido de pulverización pueda fluir hacia el recipiente apropiado.

Fig. 14



Sobre el recipiente colector tire del manguito de entrada del grifo de cierre.

En caso necesario, incline un poco el aparato para que se vacíe completamente el depósito.

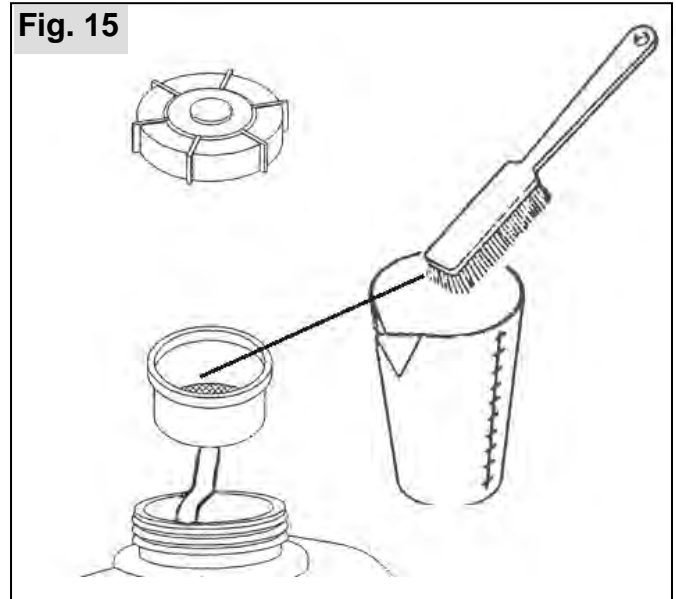
Preste especial atención a que el líquido depulverización no se derrame sobre el aparato (especialmente sobre el motor), sino directamente en el recipiente apropiado.

Eliminación correcta de los restos de líquido en los puestos de descarga para basura especial.

Tras su uso, vacíe y limpie bien con agua diariamente el depósito del líquido de pulverización. Observar las indicaciones de limpieza del producto pesticida en el manual de instrucciones.

Para limpiar el aparato le recomendamos el limpiador de líquido fitosanitario SOLO disponible en una botella dosificadora de 500 ml. Referencia: 49 00 600.

Fig. 15



Limpie de vez en cuando con agua y con un cepillo suave el embudo para tamizar, el filtro-tamiz y todas las demás piezas.

Tras la limpieza, deje secar el depósito abierto del líquido de pulverización.

13. Datos técnicos

Pulverizador		
Tipo de motor		SOLO de dos tiempos de un cilindro
Cilindrada	cm ³	72,3
Diámetro/carrera	mm	48 / 40
Potencia:		3,0 kW (4,1 PS) (5700 1/min)
Carburador		Boja-Carburador
Encendido		Electrónico por magneto, no se desgasta
Contenido estanque combustible	l	1,4
Contenido del estanque	l	12
Volumen nominal	l	10
Capacidad de soplado máx.	m ³ /h	1400
Tamaño alto / ancho / profundidad	cm	68 / 47 / 35 (sin tubo pulverizador)
Peso - listo para su uso con depósito vacío	kg	11,0
- capacidad máxima del depósito	kg	22,4
Nivel de presión sonora L _{PA av} EN 112000	dB(A)	97
Contaminación acústica L _{WA av} EN ISO 3774	dB(A)	110
Promedio de aceleración en la manilla a _{FL} EN 28662-1	m/s ²	<6,3

14. Programa de mantenimiento

		Inicio Jornada	Diario	Semanal	Después de 5 hrs	Después de 50 hrs	Según Necesidad
Carburador	Control neutro	X					
Filtro de aire	Limpiar		X				
	Reponer						X
Bujía	Regulación distancia electrodos					X	
	Reponer						X
Entrada aire	Limpiar			X			
Aletas cilindro	Limpiar			X			
Estanque combustible	Limpiar					X	
Todos los tornillos (excepto tornillos carburación)	Apretar				X ¹⁾	X	
Manilla	Probar operación	X					
Equipo total	Visualmente	X					
	Limpiar						X

⁽¹⁾= una sola vez

solo[®]

Made in Germany



SOLO
Postfach 60 01 52
D 71050 Sindelfingen

Tel. 07031-301-0
Fax 07031-301-130
info@solo-germany.com

SOLO
P.O.Box 60 01 52
D 71050 Sindelfingen
Germany

Phone+49-7031-301-0
Fax +49-7031-301-149
export@solo-germany.com